

The background is an abstract composition of thick, layered paint strokes. A bright yellow stroke runs diagonally from the top left towards the middle right. Below it, a vibrant pink stroke is applied horizontally. At the bottom, a thick, textured white stroke is layered over the pink. The overall effect is one of depth and texture, with the paint appearing to be applied with a brush or palette knife.

Kampa

FRÜHJAHR 2025



Dear book people,

wenn man an die Queen denkt, kommt einem unweigerlich der Buckingham Palace in den Sinn, dabei weilte Queen Elizabeth, wie auch ihre Mutter, am liebsten im Balmoral Castle in Schottland – und zwar in der dortigen Bibliothek. Ein Roman, den die Queen Mum so sehr liebte, dass sie die Autorin zum Lunch einlud (und sie sogar um eine Fortsetzung gebeten haben soll), ist *Lady Rose* von Ruby Ferguson. Für mich ist dieser Roman eine wunderbare Mischung aus Eva Ibbotson und Jane Crilly: Voller Charme und Melancholie, nostalgisch, aber auch sozialkritisch, ist es auch ein Buch über Snobismus und die Diskriminierung von Frauen. Und eine Liebesbekundung an Schottland und seine grandiose Landschaft. Eine großartige Geschichte, die nicht nur unter den gekrönten Häuptern Fans hat. Als ich Manfred Allié fragte, ob er den Roman ins Deutsche übertragen könne, schrieb er: »Wirklich allerliebste, und die Übersetzung macht mir viel Freude. Wieder mal ein Beispiel für den richtigen Riecher, und kaum zu glauben, dass es einfach so dalag und auf uns wartete.« Eine unserer Korrektorinnen, gewissenhaft, immer pünktlich, aber eher zurückhaltend mit Urteilen, schrieb später: »Ich habe das Buch sehr gern gelesen, bittersüß!« Und jetzt bin ich natürlich auf Ihre Meinung zum Leseexemplar gespannt!

Das Foto der lesenden Queen verweist auch auf einen neuen Programmbereich bei Kampa: englische Bücher. Zu den erfolgreichsten Kampa Pockets gehören Evergreens der angelsächsischen Literatur wie *Ein Zimmer für sich allein* und *Orlando* von Virginia Woolf oder *Walden* von H. D. Thoreau. Es gibt sie natürlich in unzähligen Ausgaben, die moderne Covergestaltung der Kampa Pockets wird allerdings offenbar sehr geschätzt. Vor allem jüngere Leser*innen lesen immer mehr auf Englisch, die entsprechenden Abteilungen in den Buchhandlungen wachsen. Ab Frühjahr gibt es daher die ersten sechs englischsprachigen Kampa Pockets (weitere werden folgen), darunter den Krimi-Klassiker *Alibi für einen König* von Josephine Tey, der im Original *The Daughter of Time* heißt, aber auch *Gentleman Overboard* von Herbert Clyde Lewis, den ich, wie so viele, durch die wunderschöne Ausgabe des Mare Verlags entdeckt habe.

Wishing you a year filled with happiness, health and prosperity.

Yours

D. Kampa
Daniel Kampa

PS: Der Dörlemann-Verlag, der auch Teil der Liberté-Vertriebskooperation ist, hat mit Christina Müller eine neue Verlegerin, der ich viel Erfolg wünsche und deren Einstand wir sehr gerne unterstützen: Auf zwei Spitzentitel weisen wir daher auf den Seiten 34 / 35 hin. Das soll Sie aber nicht davon abhalten, sich die ganze Dörlemann-Vorschau anzuschauen, die mit einem wunderschönen (und sehr verkäuflichen) Programm glänzt.

INHALT

»Man kann das Kampa-Programm als Reaktion auf die Umfrage des Börsenvereins begreifen, nach der die Menschen weniger lesen, sich aber mehr nach Anregungen und Auszeiten sehnen und das ›richtige‹, das ›schöne‹ Buch angeboten bekommen wollen.«

Martin Ebel / Tages-Anzeiger, Zürich

LITERATUR

- 4 Anne Freytag, *Blaues Wunder*
- 12 Ruby Ferguson, *Lady Rose*
- 16 Elizabeth Hay, *Wie Zugvögel*
- 20 William Boyd, *Brennender Mond*
- 26 F. Scott Fitzgerald, *Der große Gatsby*
- 28 Herman Melville, *Bartleby, der Schreiber*
- 30 Patrick O'Brian, *Kanonen auf hoher See*
- 32 Witold Gombrowicz, *Polnische Erinnerungen | Argentinische Streifzüge*
- 33 Milan Kundera, *Die Kunst des Romans*

SALON

- 36 Siri Hustvedt, *Wenn Gefühle auf Worte treffen*
- 38 Etel Adnan, *Die Schönheit des Lichts*
- 40 Adolf Muschg, *Erste Begegnungen*

GEORGES SIMENON

- 44 *Vom Wasser aus*
- 46 *Maigret im Nachtzug*

KRIMI

- 50 Giles Blunt, *Kanadische Nächte*
- 52 Dana Stabenow, *Weit draußen in Alaska*
- 54 Michael Connelly, *Das zweite Herz*
- 58 Michael Connelly, *Die Spur der toten Mädchen*
- 59 Michael Connelly, *Götter der Schuld*
- 60 Louise Penny, *Der graue Wolf*
- 64 Margaret Doody, *Mord im alten Athen*
- 68 Alex Lépic, *Lacroix und der Auftragsmord im TGV*
- 70 Antonia Lechner, *Jenseits der Baumgrenze*
- 72 Jürgen Seidler, *Kalter Thron*
- 74 Philipp Gurt, *Todesengel*
- 76 Kaspar Wolfensberger, *Gommer Frühling*

POCKET – LITERATUR

- 80 Ursula Krechel, *Shanghai fern von wo*
- 81 Francis Wyndham, *Der andere Garten*
- 82 Tadeusz Borowski, *Bei uns in Auschwitz*
- 83 Michel Bergmann, *Weinbebers Koffer*
- 103 *Am Ende wird alles gut!*

POCKET – ENGLISH

- 86 Henry David Thoreau, *Walden*
- 86 George Orwell, *1984*
- 87 Virginia Woolf, *Orlando*
- 87 Virginia Woolf, *A Room of One's Own*
- 88 Josephine Tey, *The Daughter of Time*
- 88 Herbert Clyde Lewis, *Gentleman Overboard*

POCKET – EIN ZIMMER MIT BALKON

- 92 Virginia Woolf, *Ein Zimmer mit Balkon*
- 93 Hiltrud Baier, *Tangosommer*
- 94 Tove Jansson, *Stadt der Sonne*
- 95 Olga Tokarczuk, *Letzte Geschichten*
- 96 Deborah Levy, *Heim schwimmen*
- 97 Hiromi Kawakami, *Bis nächstes Jahr im Frühling*

POCKET – KRIMI

- 99 Dino Minardi, *Der tote Carabinieri*
- 100 Michael Connelly, *Neun Drachen*
- 101 Michael Connelly, *Der Widersacher*

- 106 Weihnachtsgabe
- 107 Schaufenster
- 110 Backlist
- 113 Bestellschein
- 118 Liberté Vertriebskooperation
- 120 Unsere Übersetzer*innen

Drei Männer:
Einer ist der Chef, die anderen
direkte Konkurrenten.

Ihre Frauen:
Sie wissen, was von ihnen erwartet wird.
Und was sie nicht länger erdulden wollen.

Ein erwachsener Sohn:
unangepasst und einnehmend.

Eine Superyacht in den Philippinen,
irgendwo zwischen Boracay und El Nido –
endlose Weite, die beklemmend eng wird.

Eine perfekte Inszenierung –
aber wer führt hier eigentlich Regie?

ANNE FREYTAG

Blaues Wunder

Ein düsteres Kammerspiel bei
strahlendem Sonnenschein

»Wir sind allein mitten auf dem Meer –
wir und der Schein, den wir wahren.«



Herzlichen Dank für viele
begeisterte Rückmeldungen!

»Eines meiner Lieblingsbücher
dieses Jahres.«

Elisa Dillschneider / Hugendubel, Leipzig

»Großartig.«

Nicole Petersen-Doege / Dussmann, Berlin



384 Seiten | Gebunden
€ (D) 24,- | sFr 33,- | € (A) 24,70
ISBN 978 3 311 10117 8

»Ein Roman, in dem sich jede Frau ein wenig
wiederfindet. Einfach phantastisch.«

Thalia, Oberhausen

»Eine fesselnde Lektüre.«

Sabine Kronbauer / Osiander, Landsberg

ANNE FREYTAG

Der zweite große Wurf nach
ihrem literarischem Debüt
Lügen, die wir uns erzählen



Lügen, die wir uns erzählen, das literarische Debüt von Anne Freytag, avancierte zu einem der erfolgreichsten Kampa-Bücher des letzten Jahres. Für uns keine große Überraschung – selten waren wir von einem Roman, von einer Autorin so überzeugt.

Zweite Romane haben es schwer, hört man immer wieder. Bei Anne Freytag wird das nicht der Fall sein, das kann ich Ihnen garantieren. Mit *Blaues Wunder* haben wir – Daniel Kampa, die Kolleg*innen im Verlag und ich als betreuende Lektorin – unser blaues Wunder erlebt. Wir wussten, dass wir eine grandiose Autorin gewonnen haben, die herausragend erzählen kann, die Figuren erschafft, denen man so fest die Daumen drückt, dass einem Hand und Herz schmerzen, die mit einer großen Kunstfertigkeit schreibt, mit einem sicheren Gespür für Tempo und einem präzisen, schonungslosen Blick auf die Welt. Anne Freytag hat unsere Erwartungen nicht nur erfüllt, sie hat sie übertroffen.

Blaues Wunder ist ein Roman über Frauen und die Erwartungshaltungen, denen sie ausgesetzt sind. Ein Sommerroman, den man atemlos liest, bis es einen fröstelt, weil man zu spät merkt, dass die Sonne längst untergegangen ist. Ein Roman, der mit seinem Setting – dem *Huis clos* einer Luxusyacht im Indischen Ozean – und seiner subtilen Spannung unaufhaltsam auf ein furioses Finale zusteuert. Ein Roman über die Rollen von Frauen in einer Welt, in der Männer immer noch glauben, die Fäden in der Hand zu halten, über Liebe, Ehe, Erotik, Macht, die Brüchigkeit von Lebensentwürfen und über den entscheidenden Moment im Leben, in dem die Masken fallen. Ein Roman, der so erfrischend und wohltuend ist wie ein Sprung ins Meer, in dem es unter der Oberfläche aber auch gehörig brodelt.

Für mich ist *Blaues Wunder* ein Wunder von einem Roman, literarisch und trotzdem sehr lesbar, auf Deutsch geschrieben, obwohl er beim Lesen an die großen Erfolgsautorinnen aus England oder den USA erinnert. Und ich bin sicher, dass Anne Freytag auch international für Aufsehen sorgen wird.

Vorabexemplare sind im Januar erhältlich. Wir hoffen, dass der Roman Sie ebenso in Atem hält wie uns.

Meike Stegkemper

Einsame Inseln, endlose Sandstrände, malerische Buchten. Die perfekte Szenerie für den perfekten Urlaub – nur dass nichts davon echt ist.



ANNE FREYTAG hat International Management studiert, ist pünktlich zur Wirtschaftskrise fertig geworden, hat über einhundert Bewerbungen geschrieben, keinen Job gefunden, eine Weile in einer Boutique gearbeitet, sich arbeitslos gemeldet, zur Grafikdesignerin umgeschult, sich als Quereinsteigerin mit mieser Bezahlung in diversen Agenturen anstellen lassen und ist dann endlich ihrem Traum nachgegangen: dem Schreiben. Für ihre Jugendbücher wurde sie mehrfach für Literaturpreise nominiert (u. a. zwei Mal für den Deutschen Jugendliteraturpreis) und damit ausgezeichnet (u. a. mit dem Bayerischen Kunstförderpreis in Literatur). Anne Freytag lebt in München. Im Kampa Verlag ist ihr literarisches Debüt *Lügen, die wir uns erzählen* erschienen.

Als Ferdinand von einem »Sommer auf dem Meer« sprach, hatte Nora etwas anderes im Sinn: weniger ablegen, weniger beruflich. Auch Franziska ahnte nicht, worauf sie sich einließ, als ihr Mann Kilian einen Urlaub zu sieb ankündigte: mit seinem Chef Walter Bronstein, Ferdinand Mattern, seinem größten Konkurrenten, den drei Ehefrauen und Walters Sohn David. Auf der luxuriösen Superyacht in den Philippinen mangelt es ihnen an nichts, es könnte eine entspannte Zeit sein, aber die Gäste ahnen: Bei diesem Trip geht es um mehr, um etwas Großes. Nur worum genau, das scheint keiner zu wissen. Wieso hat Walter die beiden Kontrahenten und ihre Frauen eingeladen? Zwei Paare in den Vierzigern, die Kinder aus dem Größten raus, die Eigenheime abbezahlt, die Karrieren steil – die der Männer, versteht sich. Alle zeigen sich von ihrer besten Seite. Es wird strahlend gelächelt und gekonnt konversiert. Eheleute, wie man sie sich nicht glücklicher ausmalen könnte. Aber nichts ist, wie es scheint. Sie alle spielen eine Rolle in dieser Inszenierung. Aber für wen? Und wer führt Regie? Anne Freytag beobachtet präzise und deckt schonungslos auf, was sie sieht. Sie erzählt mit großer Dringlichkeit von stillschweigenden Übereinkünften, die aufgekündigt werden, Erwartungshaltungen und Enttäuschungen, Bedürfnissen und Begierden, Konventionen und Geheimnissen.



Ein Roman über drei Frauen, die im Schatten ihrer Männer stehen – bis sie entscheiden, aus ihm herauszutreten.

Über dem Erzählten schwebt eine unterschwellige Bedrohung, die beim Lesen eine unvergleichliche Sogwirkung entfaltet.

Leseexemplar
zum Reisetart

Hörbuch bei SAGA Egmont

Lesungen

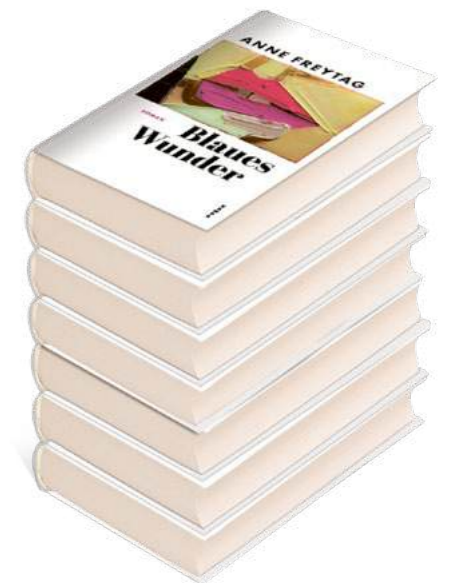
Presseschwerpunkt

Social-Media- und
Bloggerkampagne

Plakat

Wir werben in
Buchhandelskatalogen.

Digitales Leseexemplar:
vertrieb@kampaverlag.ch
oder NetGalley



ANNE FREYTAG
Blaues Wunder

Roman
ca. 288 Seiten | Gebunden mit Schutzumschlag
ca. € (D) 24,- | ca. sFr 33,- | ca. € (A) 24,70
ISBN 978 3 311 10145 1 | Auch als E-Book
WG 1112 | 24. April 2025



ANNE FREYTAG

Blaues Wunder

Wir sind seit zwei Tagen auf dieser Yacht, Ferdinand und ich, umgeben von Fremden, mit denen wir Ausflüge machen und frühstücken und zu Abend essen. Drei Paare, die sich kaum kennen, ein erwachsener Sohn und Gespräche ohne Inhalt irgendwo zwischen Boracay, El Nido und Coron.

Das Boot der Bronsteins ist riesig. 72,8 Meter lang, Höchstgeschwindigkeit 28 Knoten – was schätzungsweise schnell ist, andernfalls hätte Walter es wohl nicht erwähnt. Männer prahlen selten mit der Langsamkeit ihrer Boote. Und dann wäre da noch der wenig subtile Name: Predator. Ich wette, den hat er ausgesucht. Beim Interieur dagegen war Rachel die treibende Kraft. *Ja, das stimmt*, räumte Walter auf meine Nachfrage hin ein. *Meine Frau verfügt über einen exzellenten Geschmack*. Er schaffte es, das wie ein Kompliment an sich selbst klingen zu lassen.

Die Ausstattung der Yacht ist minimalistisch und modern, alles vom Feinsten. Die Bodenbeläge, das Beleuchtungskonzept, das Dekor der Suiten, der Badezimmer: Naturstein, gedeckte Farben, schwarze Akzente.

Die Predator bietet Platz für zehn Gäste, eigene Jacuzzis auf den privaten Terrassen mit Glaselementen, die verhindern, dass wir über Bord gehen, ohne die Aussicht zu beeinträchtigen: endloser Ozean, Inseln mit Palmen, ab und zu Fischerboote, die aussehen wie riesige Wasserläufer.

Man hat uns mit einem Helikopter hergefliegen – denn natürlich gibt es einen Landeplatz an Bord, genau genommen sogar zwei. Außerdem einen Pool und ein Kino.

Als Ferdinand von einem Sommer auf dem Meer sprach, hatte ich etwas anderes im Sinn. Weniger weit weg, weniger beruflich. Im Nachhinein stellt sich die Frage, warum ich so dachte. Immerhin ist Ferdinand seit jeher mehr mit seiner Arbeit verheiratet als mit mir. Die wenigen Urlaube, die es gegeben hat, waren schnell

gebucht und genauso schnell vergangen. Ferdinand hat am Strand gelegen und gelesen, oder er war genervt: von mir, von unserer Tochter, von der Hitze, vom Hotelpersonal, vom Sand überall, von der Mittelmäßigkeit des Essens, vom Service, der seinen Ansprüchen nicht genügt. In manchen Nächten haben wir miteinander geschlafen, nicht oft, nicht der Rede wert. Eine Flasche Wein, ein paar Cocktails, riesige Betten mit weißen Laken, gebräunte Haut, ein Orgasmus – seiner –, gefolgt von einem ermatteten Lächeln gemischt mit jener Scham, die nur Verheiratete kennen, die sich ewig nicht mehr nackt gesehen haben. Die Familienurlaube waren Zugeständnisse an unsere Tochter, und Ferdinand hat sich dann kaum um sie gekümmert. Wann komme ich denn schon mal dazu, mich zu erholen? Der arme Mann – so viel um die Ohren.

Doch diesmal ist er anders. Sein bestes Selbst. Gut gelaunt und charismatisch, geistreich, humorvoll. Eine Reminiszenz an den Mann, den ich geheiratet habe. Etwas älter zwar, doch es steht ihm. Ferdinand geht auf in seiner Rolle als Familienoberhaupt, als Mann, als Vater, obwohl Antonia nicht dabei ist, ebenso wenig wie die Dannenberg-Zwillinge – Franziskas ganzer Stolz. Sie sind im Internat. Kinder, die gewollt und dann abgegeben wurden. Was so nicht ganz stimmt. Es ist eine der besten Schulen des Landes, ein Türöffner für St. Gallen. Hätte Walter nicht seine Beziehungen spielen lassen, hätte man unsere Tochter nie in Betracht gezogen.

Es ist schön, wie Ferdinand über sie spricht, auch wenn die Sätze einstudiert wirken. Als hätte er sie heimlich vor dem Spiegel geübt. Ferdinand will gewinnen, das weiß ich – nur was, weiß ich nicht. Er hat diesen Blick, ein beständiger Hunger, den ich lange nicht gesehen habe. Mein Mann verfolgt ein Ziel, etwas, bei dem ich von Nutzen sein kann, sonst wäre ich nicht hier. Teil einer Strategie, in die er mich nicht eingeweiht hat. An-

dererseits hat er das nie getan, mich eingeweiht. Er sagt, ich bin am besten, wenn ich improvisiere. Als wäre unser Leben ein Scheißtheaterstück. Und irgendwie ist es das.

Ferdinand streicht über meinen Arm, liebevoll, geistesabwesend, als wäre das völlig normal, als könnte er selbst nach sechzehn Jahren Ehe noch immer nicht die Finger von mir lassen. Doch das kann er – meist monatelang. Ich frage mich, weshalb er es tut, was dahintersteckt. Ob es reines Kalkül ist, Teil unseres Auftritts – und komme nicht darauf. Es geht bei diesem Trip um etwas Großes. Etwas, das jeder ahnt, aber keiner zu wissen scheint. Bis auf Walter. Und Rachel vielleicht.

Es ist 18:29 Uhr, 32 Grad. Eine junge Frau bringt die nächste Runde kühler Erfrischungen. Ich bin die Einzige, die sich bei ihr bedankt. Die Frau sieht mich einen Moment irritiert an, ein Blick direkt in die Augen, gefolgt von einem kurzen Nicken, wie ein Danke dafür, dass ich sie wahrgenommen habe. Dann geht sie von Deck, und ich zurück in meine Rolle.

Ich spiele sie überzeugender als Franziska Dannenberg, die andere Ehefrau. Vielleicht weil ich besser aussehe, weniger verbraucht, weniger beige. Ich habe mich gut gehalten, war diszipliniert, habe Sport getrieben, mich gesund ernährt, mir dreitausend Dinge verboten und es nach außen hin einfach aussehen lassen. *Was, ich? Nein, ich vermisse keine Schokolade. – Nein, danke, ich möchte kein Eis. – Das letzte Stück Pizza? Nimm es nur, ich habe keinen Hunger*. Ich hatte immer Hunger. Ich wollte immer ein Eis. Dafür ist mein Körper nun straff. Ich habe gegen die Zeichen der Zeit angekämpft, weil Ferdinand das von mir erwartet hat, er und die Gesellschaft. Er musste das nicht sagen, es versteht sich von selbst. Ein Mann seiner Stellung braucht die passende Frau. Gut aussehend, gut gekleidet, gut gelaunt. Kultiviert und klug. Eine Frau, die weiß, wann sie den Mund zu halten hat und wann Zeit für Small Talk ist. Die es versteht, Blicke auf sich zu

ziehen oder sich bedeckt zu halten, je nach dem, was die Situation verlangt – sie oder ihr Ehemann. Es ist ein Deal, über den wir nie gesprochen haben, ein stillschweigendes Übereinkommen: Ferdinand sorgt dafür, dass es Antonia und mir an nichts fehlt, im Gegenzug sorge ich dafür, dass er bei seinem Gegenüber gut ankommt. Ich unterstreiche Ferdinand, bin sein Accessoire, stets an seiner Seite. So wie jetzt. Ich lache an den richtigen Stellen, höre aufmerksam zu und nicke interessiert, selbst dann, wenn mich die Themen zu Tode langweilen. Wir sind ein Team, mein Mann und ich. Wir sind es seit Jahren, sind es immer gewesen.

Wir gehen den schmalen Gang hinunter. Franziska und Kilian gehen voraus, ihre Kabine liegt direkt gegenüber von unserer. Ferdinand hält meine Hand in seiner, mit der anderen gibt er mir einen Klapps auf den Po, ich kichere wie auf Knopfdruck, das Spiel geht weiter. Ich frage mich, wie lange noch. Ich frage mich, was passie-

ren wird, wenn wir allein sind, wenn in ein paar Sekunden die Tür hinter uns ins Schloss fällt und uns niemand mehr sieht. Ferdinand öffnet sie und schiebt mich ins Zimmer.

»Bis gleich«, sagt er zu Kilian und Franziska. Seine Stimme klingt heiser.

»Bis gleich«, erwidert Franziska mit einem verkrampten Lächeln.

Verkniffene Mundwinkel - neidische Mundwinkel. Wir machen unsere Sache gut.

»Treibt es nicht zu bunt, ihr zwei«, sagt Kilian und zwinkert Ferdinand zu. Es ist ein Zwinkern unter Männern.

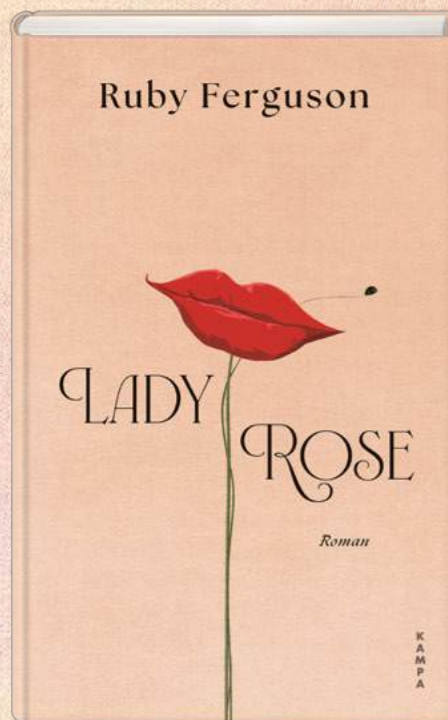
»Wir doch nicht«, antwortet Ferdinand und schließt die Tür hinter uns.

Danach ist es still. Ein paar Sekunden lang glaube ich, das Knistern noch zu spüren, den Moment, der sich sexuell immer weiter auflädt. Dann ist Ferdinand hinter mir, er riecht nach Sonne und Salz, ich spüre die Wärme seiner Haut, dann seinen Atem, als er fragt: »Willst du erst duschen oder soll ich?«

Mit diesem Satz geht unsere Inszenierung in die Pause.



»Als wäre unser Leben ein Scheißtheaterstück. Und irgendwie ist es das.«



**Leser*innen von
Eva Ibbotson und
Jane Crilly werden sich
in Lady Rose verlieben.**

Es war ein klassisches Herrenhaus aus dem späten achtzehnten Jahrhundert, strahlend weiß, mit Säulenfassaden und weitläufigen Terrassen, inmitten eines französischen Gartens, zu dem lange Marmortreppen hinabführten.
»Seht euch das an! Kann es überhaupt echt sein?«, schwärmte Mrs. Dacre. »So still und schimmernd vor dem Oliv des Parks als Hintergrund, und das helle Blau des dunstigen Himmels, wie gemalt. Über allem liegt ein Schleier. Es ist wie ein Haus in einem Traum – wenn wir näher kommen, wird es sich in Luft auflösen.«

Ein prächtiger geschwungener Kiesweg führte zum Eingang, und im Mittelpunkt stand ein Brunnen, in dem die Figur eines griechischen Mädchens elegant und bittend die Hände ausstreckte nach den kristallklaren Tropfen, die aber nicht mehr fielen. Eine Treppe führte empor zu einem Säulenportal, das eine zweiflügelige Tür schützte, Eichenholz, welches schon lange der Witterung trotzte, wunderbar kunstvoll geschnitzt von der Hand eines Schnitzers, der schon lang nicht mehr lebte.

»Sieht nicht aus, als ob da jemand wohnte«, sagte Van Elsen, »aber der Pförtner hat ja von einer Verwalterin gesprochen. Ich werde mal klopfen. Seht euch die Größe des Türklopfers an! Da fühlt man sich wie der arme Sünder, der ans Himmeltor pocht.«
Fast noch bevor die Schläge des Klopfers verhallt waren, öffnete sich einer der beiden großen Türflügel, und eine adrette alte Frau in Schwarz stand dort.

»Dürfen wir uns das Haus ansehen?«, fragte Helen Dacre.
Die alte Frau nickte. »Bitte treten Sie ein.«
Die Eingangshalle verschlug ihnen den Atem, so prachtvoll und riesengroß. Alles war aus vornehm gealtertem Marmor, Fußboden und Wände und die imposante hufeisenförmige Treppe schimmerten in einem Farbton wie eine sich eben erst öffnende Magnolienblüte. Es gab einen gewaltigen, wunderbar gestalteten Kamin aus dem gleichen cremefarbenen Marmor, ein paar klassische Statuen, die eine oder andere Rüstung

und einen lebensgroßen Knabenhaupt aus Alabaster, der auf einem vierfüßigen Elfenbeinsockel ruhte.

»Die Hauptgalerie ist im ersten Stock«, sagte die Verwalterin. »Wenn Sie mir bitte folgen wollen?«

»Warten Sie!«, rief Mister Dacre. »Wem gehört das alles?«

Die alte Frau hielt inne, einen Fuß schon auf die unterste Marmorstufe gesetzt. Sie sah winzig aus, mit ihrem weißen Haar und dem schmucklosen schwarzen Kleid.

»Es gehört der Gräfin von Lochlule, Sir. Lady Rose Targenet. Eigentlich sollte ich ›die Gräfin‹ sagen, aber ich denke immer an sie als Lady Rose.«

»Oh!«, rief Helen Dacre. »Sie waren also schon früher dabei, als die Familie hier noch lebte, in dem Haus zu seiner besten Zeit?«

Die alte Frau nickte. »Ja, Madam. Ich bin fast mein ganzes Leben hier gewesen, seit Kindertagen schon.«

**»Und das heißt – Sie sind alles, was
aus der Vergangenheit geblieben ist?«**

Lady
Rose

Wunderbar elegant und zärtlich erzählt, schmerzlich und schön zugleich

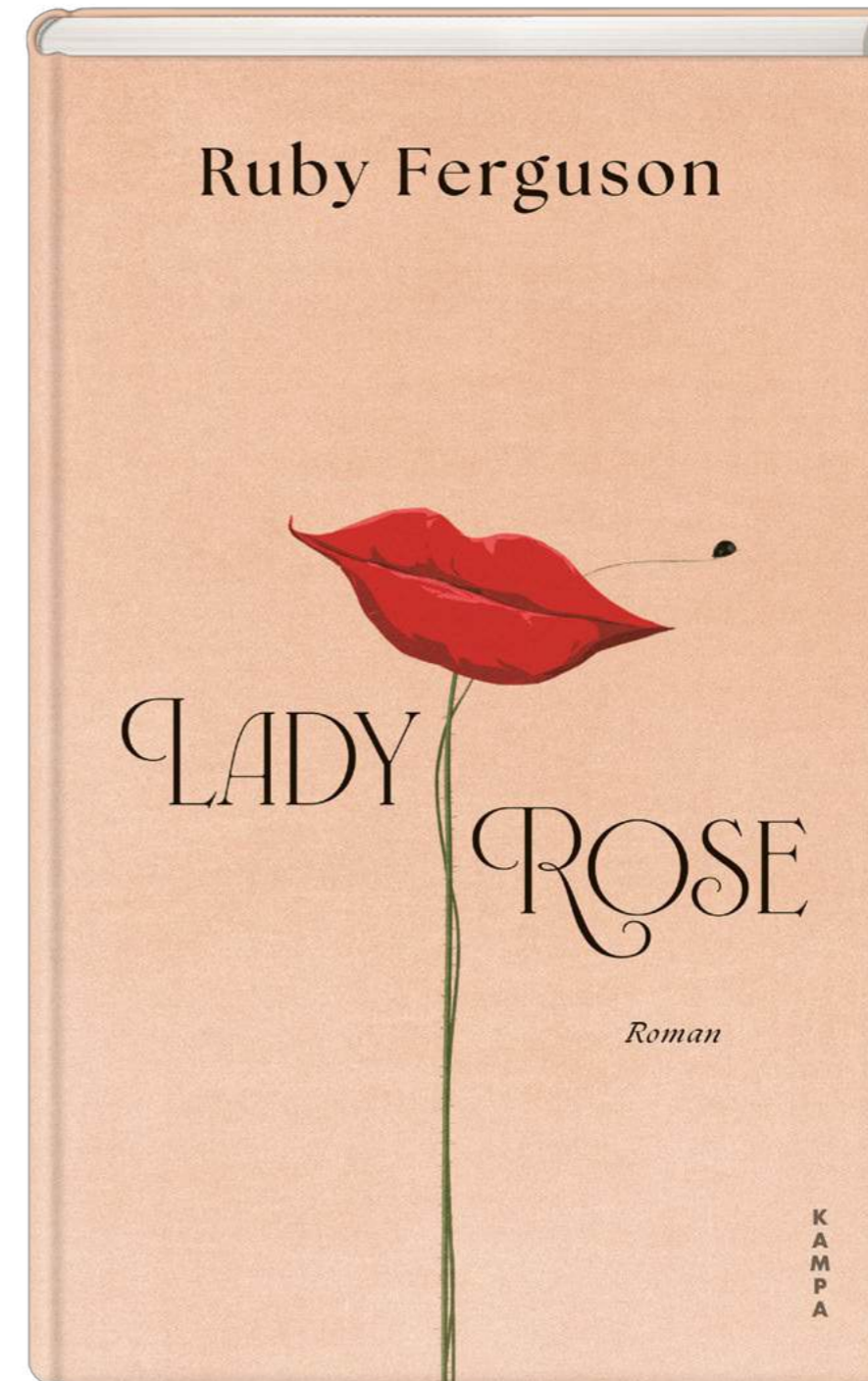
Eine glückliche Kindheit,
eine arrangierte Ehe,
eine verbotene Liebe.



Und ein altes Herrenhaus
an der schottischen Küste.
Heimat von Lady Rose,
Hüterin vieler Erinnerungen ...

Schottland in den dreißiger Jahren: Dacre, ein Anwalt aus England, und sein Freund Van Elsen aus New York sind zum Golfen hergekommen. Aber bald schon ist die Erkundung der Highlands faszinierender als das Spiel. Von Edinburgh aus fahren sie die Küste hinauf, folgen dem windumtosten Blau und stehen plötzlich vor den Toren von Keepsfield. Das klassizistische Anwesen verschlägt ihnen den Atem. Seit Jahrzehnten verlassen, versucht nur noch die Hausdame Mrs Memmary, die Erinnerungen zu bewahren. Sie führt die Besucher durch das prachtvolle Herrenhaus und erzählt ihnen von Lady Rose, der sie hier einst zu Diensten war. Von der unbeschwerten Kindheit der aufgeweckten Rose in den 1860ern – ein Leben wie ein endloser Sommer – über ihre Jugend in einem englischen Internat bis hin zu ihrer standesgemäßen Hochzeit mit Sir Hector, dem adeligen Besitzer des benachbarten Anwesens. Die Idylle begann zu bröckeln, als Lady Rose auf einer Parkbank in Edinburgh ihrer großen Liebe begegnete.

RUBY FERGUSON lebte von 1899 bis 1966 in England, wo sie als Sekretärin, Kolumnistin für *British Weekly*, Lektorin und Kritikerin arbeitete. Sie verfasste sowohl unter ihrem Mädchennamen R. C. Ashby als auch unter ihrem späteren Namen Ruby Ferguson zahlreiche Liebes- und Kriminalromane sowie Kinder- und Jugendliteratur. *Lady Rose*, erstmals 1937 veröffentlicht, wurde ihr erfolgreichstes Buch.



Ein wehmütiger Blick zurück: ein altes Anwesen in einer berückend idyllischen Landschaft, das die besten Zeiten hinter sich hat, in dem man aber die schönsten Sommer des Leben verbringen durfte.

Leseexemplar

Wir werben in
Buchhandelskatalogen.

Digitales Leseexemplar:
vertrieb@kampaverlag.ch
oder 



RUBY FERGUSON
Lady Rose

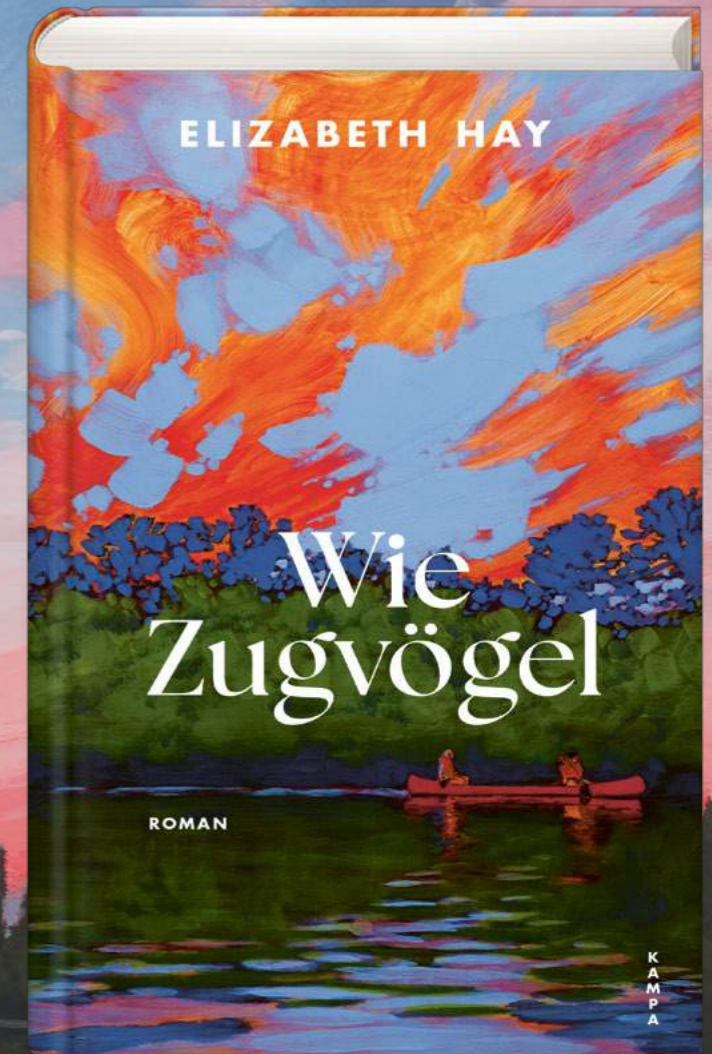
Originaltitel: Lady Rose and Mrs Memmary | Roman
Aus dem Englischen von Manfred Allié
240 Seiten | Gebunden
ca. € (D) 22,- | ca. sFr 30,- | ca. € (A) 22,70
ISBN 978 3 311 10146 8 | Auch als E-Book
WG 1111 | 23. Januar 2025



Eine Reise in den abgelegensten Winkel Kanadas:
Hierher verschlägt es diejenigen, die ein Geheimnis zu
verbergen oder eine Vergangenheit zu vergessen haben.

»Wenn in den nördlichen Weiten Kanadas ein
Herz bricht und niemand es hört – macht es dann
überhaupt ein Geräusch? Ein ausgeklügelter,
geschliffener Roman. Eine begnadete Autorin.«

Meg Wolitzer



»An diesem Ort könntest du es schaffen, dachte Eleanor
und lächelte Gwen an. Allerdings dachte jeder, dass er im Norden
den Durchbruch schaffen würde, wie sie nur zu gut wusste. Das war
der Grund, warum sich dort so viele Katastrophen ereigneten.«

Das Nirgendwo bietet viel Raum, sich zu entfalten. Aber auch viel Raum, sich zu verlieren.

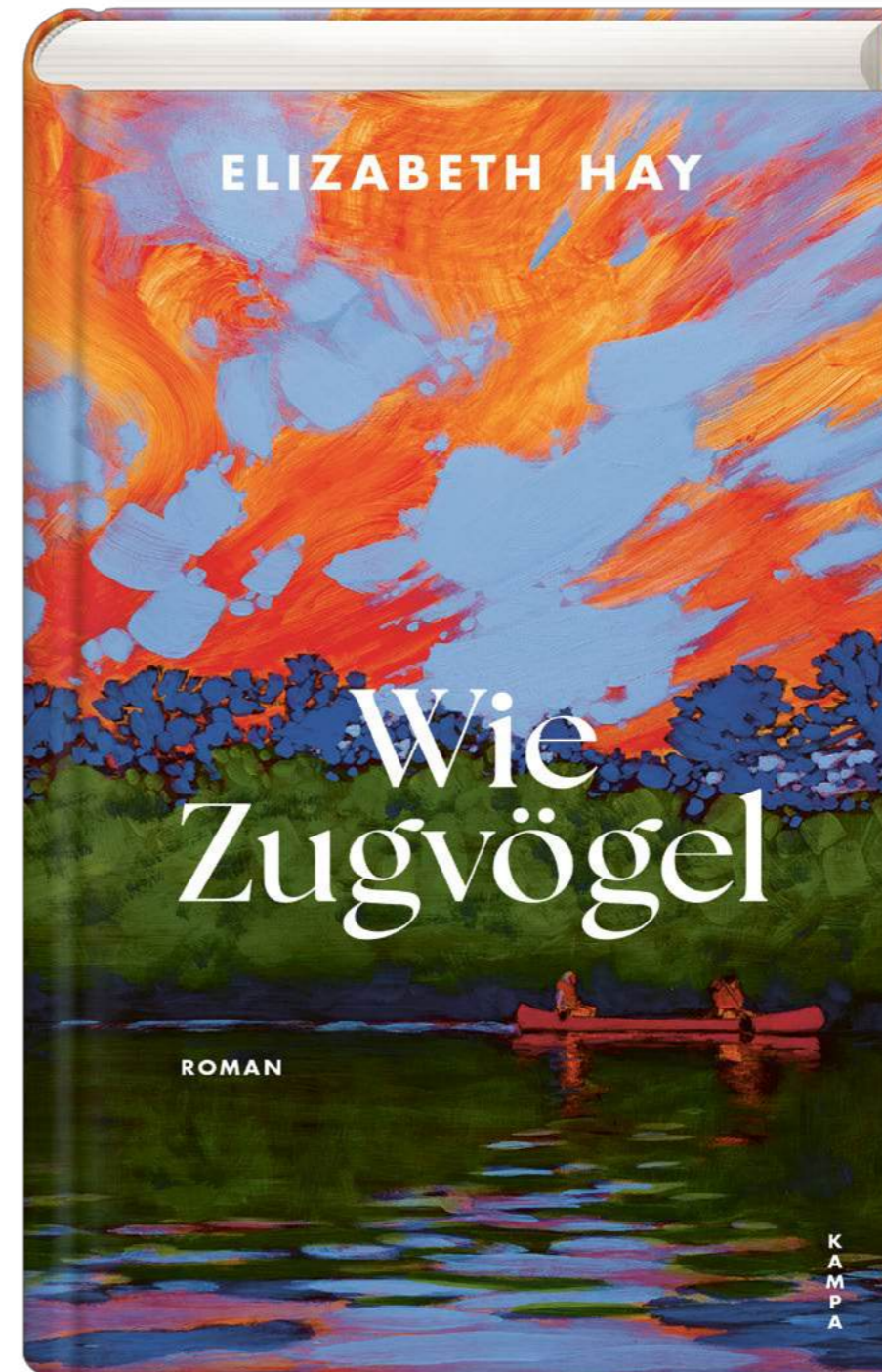


ELIZABETH HAY, geboren 1951 in Owen Sound, Ontario, empfand die Bibliothek schon früh als ihr zweites Zuhause. Die sonst strengen Eltern ließen sie in der Welt der Bücher frei herumstreunen und alles lesen, was sie wollte. In den Siebzigern wohnte Hay selbst in Yellowknife und arbeitete dort als Radiomoderatorin. Nach Stationen in London, Toronto, Mexico und New York City lebt sie heute mit ihrem Mann und ihren Kindern wieder in der Provinz Ontario, in Ottawa. Neben bislang sechs Romanen veröffentlichte sie auch zahlreiche Kurzgeschichten, Essays und Memoiren. *Wie Zugvögel* wurde mit dem Scotiabank Giller Prize ausgezeichnet.

Yellowknife, eine ehemalige Goldgräberstadt am Ufer des Great Slave Lake im höchsten Norden Kanadas: ein Ort am Ende der Welt, ein unfertiger Ort, hässlich eigentlich, aber in seiner Leere doch voller Möglichkeiten. Heutzutage, in den siebziger Jahren, lockt er keine Abenteurer im Goldrausch mehr an, sondern die Gescheiterten, die sich hier eine neue Chance aufs Glück erhoffen. Im lokalen Radiosender arbeiten sie zusammen: Harry, der nach einer erfolgreichen Radiokarriere im Fernsehen gescheitert ist und jetzt wieder da steht, wo er angefangen hat; Dido, in deren Stimme sich in diesem Sommer alle verlieben, die selbst aber noch immer ihren einstigen Schwiegervater liebt; die blasse Gwen, die das erdrückende Schweigen ihres Elternhauses hinter sich gelassen hat; Eleanor, die Lyrik liest, wenn gerade niemand mit Musikwünschen anruft, und deren Ex-Mann nach der Hochzeit einfach nicht aufhören konnte zu weinen. Im unwirtlichen Norden ringen sie mit dem Leben und der Liebe, miteinander und mit sich selbst.

»Mit einer beschwörenden Anmut,
die an Annie Proulx erinnert, enthüllt
Elizabeth Hay die Schönheit, die im Herzen
einer rauen Umgebung brodelt.«

The Washington Post



Ein Roman über den Mut, neu anzufangen

Von einer außergewöhnlichen Beobachtungsgabe:
sowohl der Natur als auch der menschlichen Nuancen

Über Einsamkeit und Liebe, Rivalität und Freundschaft –
im fulminanten Setting der kanadischen Wildnis

Leseexemplar
zum Reisetart

Digitales Leseexemplar:
vertrieb@kampaverlag.ch
oder  NetGalley

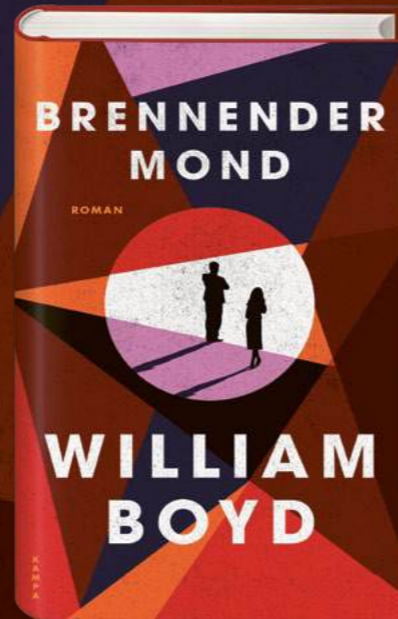


ELIZABETH HAY
Wie Zugvögel

Originaltitel: Late Nights on Air | Roman
Vormals unter dem Titel: Nachtradio
Aus dem kanadischen Englisch von Anke Caroline Burger
ca. 432 Seiten | Gebunden
ca. € (D) 25,- | ca. sFr 34,- | ca. € (A) 25,70
ISBN 978 3 311 10147 5 | Auch als E-Book
WG 1112 | 27. Februar 2025



WILLIAM BOYD



»Ein wunderbarer Spionageroman: komplex, elegant, hinterhältig, phantasievoll und akribisch recherchiert. Ein großes Lesevergnügen.«
John Banville

»William Boyd beweist einmal mehr sein außergewöhnliches Talent. Ein großer Spaß!«
Mick Herron

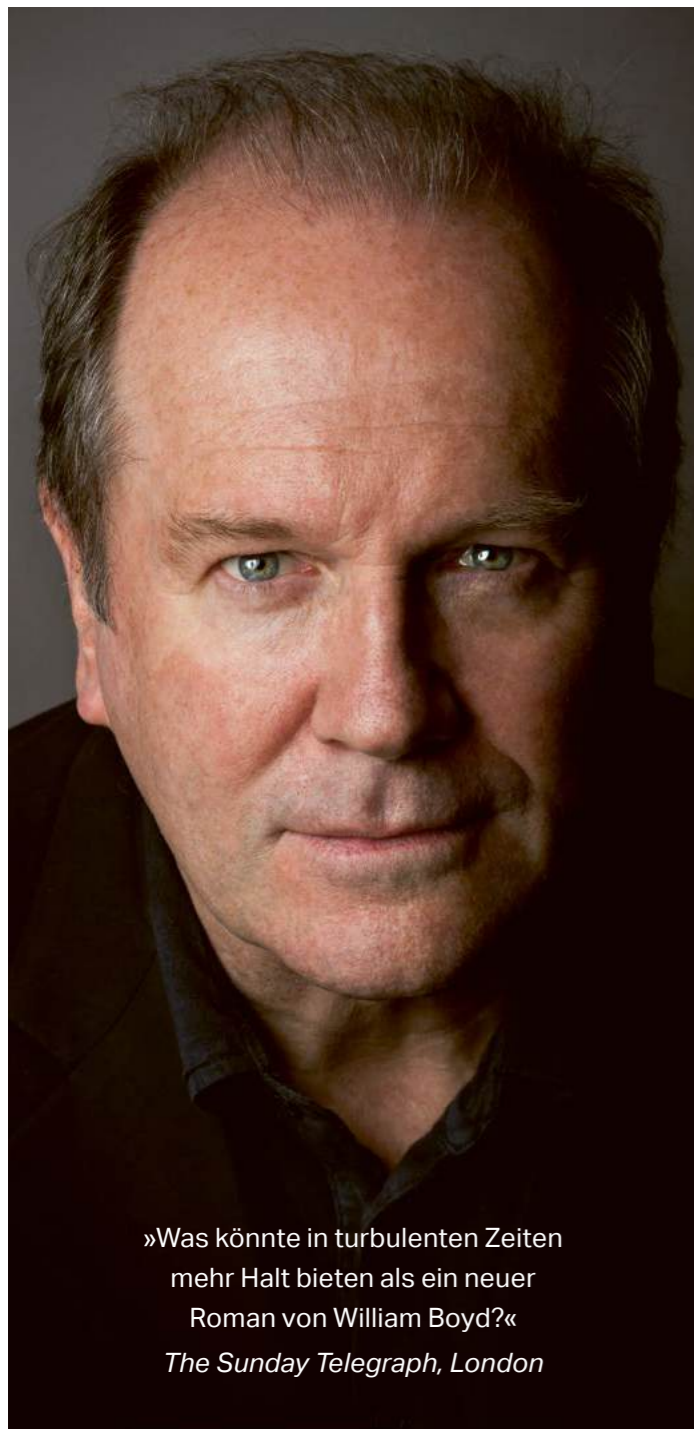
»Fesselnd, intelligent und zutiefst überzeugend. Ich halte William Boyd für einen der größten Romanciers unserer Zeit.«
Peter James

»Sie alle wollen mich tot sehen, Monsieur Dax. Es ist nur eine Frage der Zeit.«

Der Meister des
Spionageromans

ist zurück.

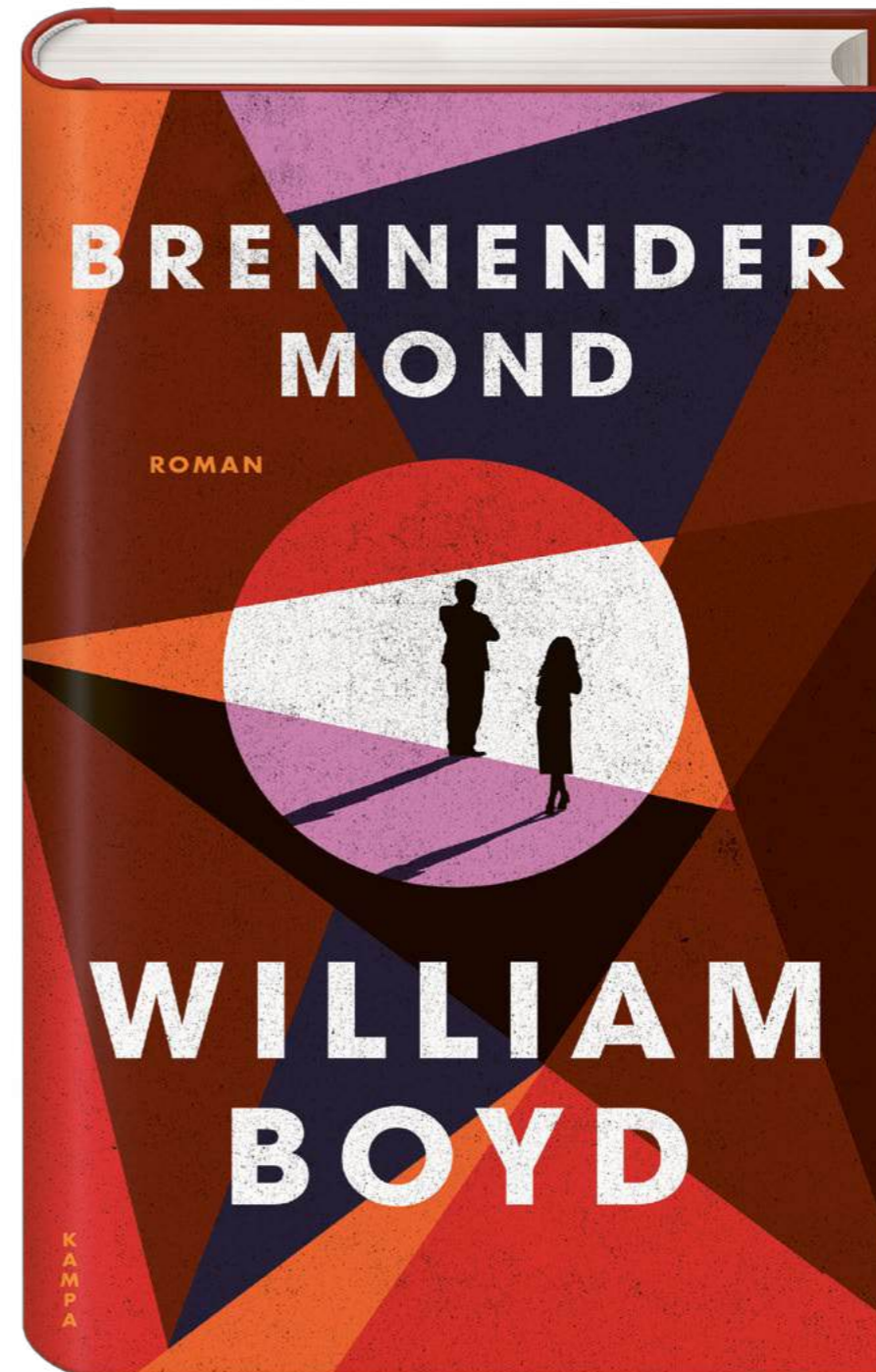
Ein Spion wider Willen. Eine Frau, die mit Männern und Mächten spielt. Eine packende Spionage- und Liebesgeschichte inmitten des Kalten Krieges.



»Was könnte in turbulenten Zeiten mehr Halt bieten als ein neuer Roman von William Boyd?«
The Sunday Telegraph, London

Gabriel Dax' Nächte sind kurz. Seit seiner Kindheit leidet er unter Albträumen: Erinnerungen an jene verhängnisvolle Nacht, in der seine Mutter und sein Elternhaus einem verheerenden Brand zum Opfer fielen. Seiner Schlaflosigkeit zum Trotz ist der gefeierte Reiseschriftsteller aus Chelsea auf der ganzen Welt unterwegs – einer vom Kalten Krieg zerrissenen Welt. In Zentralafrika bietet sich ihm die exklusive Gelegenheit, den ersten Ministerpräsidenten des erst seit Kurzem unabhängigen Kongo zu interviewen. Dax wittert eine große Story, doch dann verschwindet Patrice Lumumba kurz nach ihrem Gespräch spurlos. Für die britische Presse ist der afrikanische Politiker damit auf einen Schlag Schnee von gestern, stattdessen aber haben plötzlich diverse Geheimdienste Interesse an Dax' Aufzeichnungen, allen voran die mysteriöse Agentin Faith Green, deren Charme Dax bald zum Verhängnis wird. Er ahnt: Lumumba hat in dem Gespräch mehr offenbart, als so manchem lieb ist.

WILLIAM BOYD, 1952 als Sohn schottischer Eltern in Ghana geboren, ist dort und in Nigeria aufgewachsen, bevor er in Großbritannien zur Schule ging und studierte. Dass er sich in keiner Kultur ganz zu Hause fühlt, sei für einen Schriftsteller eine gute Voraussetzung, sagt Boyd. Seinen ersten Roman veröffentlichte er 1981, heute gilt er als einer der bedeutendsten und erfolgreichsten Erzähler der zeitgenössischen Literatur. William Boyd lebt mit seiner Frau in London und im südfranzösischen Bergerac, wo er auch Wein anbaut. Wo immer er sich gerade aufhält – er geht für sein Leben gern spazieren.



Was ist schlimmer: Zu viel zu wissen oder zu wenig? Sich in eine Spionin zu verlieben oder selbst ein Spion zu werden?

»Ein Spionageroman, der mit jeder Zeile beweist, dass er so gut ist wie *Ruhelos*.«
The Guardian, London

Hörbuch bei SAGA Egmont

Presseschwerpunkt

Wir werben in
Buchhandelskatalogen.

Digitales Leseexemplar:
vertrieb@kampaverlag.ch
oder  NetGalley



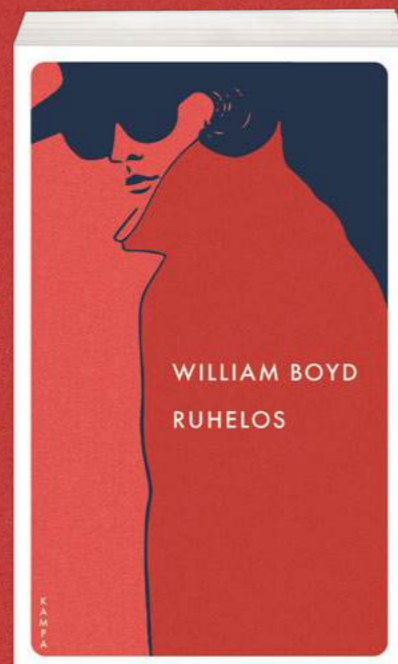
WILLIAM BOYD
Brennender Mond

Originaltitel: Gabriel's Moon | Roman
Aus dem Englischen von Ulrike Thiesmeyer
ca. 352 Seiten | Gebunden mit Schutzumschlag
ca. € (D) 26,- | ca. sFr 35,- | ca. € (A) 26,80
ISBN 978 3 311 10148 2 | Auch als E-Book
WG 1112 | 20. März 2025



Die Spannungsromane von WILLIAM BOYD

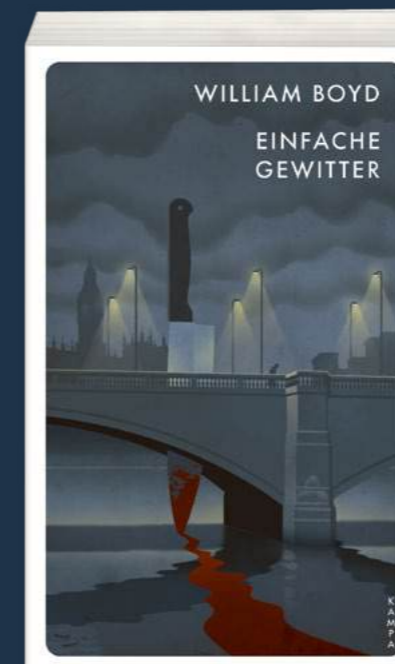
Eine Tochter erfährt, dass ihre betagte Mutter früher Spionin war und noch einen letzten Auftrag erledigen muss – aber nicht allein.



384 Seiten | Taschenbuch
€ (D) 14,- | sFr 20,- | € (A) 14,40
ISBN 978 3 311 15029 9



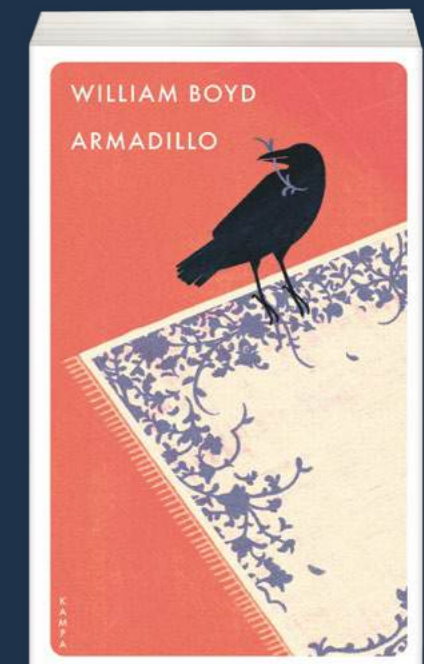
Adam Kindred muss untertauchen, sofort. Was es heißt, alles zu verlieren, außer sein eigenes Leben, und ganz neu anzufangen.



528 Seiten | Taschenbuch
€ (D) 14,- | sFr 20,- | € (A) 14,40
ISBN 978 3 311 15035 0



Das Leben des Londoner Geschäftsmannes Lorimer Black gerät aus den Fugen, als er einen Erhängten findet.



464 Seiten | Taschenbuch
€ (D) 14,- | sFr 20,- | € (A) 14,40
ISBN 978 3 311 15028 2

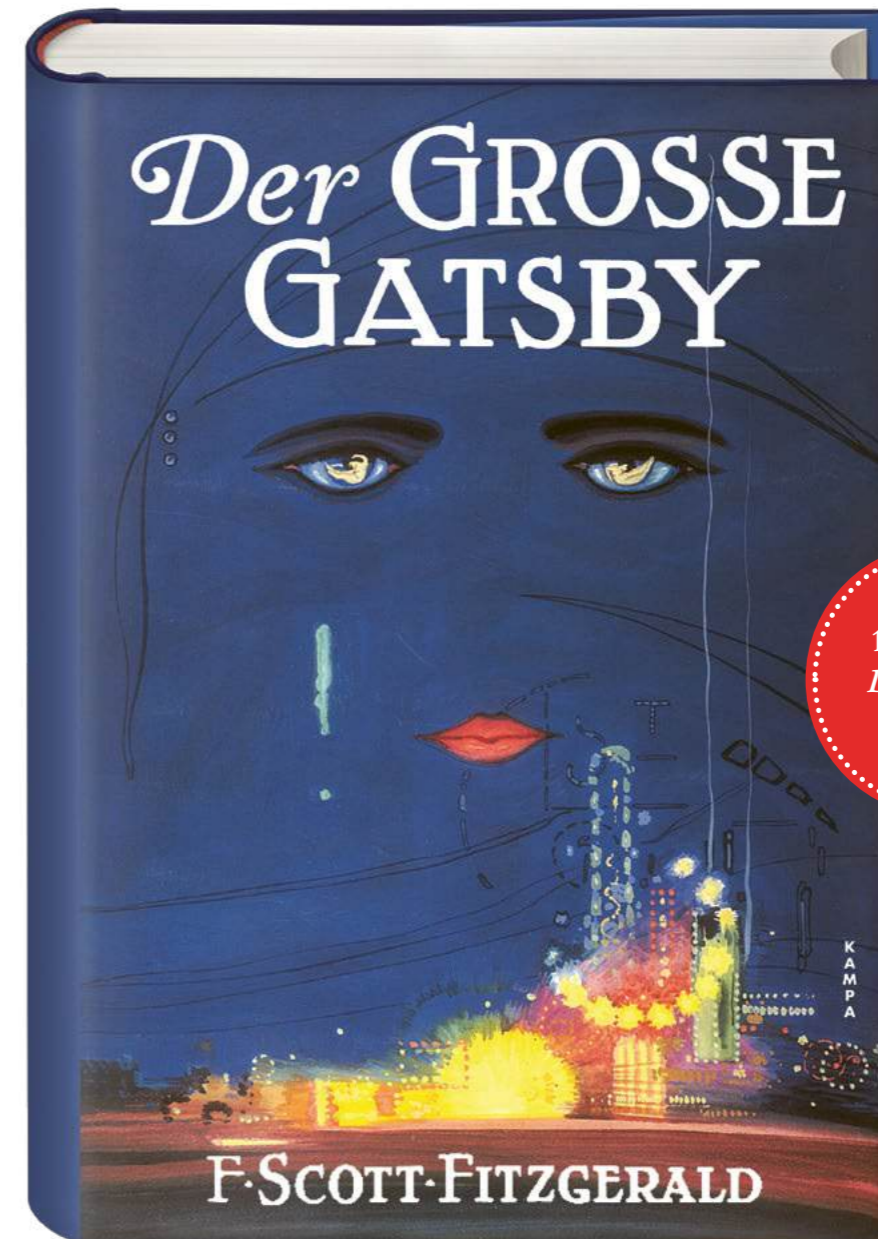


»Man kann die Vergangenheit nicht wiederholen?«, rief Gatsby ungläubig.
»Aber natürlich kann man das!«



F. SCOTT FITZGERALD, 1896 in St. Paul (Minnesota) geboren, hatte nach seinem Studium in Princeton sehr klare Vorstellungen von seiner Zukunft: Er würde als Schriftsteller reüssieren, Ruhm und Reichtum ernten und seine geliebte Zelda heiraten. Mit vierundzwanzig und seinem ersten Roman *Diesseits vom Paradies* hatte er seine Ziele erreicht. Es folgten Jahre in Saus und Braus. Doch mit der Wirtschaftskrise begann Fitzgeralds Stern zu sinken. Seine Romane und Storys waren nicht mehr gefragt, das Geld blieb aus, er verfiel dem Alkohol, und seine Ehe war zerrüttet. 1937 verdingte er sich schließlich als Drehbuchautor in Hollywood, wo er 1940 starb, verarmt und vergessen. Heute zählt er mit Romanen wie *Der große Gatsby* und *Zärtlich ist die Nacht* zu den bedeutendsten Schriftstellern des 20. Jahrhunderts.

Der große Gatsby, the great american novel par excellence, war bei seinem Erscheinen 1925 ein kommerzieller Flop. Auch die Kritiker verkannten die Bedeutung des Romans. Erst nach dem Krieg, spätestens aber 1974 durch die Verfilmung mit Robert Redford und Mia Farrow begann die Renaissance Fitzgeralds und seines Meisterwerks über den sagenhaft reichen Gatsby, der rauschende Partys schmeißt, die nur einem Zweck dienen: Daisy zu ihm zu locken. Daisy, seine große Jugendliebe, die inzwischen mit dem Millionär Tom Buchanan verheiratet ist, der sein Vermögen jedoch geerbt und nicht wie Gatsby auf undurchsichtige Weise erworben hat. Geld und Dünkel regieren diese Welt und die Liebe, die schließlich auf der Strecke bleibt – in einem der größten Liebesromane der Weltliteratur. Die Erstausgabe mit der berühmten Coverillustration von Francis Cugat war noch lange nach Fitzgeralds Tod 1940 lieferbar. Heute bringt ein Exemplar (allerdings nur mit Schutzumschlag!) auf Auktionen über 200 000 Dollar. In diesem Fall inspirierte übrigens der Zeichner den Autor – und nicht umgekehrt. Die Gouache-Zeichnung von Cugat war vor dem Roman vollendet – und Fitzgerald begeistert. In einem Brief an seinen Lektor Max Perkins heißt es: »Benutzen Sie dieses Cover um Gottes willen nicht für ein anderes Buch, ich habe es in meinen Roman hineingeschrieben.«



100 Jahre
Der große
Gatsby



Presseschwerpunkt

Digitales Leseexemplar:
vertrieb@kampaverlag.ch

Die deutschsprachige Erstausgabe in der Übersetzung von **Maria Lazar** erschien erstmals 1928 und wurde für diese Neuausgabe grundlegend überarbeitet.

Zum 100. Geburtstag: F. Scott Fitzgeralds Meisterwerk mit dem legendären Umschlag der amerikanischen Erstausgabe – »eines der berühmtesten Buchcover-Designs aller Zeiten« (*Time Magazine*, New York)

F. SCOTT FITZGERALD
Der große Gatsby

Originaltitel: *The Great Gatsby* | Roman
Aus dem amerikanischen Englisch von Maria Lazar und Heiko Arntz | Grundlegend überarbeitete Übersetzung
Mit einem Essay zur Entstehungsgeschichte und einem Vorwort von F. Scott Fitzgerald
ca. 272 Seiten | Gebunden mit Schutzumschlag
ca. € (D) 26,- | ca. sFr 35,- | ca. € (A) 26,80
ISBN 978 3 311 10151 2 | Auch als E-Book
WG 1111 | 20. März 2025



»Ich möchte lieber nicht.« Die Geschichte einer vollkommenen Verweigerung.

HERMAN MELVILLE, 1819 in New York geboren, stammte aus einer verarmten Kaufmannsfamilie. Er ging früh zur See und verdingte sich als Matrose, u. a. auf Walfängern. Seine Reisen führten ihn bis in die Südsee. 1844 kehrte er in die USA zurück, lebte, zunächst mit einigem Erfolg beim Publikum, als freier Schriftsteller in Massachusetts. Nach dem Misserfolg von *Moby-Dick* (1851) zog er sich weitgehend aus der literarischen Öffentlichkeit zurück. Von 1866 bis 1885 arbeitete er als Zollinspektor in New York, wo er 1891 starb.

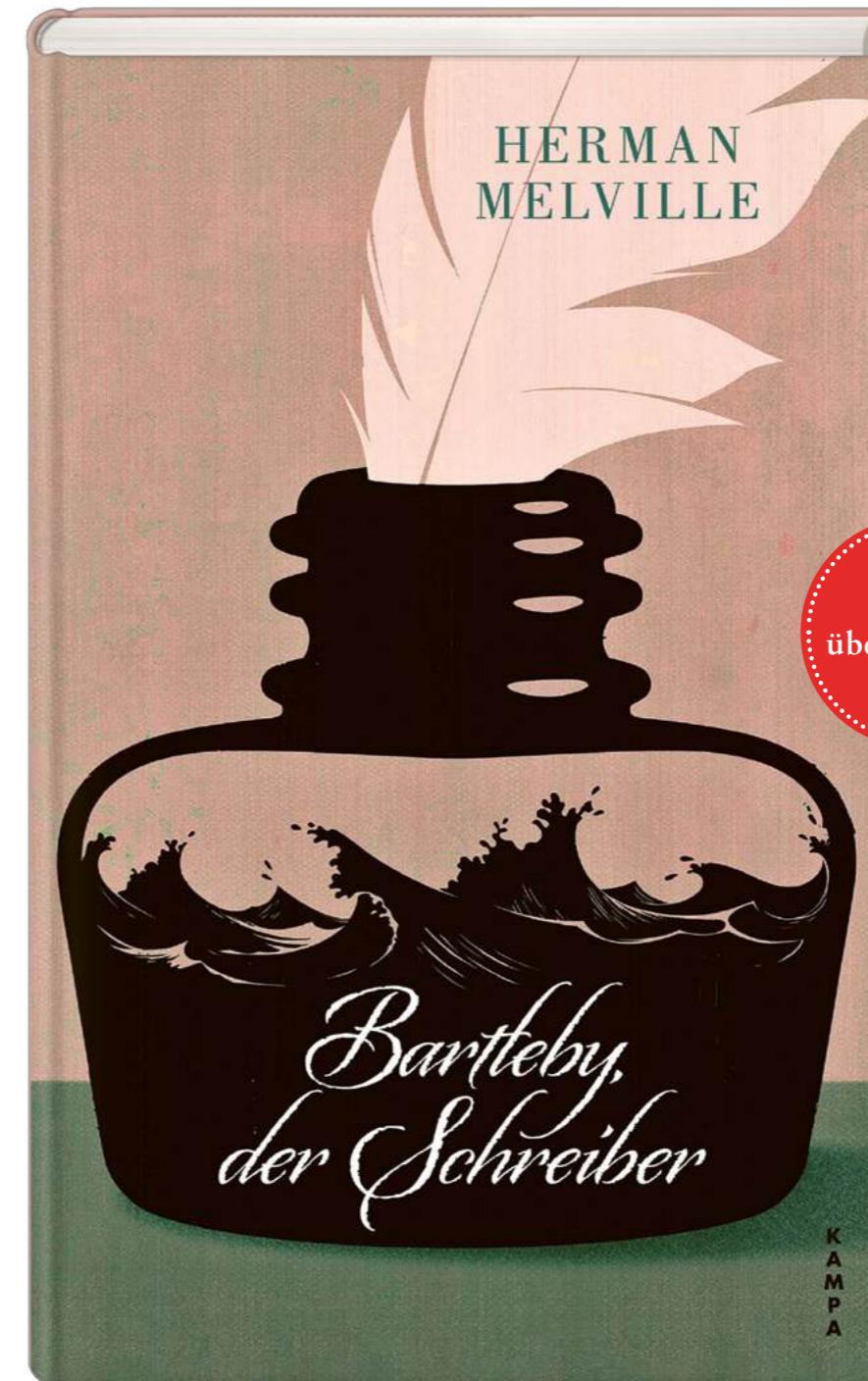
Über die Berufsgruppe der Kopisten juristischer Dokumente gäbe es viele Anekdoten zu erzählen, und doch wird über die sogenannten Schreiber nie geschrieben. Die Angestellten der Rechtsanwaltskanzlei in der Wall Street, von der Herman Melville erzählt, wären alle eine Geschichte wert: der alte Turkey, der zumindest bis zum Mittagessen ein vorbildlicher Beschäftigter ist, Nippers, der sehr unter seinem Ehrgeiz und seinen Verdauungsproblemen leidet, und der zwölfjährige Ginger Nut, dessen Vater, ein Kutscher, ihn auf eine bessere Zukunft vorbereiten will. Und dann kommt Bartleby hinzu, setzt sich an seinen Schreibtisch und beginnt zu schreiben: Tag und Nacht, blass, mechanisch, still. Er verlässt das Büro nie, isst nichts als Ingwerkekse, gibt nicht ein Wort über sich und seine Herkunft preis. Kurz: Er weigert sich, etwas anderes zu tun als zu schreiben. Und eines Tages hört er auch mit dem Schreiben auf.

»Nicht viele Geschichten werden bei jedem Lesen auf schier unmögliche Weise immer noch perfekter – aber Herman Melvilles unheimliche und schmerzhaft *Bartleby*-Erzählung ist eine davon.«

The Guardian, London

»Warum *Bartleby* nicht Herman Melvilles bekanntestes und meistgefeiertes Buch ist, ist mir ein Rätsel. Ein Kunstwerk ohne Makel, aber mit doppeltem Boden.«

The Independent, London



Lesungen mit dem Übersetzer
Karl-Heinz Ott

Digitales Leseexemplar:
vertrieb@kampaverlag.ch

Neu-
übersetzung

Ein kafkaeskes Kleinod, bevor es Kafka gab.
Schnell gelesen, nie vergessen.

Vom Schöpfer des legendären *Moby Dick*

Der berühmteste Antiheld der Weltliteratur

HERMAN MELVILLE
Bartleby, der Schreiber
Eine Geschichte aus der Wall Street

Originaltitel: *Bartleby, The Scrivener. A Story of Wall-Street* | Erzählung
Aus dem amerikanischen Englisch und mit einem Essay
von Karl-Heinz Ott | Neuübersetzung
128 Seiten | Gebunden
ca. € (D) 20,- | ca. sFr 28,- | ca. € (A) 20,60
ISBN 978 3 311 10152 9 | Auch als E-Book
WG 1111 | 24. April 2025



Auch in einer scheinbar hoffnungslosen Lage wirft Kapitän Jack Aubrey den Mut nicht über Bord.

Kapitän Jack Aubrey wird in Malaysia überraschend das Kommando über die größte Fregatte der britischen Marine übertragen. Da die Acasta in einem englischen Hafen ankert, machen sich Aubrey und sein Freund und Schiffsarzt Stephen Maturin mit der ersten Reisemöglichkeit auf in Richtung Heimat. Doch während sie noch auf hoher See sind, bricht 1812 der Zweite Unabhängigkeitskrieg zwischen England und Amerika aus und macht die ohnehin nicht ungefährliche

Überfahrt zu einer schier odysseischen Irrfahrt. Das Schicksal scheint es wirklich nicht gut mit Aubreys Depeschenboot zu meinen: Als die La Flèche eines Nachts in Brand gerät, kann sich die Besatzung in einem Beiboot in Sicherheit bringen und wird vor der brasilianischen Küste von einem amerikanischen Schiff aufgegriffen und als Kriegsgefangene nach Boston gebracht. Doch auch wenn die Zeiten düster sind, streicht ein echter Seemann nicht die Segel.

Gefährliche Reisen, große Gefühle. Ein Leseabenteuer, das nach Salzwasser und der großen weiten Welt riecht. Seine Helden: das so schöne und so unbarmherzige Meer und die Männer und Schiffe, die es bezwingen.



528 Seiten | Gebunden
€ (D) 26,- | sFr 35,-
€ (A) 26,80
ISBN 978 3 311 10080 5



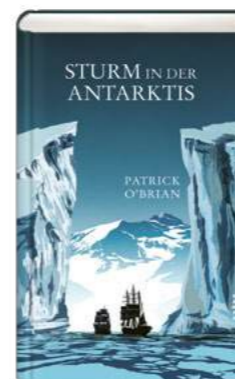
624 Seiten | Gebunden
€ (D) 28,- | sFr 38,-
€ (A) 28,80
ISBN 978 3 311 10081 2



480 Seiten | Gebunden
€ (D) 28,- | sFr 38,-
€ (A) 28,80
ISBN 978 3 311 10082 9



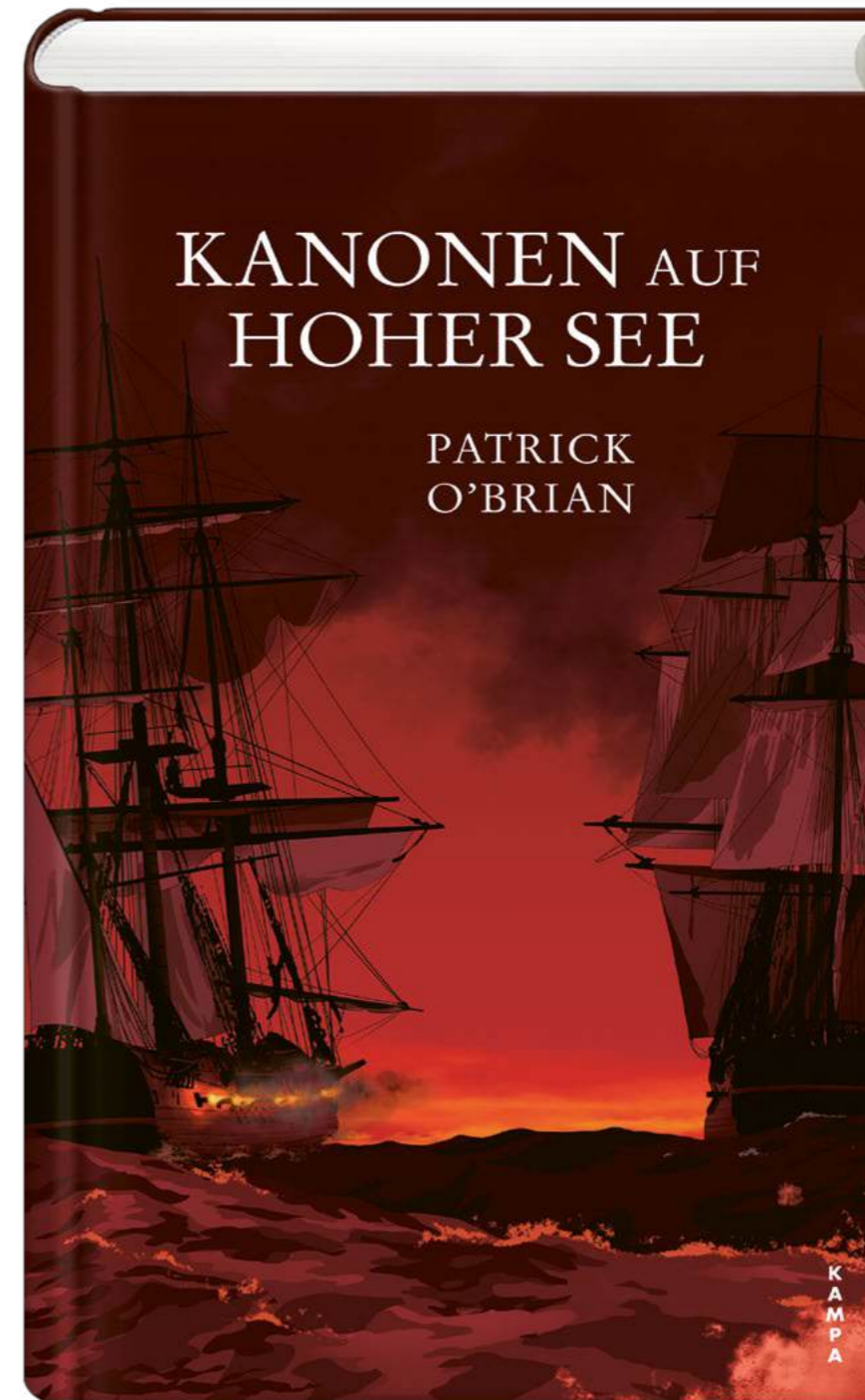
432 Seiten | Gebunden
€ (D) 28,- | sFr 38,-
€ (A) 28,80
ISBN 978 3 311 10083 6



464 Seiten | Gebunden
€ (D) 28,- | sFr 38,-
€ (A) 28,80
ISBN 978 3 311 10084 3



Jedes Halbjahr erscheint ein weiterer Band.



Digitales Leseexemplar:
vertrieb@kampaverlag.ch

Schlichtweg die beste und erfolgreichste marinehistorische Saga – bis heute unübertroffen

**»Für mich ist Patrick O'Brian ein Gott.«
Donna Leon**

PATRICK O'BRIAN
Kanonen auf hoher See
Das sechste Abenteuer für Aubrey und Maturin

Originaltitel: The Fortune of War | Roman
Aus dem Englischen von Jutta Wannemacher und Klaus D. Kurtz
ca. 432 Seiten | Gebunden
ca. € (D) 28,- | ca. sFr 38,- | ca. € (A) 28,80
ISBN 978 3 311 10149 9 | Auch als E-Book
WG 1113 | 22. Mai 2025



Aus der polnischen Provinz nach Buenos Aires: persönliche Einblicke in Leben und Werk eines »der ganz großen Schriftsteller des 20. Jahrhunderts.« *Milan Kundera*



Witold Gombrowicz, 1904 als Sohn eines polnischen Landadligen geboren, wurde 1939 auf einer Schiffsreise nach Buenos Aires vom Ausbruch des Krieges überrascht – und blieb vierundzwanzig Jahre in Argentinien, das für ihn zur zweiten Heimat wurde. In den posthum veröffentlichten *Polnischen Erinnerungen* erzählt Gombrowicz von seiner Jugend auf dem Land und seiner komplizierten Beziehung zum intellektuellen Leben Warschaus. Die Anekdoten über die Vorkriegszeit, einige seiner weniger bekannten Texte, tragen entscheidend zum Verständnis seines Werks bei. In den *Argentinischen Streifzügen* beschreibt Gombrowicz boshaft, scharfsinnig und kompromisslos kritisch das Land und seine Bewohner. Sein entlarvender Blick auf Menschen und Natur machen die Berichte zu einer ganz eigenen Form von Reiseliteratur. Seine wichtigsten Werke schrieb Gombrowicz in polnischer Sprache, aber er verfasste auch Texte für argentinische Zeitschriften auf Spanisch, die in diesem Buch zusammengestellt wurden. Unmittelbar vor dem geistigen Auge entsteht eine eigenwillige Schriftstellerpersönlichkeit, deren Werk in der Literatur des 20. Jahrhunderts einzigartig ist.

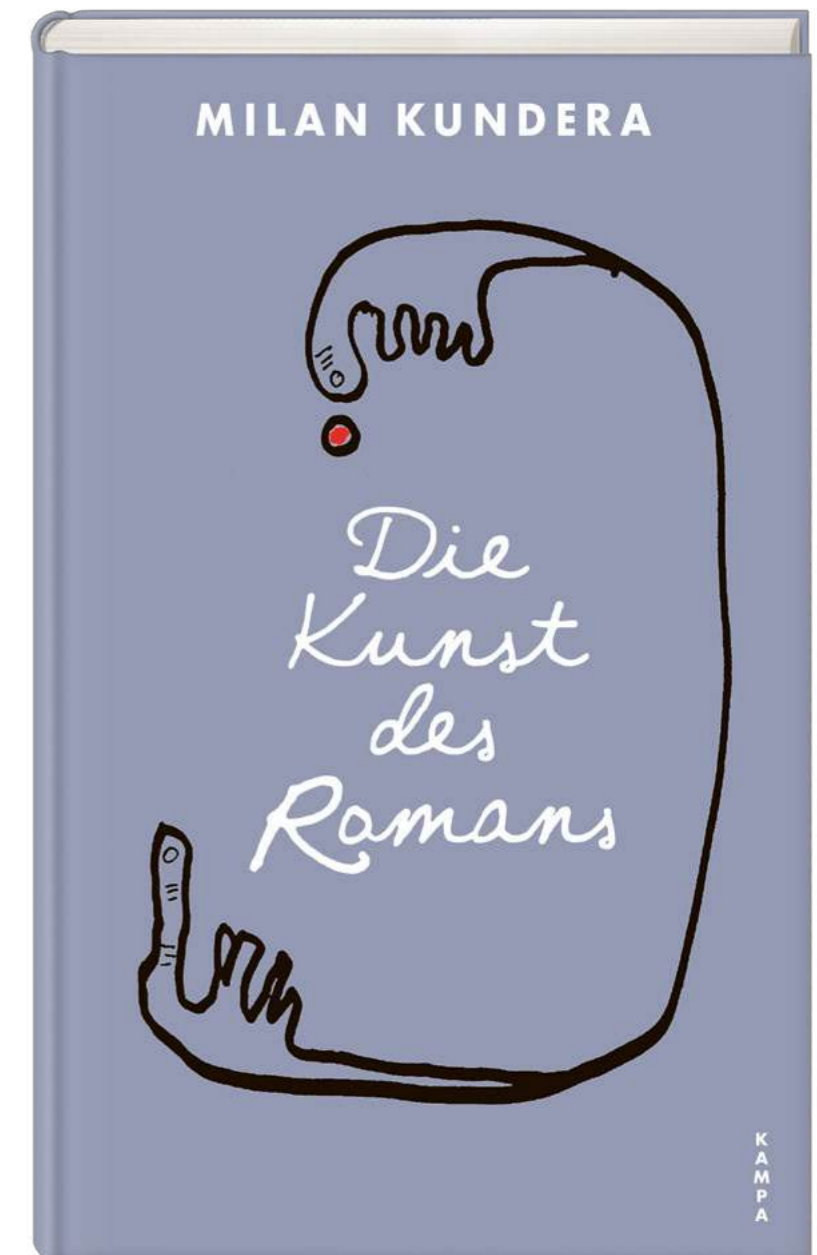
WITOLD GOMBROWICZ

Polnische Erinnerungen | Argentinische Streifzüge

Originaltitel: Wspomnienia polskie | Wedrowki po Argentynie
Aus dem Polnischen von Klaus Staemmler und dem argentinischen Spanisch von Gisbert Haefs
ca. 256 Seiten | Gebunden mit Schutzumschlag
ca. € (D) 28,- | ca. sFr 38,- | ca. € (A) 28,80
ISBN 978 3 311 10153 6 | Auch als E-Book
WG 1117 | 22. Mai 2025



Milan Kundera gewährt einen Blick auf seinen Schreibtisch – den Schreibtisch eines außergewöhnlichen Schriftstellers.



Die Welt der Theorie sei nicht die seine, erklärt Milan Kundera. Seine Überlegungen basierten auf seiner eigenen Praxis des Schreibens. Und zum Glück für seine Zeitgenossen und die Nachwelt hat der Autor diese Überlegungen aufgeschrieben. In dieser bunten Interview- und Essaysammlung diskutiert der große Romancier die Einflüsse bedeutender Kollegen wie Miguel de Cervantes, Honoré de Balzac, James Joyce und Leo Tolstoi auf die Literatur des zwanzigsten Jahrhunderts und besonders auch auf sein eigenes Schaffen. Im Essay »Dreiundsechzig Wörter« sammelt er Vokabeln, die in seinem Werk besonders oft vorkommen und erklärt deren Wert und Bedeutung für sich selbst. Ein Stück Literaturgeschichte über die Literaturgeschichte, eins der persönlichsten Werke Milan Kunderas – und dabei so klug, unterhaltsam und lustig wie eh und je.

»Milan Kundera skizziert seinen Überblick über die Entwicklung des europäischen Romans mit der draufgängerischen Knappheit eines Mannes, der genau weiß, wo die bedeutenden Punkte liegen.«
London Review of Books

MILAN KUNDERA

Die Kunst des Romans

Originaltitel: L'Art du Roman | Essays
Aus dem Französischen von Uli Aumüller
ca. 208 Seiten | Gebunden mit Fadenheftung und Lesebändchen
ca. € (D) 28,- | ca. sFr 38,- | ca. € (A) 28,80
ISBN 978 3 311 10134 5 | Auch als E-Book
WG 1118 | 22. Mai 2025



Das Porträt eines zweihundert
Jahre alten Gartens.
Ein Tagebuch des Staunens.

Drei Schwestern in Oman:
Drei Lieben und Lebenswege
in einem Land im Aufbruch.



Prachtband
im Großformat,
durchgehend
vierfarbig

Eine Reise durch
den Garten voller
Glücksmomente

Eine Schule des Sehens,
des Staunens und des
zur Ruhe Kommens

ca. 224 S. | Gebunden mit SU | ca. € (D) 48,- | ca. sFr 63,- | ca. € (A) 49,40
ISBN 978 3 03820 156 4 | 20. März 2025



International Booker Prize

Übersetzt in 27 Sprachen,
jetzt endlich auf Deutsch



ca. 320 S. | Gebunden | ca. € (D) 24,- | ca. sFr 33,- | ca. € (A) 24,70
ISBN 978 3 03820 152 6 | 20. März 2025

»Siri Hustvedts großer Geist befragt, erforscht und ist immer im Werden begriffen.«

Elif Shafak

In einem Ihrer Essays sagen Sie, New York sei beides, ein realer und ein imaginärer Ort. Hat sich Ihre Beziehung zu New York seit den siebziger Jahren verändert?

Ja, bevor ich umzog, war New York ein vollkommen imaginärer Ort. Ich war nur ein einziges Mal dort gewesen, wusste nichts über die Stadt, bis auf das, was ich in Filmen gesehen und in Büchern gelesen hatte. Sie war ein durch fiktionale Werke aus Phantasien zusammengesponnener Ort.

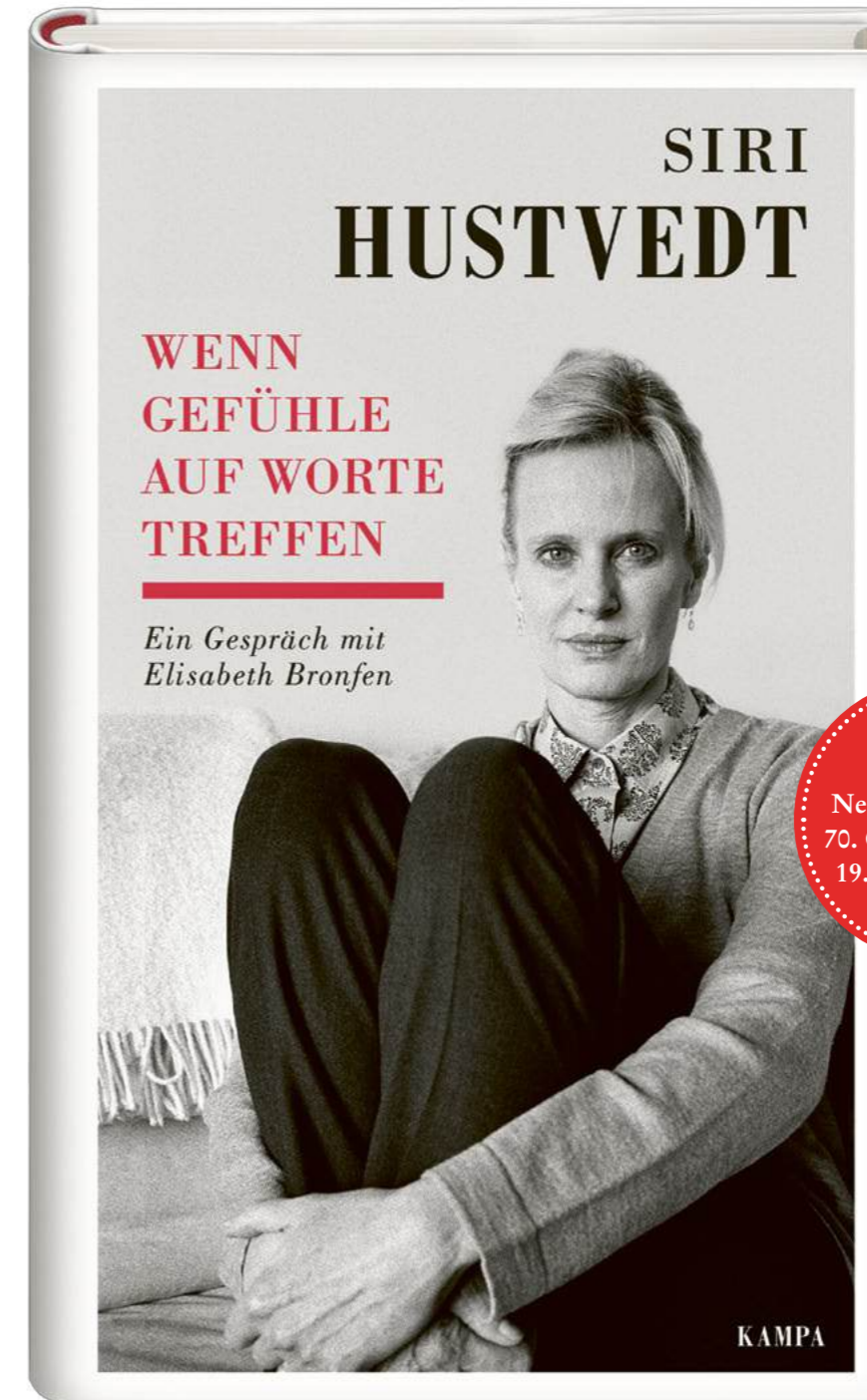
Bedeutet Feminismus auch, dass man die Vorurteile anderer erkennt und explizit gegen Genderstereotype kämpft?

Absolut, aber ich habe viel zu lange gebraucht, um zu begreifen, was sich in den Köpfen der Leute abspielt, wenn es um Gendervorurteile geht. Und als Ehefrau eines bekannten Schriftstellers hat es ebenfalls gedauert, bis ich begriffen habe, dass manche der unfreundlichen Dinge, die die Leute zu mir sagten, deren Sexismus und Empörung über eine ehrgeizige Schriftstellerin zu verdanken waren, die zufälligerweise auch noch mit einem Schriftsteller verheiratet ist. Uns als gleichberechtigt zu betrachten, als zwei Menschen, die einander über Jahrzehnte hinweg respektiert und sich gegenseitig für ihre jeweilige Arbeit interessiert haben, ist offenbar ein Ding der Unmöglichkeit.

Das Bewegliche, Offene New Yorks habe sie immer fasziniert, erzählt Siri Hustvedt der Kulturwissenschaftlerin Elisabeth Bronfen. Alles Starre, jedes Dogma hingegen ist ihr fremd – kulturelle Stereotype, patriarchale, sexistische Denkmuster. Ob im Leben oder in der Literatur, immer sucht Hustvedt das Verbindende, eine Vielfalt der Perspektiven. Luzide legt die Schriftstellerin und Feministin in diesem Gespräch dar, dass wahre Denkräume Zwischenräume sind, in denen nicht die Gewissheit regiert, sondern das Sowohl-als-auch. Anlässlich von Siri Hustvedts siebzigstem Geburtstag im Februar 2025 erscheint der erstmals 2019 bei Kampa veröffentlichte Gesprächsband in einer erweiterten Neuauflage. Hierfür haben Siri Hustvedt und Elisabeth Bronfen ihre Gespräche im Sommer 2024 fortgeführt. Sie sprechen über die Memoiren, an denen Hustvedt derzeit arbeitet, über ihre Zusammenarbeit mit Wim Wenders in Norwegen, über die sich verändernde Rolle von Frauen in der Kunst und über 2024 als das Jahr der »starken Frauen« wie Kamala Harris und Taylor Swift.

»Es finden sich jede Menge guter Sätze, die man sich sofort an die Wand hängen will. Wie Sprechen handelt, auch das zeigt dieses schöne Buch.«

Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung



Presseschwerpunkt

Digitales Leseexemplar:
vertrieb@kampaverlag.ch

Erweiterte
Neuauflage zum
70. Geburtstag am
19. Februar 2025

SIRI HUSTVEDT, 1955 in Northfield, Minnesota, geboren, studierte Geschichte und Anglistik und wurde mit einer Arbeit über Charles Dickens promoviert. Neben Romanen wie den internationalen Bestsellern *Was ich liebte* und *Ein Sommer ohne Männer* schreibt sie Essays und Gedichte. Seit den neunziger Jahren beschäftigt sie sich mit neurowissenschaftlichen und psychoanalytischen Themen, über die sie auch Vorträge hält.

ELISABETH BRONFEN, 1958 in München geboren, studierte am Radcliffe College, in Harvard und München. 1990 habilitierte sie sich mit einer Arbeit über die Ästhetisierung toter Frauen durch männliche Künstler. Von 1993 bis 2023 war sie Lehrstuhlinhaberin am Englischen Seminar der Universität Zürich. Neben ihrer literaturwissenschaftlichen Tätigkeit publiziert Bronfen auch in Gender Studies, Psychoanalyse, Film und Kulturwissenschaften.

SIRI HUSTVEDT
Wenn Gefühle auf Worte treffen
Ein Gespräch mit Elisabeth Bronfen

Aus dem Englischen von Grete Osterwald
304 Seiten | Gebunden mit Schutzumschlag
ca. € (D) 26,- | ca. sFr 35,- | ca. € (A) 26,80
ISBN 978 3 311 14010 8 | Auch als E-Book
WG 1951 | 23. Januar 2025



»Die Farben des Mittelmeers sind ein Wunder, so schön sind sie.«

Das Unglaubliche bei Ihnen ist Ihr Gefühl, dass die Schönheit der Welt existiert. Sie haben sie Ihr Leben lang gefeiert, durch Poesie, Malerei und Kalligraphie zugleich. Stimmt es, dass Ihre Eltern Sie, als Sie klein waren, in den Garten brachten und Sie mit den Blumen sprachen?

Ja. Meine Eltern haben irgendwann ein großes Haus gemietet, und ich erinnere mich, dass meine Mutter zu mir sagte: »Du setzt dich auf den Hocker und rührst dich nicht.« Also saß ich da ein oder zwei Stunden lang, und da ich keine Geschwister hatte, kommunizierte ich mit dem Garten.

Lange Zeit haben Sie sehr wenig ausgestellt ... Hat es Ihnen nicht gefehlt?

Nein, das hat mich nicht aufgehalten. Es genügen zwei, drei Personen im Leben, auf deren Meinung man Wert legt, und das hilft einem weiterzumachen.

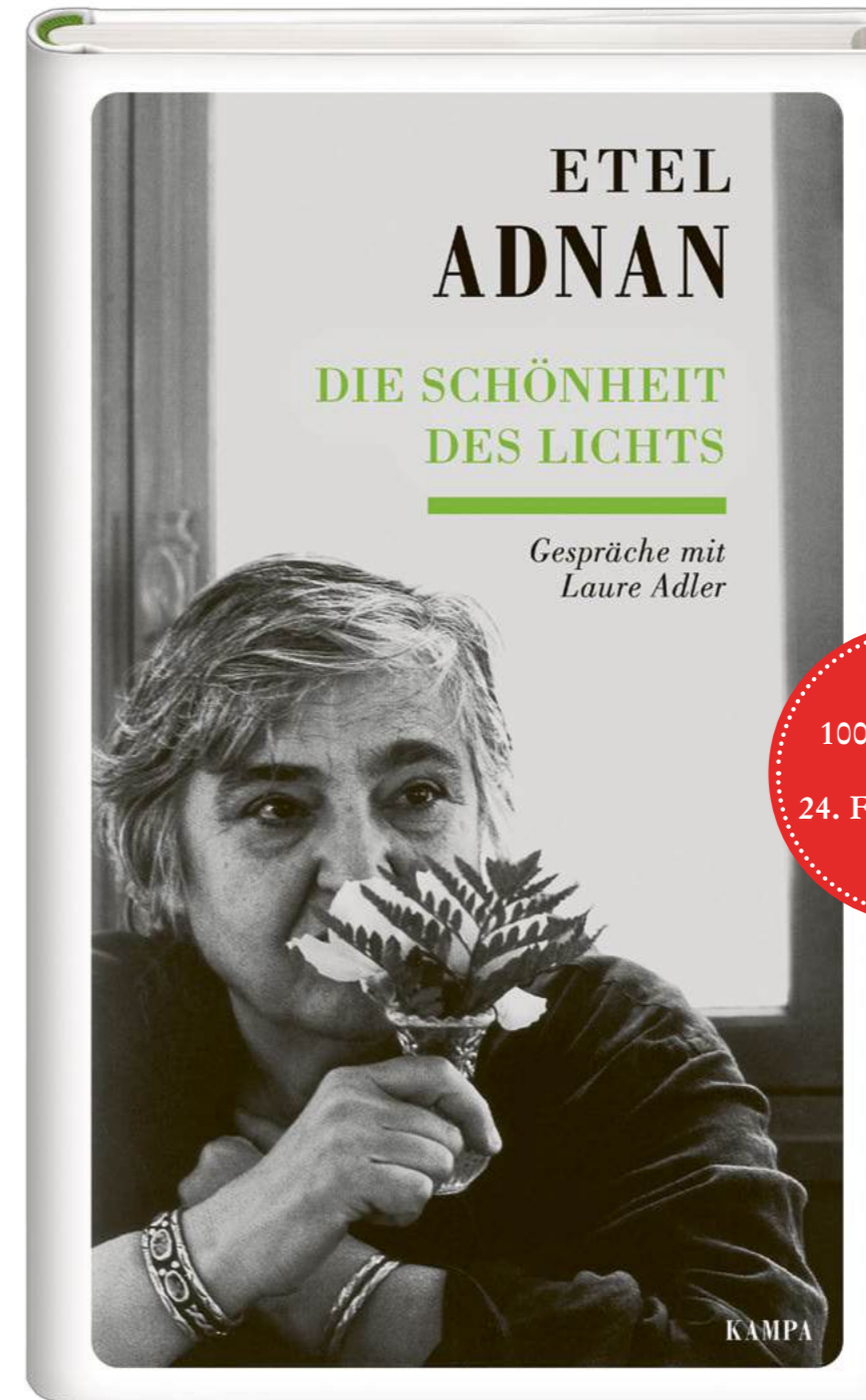
Wann wurde Ihnen klar, dass auch Sie Poesie schreiben können?

Oh, das hätte ich nie gedacht! Ich habe zum Beispiel nie behauptet, eine Dichterin zu sein, aber mit zwanzig habe ich mein erstes Gedicht geschrieben. Über die Vermählung von Sonne und Meer. Und lustigerweise behandeln meine jüngsten Gedichte etwa die gleichen Themen wie meine ersten. Doch diese wurden nie zu Büchern, sie wurden nie veröffentlicht.

Tiefgründig und emotional zeichnet Etel Adnan im Gespräch mit Laure Adler die Erfahrungen nach, die ihr poetisches und malerisches Schaffen begründen. Die beiden trafen sich wenige Monate vor dem Tod der Künstlerin im Herbst 2021 und sprachen über ihre Kindheit im Libanon, ihr Studium an der Sorbonne, den Jahren in New York und vor allem in Kalifornien und über ihre späte (und »anstrengende«) Anerkennung auf der *documenta* in Kassel im Jahr 2012. Das Gespräch zwischen Laure Adler und Etel Adnan wird schnell komplizinnenhaft, denn auch die besonderen Herausforderungen für Frauen in der Welt der Kunst werden betrachtet und hinterfragt. Der Ton der 96-jährigen Etel Adnan ist lebendig, geradezu jugendlich und durchdrungen vom Glauben an die Schönheit, die allem innewohnt: die Schönheit der Welt, die Schönheit der Kunst, der Farben, des Bergs, des Meeres, des Lichts.

»Etel Adnan war eine Frau, die in drei Sprachen schrieb und alle Sprachen der Kunst beherrschte.«

Hans Ulrich Obrist / *Das Magazin*



Presseschwerpunkt

Digitales Leseexemplar:
vertrieb@kampaverlag.ch

100. Geburtstag am
24. Februar 2025

ETEL ADNAN, 1925 in Beirut im Libanon geboren, studierte an der Sorbonne, bevor sie in den USA Kunstphilosophie unterrichtete und auf Anraten einer Kollegin, die sie davon überzeugte, dass sie nicht gut Lehren könne, was sie nicht selbst praktiziere, selbst zu malen begann. Und sie schrieb, Prosa und Poesie. Nach Stationen im Guggenheim, New York und im Lenbachhaus, München, zeigte 2023 die Kunstsammlung NRW in Düsseldorf eine große Werkschau.

LAURE ADLER, 1950 im französischen Caen geboren, wuchs in Conakry in Guinea auf, das damals noch zu Französisch-Westafrika gehörte. Sie studierte Philosophie, promovierte über die Feministinnen des 19. Jahrhunderts, war Kulturberaterin von François Mitterrand und Intendantin des Radiosenders *France Culture*. Adler hat zahlreiche Bücher veröffentlicht und erhielt 1998 den Prix Fémina essai.

ETEL ADNAN
Die Schönheit des Lichts
Gespräche mit Laure Adler

Originaltitel: La beauté de la lumière. Entretiens
Aus dem Französischen von Sina de Malafosse
144 Seiten | Gebunden mit Schutzumschlag
ca. € (D) 24,- | ca. sFr 33,- | ca. € (A) 24,70
ISBN 978 3 311 14054 2 | Auch als E-Book
WG 1951 | 23. Januar 2025



»Adolf Muschg hat etwas zu sagen, und wie er es sagt, ist köstlich.«

Berner Zeitung

Ihr Debüt *Im Sommer des Hasen* erzählt von einer Japanreise, von der Liebe und den sechziger Jahren in der Schweiz. Der Roman etablierte Ihren Namen auch gleich in der Schweizer Literaturszene. Wie kam dieses Buch zustande?

Dieses Buch war nie vorgesehen. Es entstand, weil ich zwei Jahre in Japan lebte und für die *Neue Zürcher Zeitung* ein paar Essays über Schlüsselthemen in jenem Land schrieb. Meine Texte erschienen alle im Feuilleton. Dieses war damals noch eine Art Visitenkarte der Zeitung.

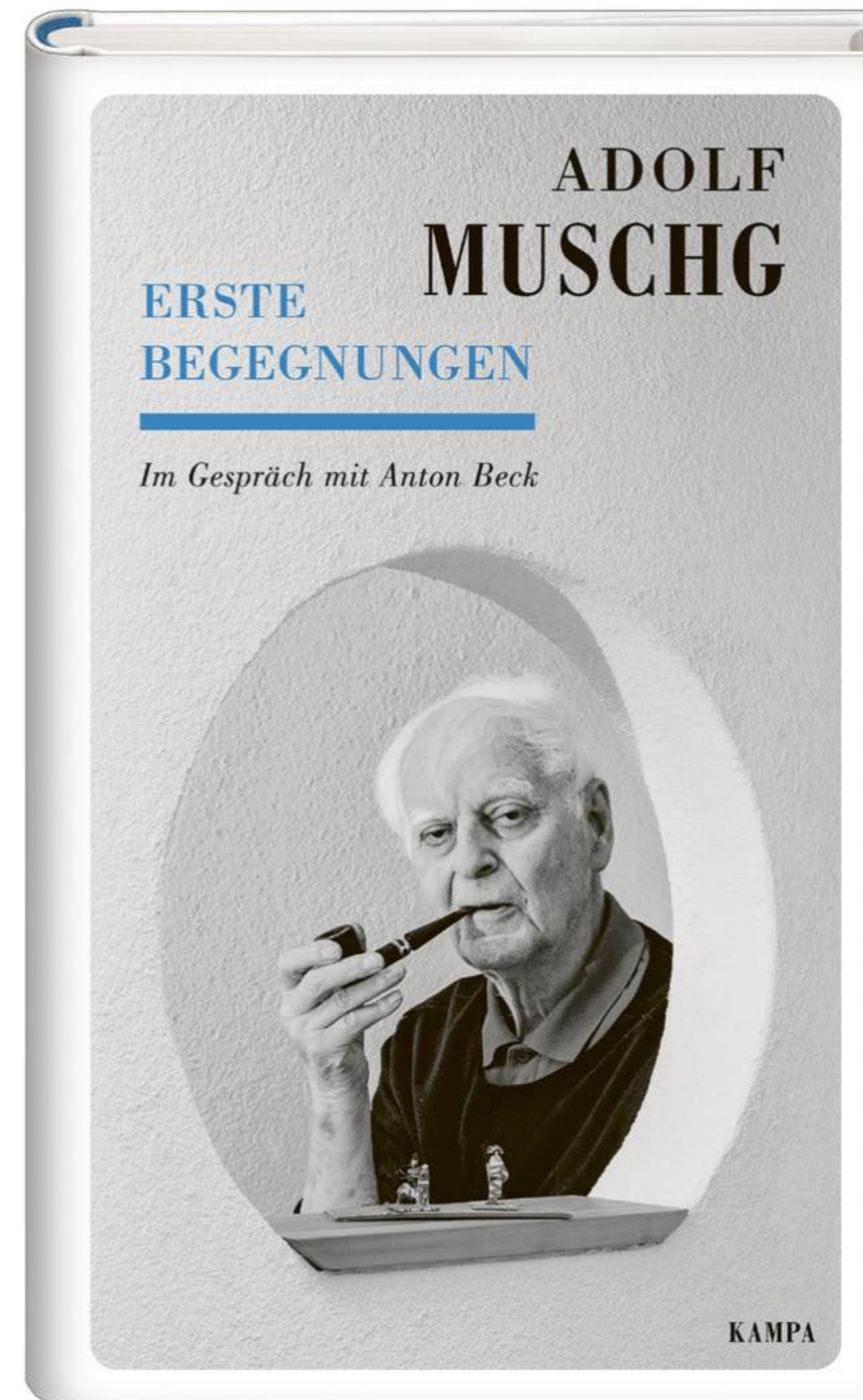
Und wie führte dieser Umstand zum *Sommer des Hasen*?

Die Artikel machten mich für einige Leser zum Japan-Kenner. Da hat sich auch Otto F. Walter, ein etwas älterer Schriftstellerkollege gemeldet, der zugleich Verleger war. Er wollte daraus ein Buch machen.

Schrieben Sie *Im Sommer des Hasen* während Ihres Aufenthalts in Japan?

Nein, nachher. Ich war von 1962 bis 1964 in Japan. Für Sie, Herr Beck, muss das vor-sintflutlich klingen.

Adolf Muschg ist einer der ganz großen Namen der Schweizer Literatur. Neben Max Frisch und Friedrich Dürrenmatt prägte er die Nachkriegsliteratur der Eidgenossenschaft und erhielt 1994 den bedeutendsten Preis der deutschsprachigen Literatur, den Büchner-Preis. Kurz vor Muschgs neunzigstem Geburtstag im Mai 2024 trifft der rund sechzig Jahre jüngere Journalist Anton Beck ihn das erste Mal, und in den kommenden Monaten folgen Gespräche über Muschgs Anfänge als Schriftsteller, sein politisches Engagement, sein Verhältnis zu Japan und zur Liebe. Vor allem erzählt Muschg von jenen Begegnungen mit Fritz Zorn, Max Frisch, Günther Grass und all jenen, die ihm zu dem machten, der er ist.



Digitales Leseexemplar:
vertrieb@kampaverlag.ch

ADOLF MUSCHG, 1934 in Zollikon bei Zürich geboren, zählt zu den bekanntesten Schriftstellern der Schweizer Nachkriegsliteratur. Seine Romane *Im Sommer des Hasen*, *Der Rote Ritter* oder *Sax* sind zeitlose Klassiker, für die er mit zahlreichen Literaturpreisen ausgezeichnet wurde, darunter der Georg-Büchner-Preis, der Grimmelschäfer-Preis und zuletzt der Grand Prix de Littérature der Schweiz. Von 1970 bis 1999 war Muschg Professor für deutsche Sprache und Literatur an der Zürcher ETH, von 2003 bis 2006 Präsident der Akademie der Künste Berlin.

ANTON BECK, 1996 in Liechtenstein geboren, wohnt in Zürich. Er studierte Germanistik sowie Skandinavistik und arbeitet als Journalist. Sein Debütroman *#Jugend* wurde 2017 ins Kroatische übersetzt, seine Kurzgeschichte *Im Wattenmeer* 2020 vom Literaturhaus Zürich zum Text des Monats gewählt. 2024 war er Stipendiat am Literarischen Colloquium in Berlin.

ADOLF MUSCHG
Erste Begegnungen
Im Gespräch mit Anton Beck

ca. 128 Seiten | Gebunden mit Schutzumschlag
ca. € (D) 24,- | ca. sFr 33,- | ca. € (A) 24,70
ISBN 978 3 311 14056 6 | Auch als E-Book
WG 1951 | 20. März 2025

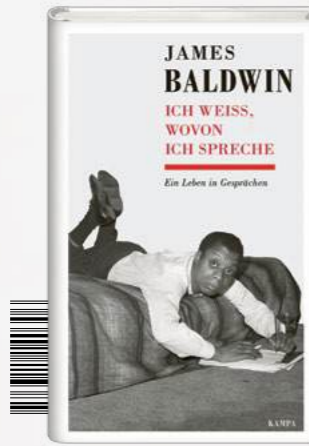


KAMPA SALON

»Jeder SALON-Band ist eine Fundgrube und ein hochgradig animierendes Leseerlebnis.«
Hanns-Josef Ortheil



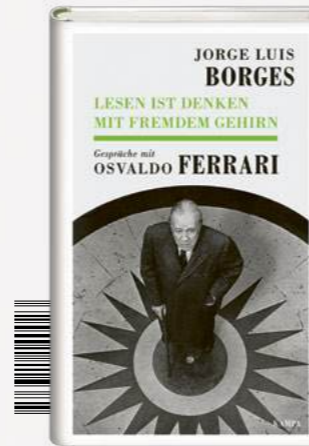
240 Seiten | Gebunden mit SU
 € (D) 24,- | sFr 33,- | € (A) 24,70
 ISBN 978 3 311 14052 8



256 Seiten | Gebunden mit SU
 € (D) 26,- | sFr 35,- | € (A) 26,80
 ISBN 978 3 311 14030 6



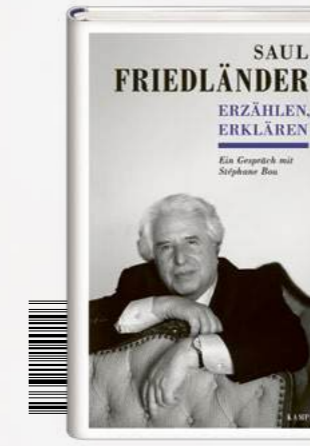
216 Seiten | Gebunden mit SU
 € (D) 22,- | sFr 30,- | € (A) 22,60
 ISBN 978 3 311 14004 7



320 Seiten | Gebunden mit SU
 € (D) 24,- | sFr 33,- | € (A) 24,70
 ISBN 978 3 311 14002 3



272 Seiten | Gebunden mit SU
 € (D) 24,- | sFr 33,- | € (A) 24,70
 ISBN 978 3 311 14015 3



256 Seiten | Gebunden mit SU
 € (D) 24,- | sFr 33,- | € (A) 24,70
 ISBN 978 3 311 14014 6



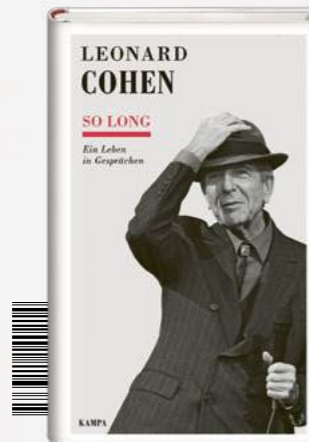
288 Seiten | Gebunden mit SU
 € (D) 24,- | sFr 33,- | € (A) 24,70
 ISBN 978 3 311 14045 0



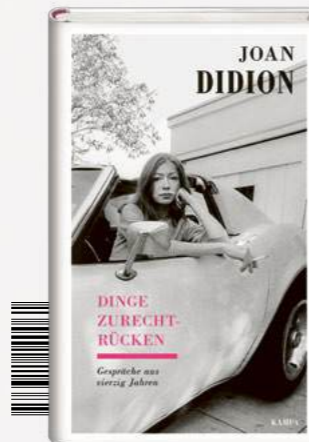
224 Seiten | Gebunden mit SU
 € (D) 22,- | sFr 30,- | € (A) 22,60
 ISBN 978 3 311 14009 2



184 Seiten | Gebunden mit SU
 € (D) 22,- | sFr 30,- | € (A) 22,60
 ISBN 978 3 311 14005 4



192 Seiten | Gebunden mit SU
 € (D) 22,- | sFr 30,- | € (A) 22,70
 ISBN 978 3 311 14021 4



216 Seiten | Gebunden mit SU
 € (D) 20,- | sFr 28,- | € (A) 20,60
 ISBN 978 3 311 14006 1



176 Seiten | Gebunden mit SU
 € (D) 22,- | sFr 30,- | € (A) 22,60
 ISBN 978 3 311 14044 3



336 Seiten | Gebunden mit SU
 € (D) 24,- | sFr 33,- | € (A) 24,70
 ISBN 978 3 311 14003 0



192 Seiten | Gebunden mit SU
 € (D) 22,- | sFr 30,- | € (A) 22,60
 ISBN 978 3 311 14029 0



256 Seiten | Gebunden mit SU
 € (D) 24,- | sFr 33,- | € (A) 24,70
 ISBN 978 3 311 14022 1



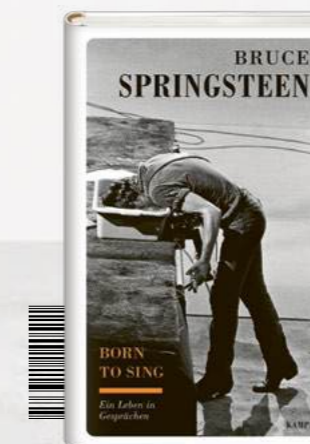
352 Seiten | Gebunden mit SU
 € (D) 24,- | sFr 33,- | € (A) 24,70
 ISBN 978 3 311 14027 6



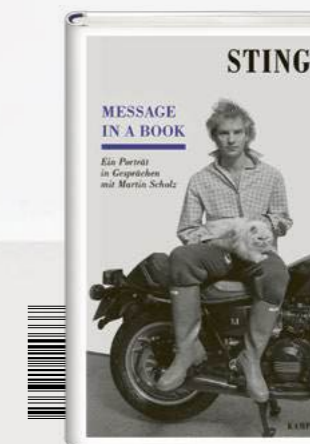
160 Seiten | Gebunden mit SU
 € (D) 22,- | sFr 30,- | € (A) 22,60
 ISBN 978 3 311 14036 8



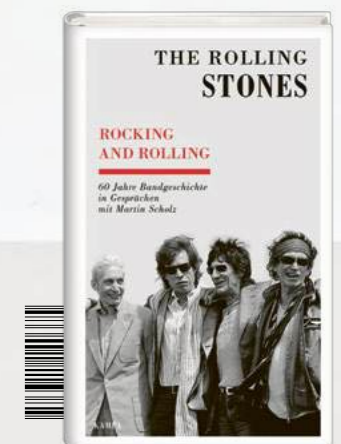
160 Seiten | Gebunden mit SU
 € (D) 20,- | sFr 28,- | € (A) 20,60
 ISBN 978 3 311 14001 6



176 Seiten | Gebunden mit SU
 € (D) 22,- | sFr 30,- | € (A) 22,70
 ISBN 978 3 311 14051 1



192 Seiten | Gebunden mit SU
 € (D) 22,- | sFr 30,- | € (A) 22,70
 ISBN 978 3 311 14033 7



272 Seiten | Gebunden mit SU
 € (D) 22,- | sFr 30,- | € (A) 22,70
 ISBN 978 3 311 14037 5



»Betrachtet man eine kleine Stadt,
ein Dorf vom Wasser aus, so entdeckt
man ihr wahres Gesicht.«

Georges Simenon

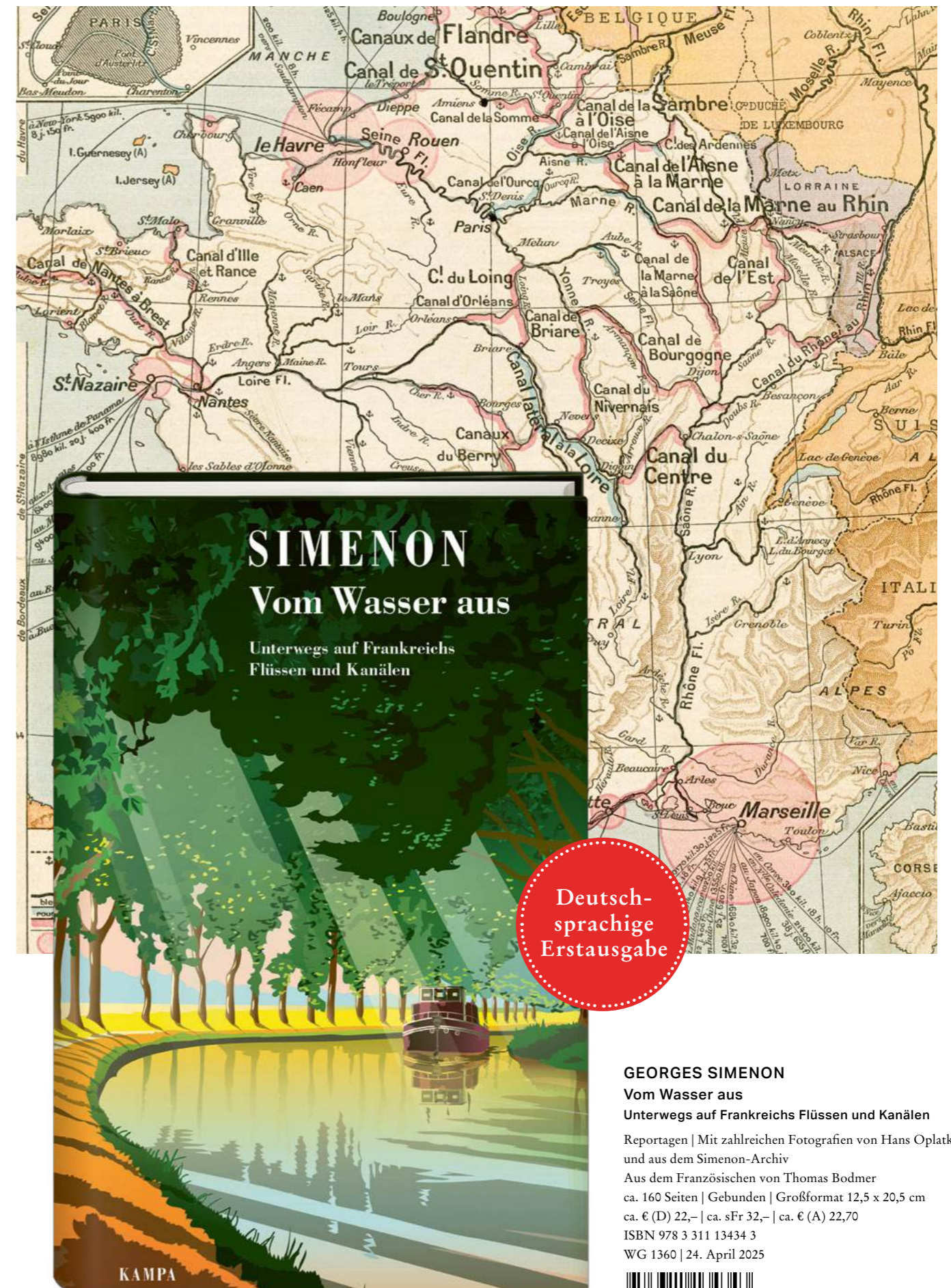


Georges Simenon mit der Fotografin Germaine Krull. Nicht auf seinem ersten Boot, der Ginette, sondern auf der Ostrogoth, auf der er auch Frankreichs Flüsse und Kanäle erkundete.

All seine Romane, ja sein ganzes Leben seien der Suche nach dem »nackten Menschen« gewidmet. Und auch unterwegs auf Frankreichs Flüssen und Kanälen habe er das Wesen der Menschen zu erfassen versucht – aus dem einfachen Grund, weil Städte und Dörfer stets am Wasser entstanden sind. Ende März 1928 ging Georges Simenon an Bord eines fünfeinhalb Meter langen Boots: Die Ginette sollte in den folgenden Monaten sein Zuhause sein. Mit dabei: seine Frau Tigy, die Haushälterin (und Simenons heimliche Geliebte) Boule, die Dänische Dogge Olaf und die Royal-Schreibmaschine, auf der er nicht nur die in diesem Band versammelten Reportagen schrieb, sondern auch zahllose Groschenromane. So ging es von Nord nach Süd, von Ost nach West durch ganz Frankreich. Und schon bei den ersten Schleusen hatte Simenon das Gefühl, ein neues Universum zu entdecken. Weit entfernt vom Trubel der Hauptstadt fand der junge Kapitän eine andere Sprache, fremde Sitten und Gebräuche – und sein eigenes Staunen über dieses so ganz andere Frankreich an den Ufern der Saône, der Rhône und vieler Kanäle.

»Tigy, Boule, der Hund Olaf (eine Dänische Dogge) und ich an Bord eines kleinen Schiffes, ein Zelt, das nachts als Unterschlupf für Boule und morgens mir als Büro diente. Meine Schreibmaschine auf einem Klappstisch. Mein Hintern auf einem Klappstuhl. Und ein Kanu im Schlepptau, das die Matratzen, die Vorräte und das Kochgeschirr enthielt. Eine Seite meines Lebens, aber geschrieben können die Seiten unerträglich lang werden.«

Georges Simenon in den Intimen Memoiren



GEORGES SIMENON

Vom Wasser aus

Unterwegs auf Frankreichs Flüssen und Kanälen

Reportagen | Mit zahlreichen Fotografien von Hans Oplatka

und aus dem Simenon-Archiv

Aus dem Französischen von Thomas Bodmer

ca. 160 Seiten | Gebunden | Großformat 12,5 x 20,5 cm

ca. € (D) 22,- | ca. sFr 32,- | ca. € (A) 22,70

ISBN 978 3 311 13434 3

WG 1360 | 24. April 2025



Maigret

Ein »Maigret avant Maigret« –
zum ersten Mal auf Deutsch

Premiere für Kommissar Maigret
In Marseille statt in Paris, aber
schon mit Hut, Mantel und Pfeife



224 Seiten | Gebunden
€ (D) 14,90 | sFr 20,90 | € (A) 15,30
ISBN 978 3 311 13000 0

Sonderpreis
€ (D) 14,90

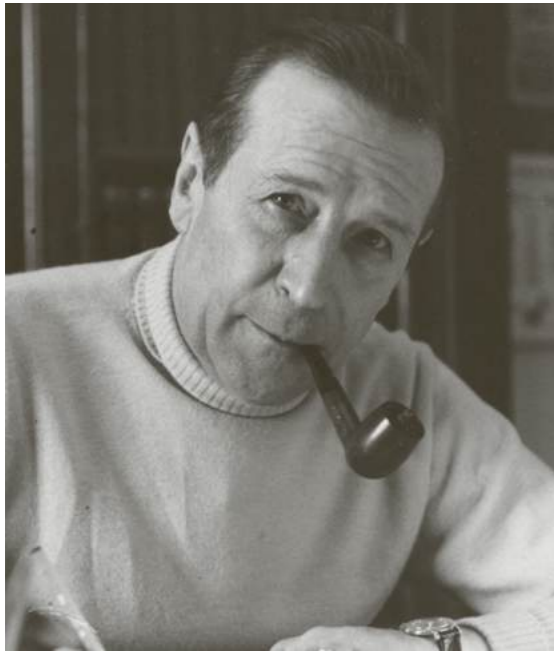


240 Seiten | Gebunden
€ (D) 14,90 | sFr 20,90 | € (A) 15,30
ISBN 978 3 311 13001 7



Die Überraschung für alle Maigret-Fans

»Er kannte sie erst seit ein paar Stunden, und schon wollte er sie ganz für sich allein.«



GEORGES SIMENON, geboren 1903 im belgischen Lüttich, gestorben 1989 in Lausanne, gilt als der »meist-gelesene, meistübersetzte, meistverfilmte, in einem Wort: der erfolgreichste Schriftsteller des 20. Jahrhunderts« (*Die Zeit*). Seine erstaunliche literarische Produktivität (75 Maigret-Romane, 117 weitere Romane und über 150 Erzählungen), viele Ortswechsel und unzählige Frauen bestimmten sein Leben. Rastlos bereiste er die Welt, immer auf der Suche nach dem, »was bei allen Menschen gleich ist«. Das macht seine Bücher bis heute so zeitlos.

Stolz, rekrutiert worden zu sein, leistete der zwanzigjährige Seemann Jean Monnet Dienst an Bord der Bretagne vor Toulon, eines der schönsten Schiffe der französischen Marine. Doch schon bald begann er, die Tage bis zum ersten Urlaub zu zählen – und dann wurde das lang ersehnte Weihnachtsfest im Kreis der Familie eher trist als feierlich. Einsam und unglücklich sitzt Jean im Zug – zum Mittagsappell muss er zurück sein –, als ihn eine junge schöne Frau aus der zweiten Klasse um einen Gefallen bittet. Er möge eine prall gefüllte Brieftasche zu einer Adresse unweit des alten Hafens bringen. Was der Matrose nicht ahnt: Am Bahnhof von Marseille herrscht bereits helle Aufregung, die Gendarmen kontrollieren alle Reisenden. Denn in ebenjenem Schnellzug, in dem auch Jean und die elegante Rita saßen, wurde ein Verbrechen verübt: Auf den Gleisen vor Lyon wurde die Leiche eines Mannes gefunden, der während der Fahrt getötet worden sein muss. Ehe er sich versieht, verliert Jean nicht nur sein Herz, sondern gerät auch ins Visier der Polizei. Es ermittelt niemand Geringerer als ein behäbiger Mann mit Hut, Mantel und Pfeife – Kommissar Maigret aus Paris.

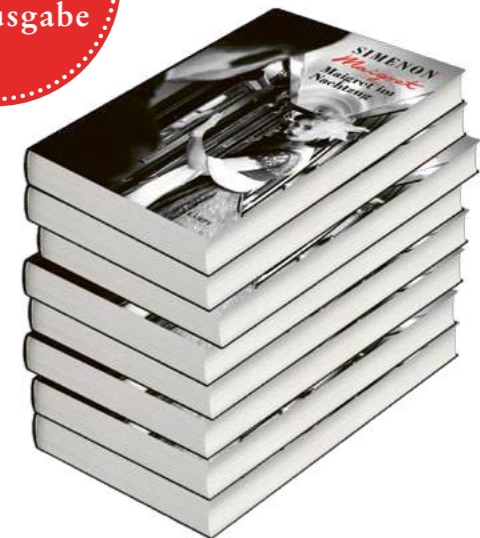


Presseschwerpunkt

Wir werben in
Buchhandelskatalogen.

Digitales Leseexemplar:
vertrieb@kampaverlag.ch

Deutsch-
sprachige
Erstaussage



Fall -1: Erstmals 1930 unter dem Pseudonym Christian Brulls erschienen und damit nicht den 75 offiziellen Maigret-Romanen zugehörig.

Im Nachtzug von Paris nach Marseille: ein toter Mann und eine gefährliche Frau. Der allererste Fall für Maigret.

GEORGES SIMENON
Maigret im Nachtzug

Originaltitel: Train de nuit | Kriminalroman
Aus dem Französischen von Thomas Bodmer
ca. 224 Seiten | Gebunden mit farbigem Vorsatz
ca. € (D) 19,90 | ca. sFr 27,90 | ca. € (A) 20,50
ISBN 978 3 311 13203 5 | Auch als E-Book
WG 1121 | 24. April 2025





464 Seiten | Klappenbroschur
€ (D) 18,90 | sFr 26,90 | € (A) 19,50
ISBN 978 3 311 12069 8



400 Seiten | Klappenbroschur
€ (D) 19,90 | sFr 27,90 | € (A) 20,50
ISBN 978 3 311 12075 9



448 Seiten | Klappenbroschur
€ (D) 19,90 | sFr 27,90 | € (A) 20,50
ISBN 978 3 311 12084 1

30 000 verkaufte
Exemplare

John Cardinals schwerster Fall: Das Opfer ist seine Frau.

Indian Summer in Algonquin Bay. Das rot-goldene Farbenmeer vor dem tiefblauen Himmel entschädigt für den sengenden Sommer, den eisigen Winter und den von Ungeziefer geplagten Frühling. Doch John Cardinal erwartet in diesem Herbst der schwärzeste Tag seines Lebens. Seine Frau ist tot. Cardinals Kollegen von der Polizei sind überzeugt, dass Catherine sich das Leben genommen hat, litt sie doch seit Jahren unter psychischen Problemen und hinterließ einen handgeschriebenen Abschiedsbrief. Der vom Dienst suspendierte Detective glaubt nicht an diese Theorie, beginnt auf eigene Faust zu ermitteln und stößt schon bald auf Ungereimtheiten: Ein Forensiker entdeckt einen fremden Fingerabdruck auf dem Brief, und der Witwer erhält anonyme Beileidskarten, die Catherines Tod verhöhnen. Doch damit nicht genug: Cardinals Kollegin Lise Delmore ermittelt in einem Kinderpornographie-Fall, der zu dem Psychiater Dr. Bell führt, bei dem auch seine Frau in Behandlung war, und eine Welle von Suiziden erschüttert die sonst so idyllische Küstenstadt.

GILES BLUNT, geboren 1952 in Windsor, Ontario, lebte ab dem Alter von zehn Jahren in North Bay, einer Stadt am Lake Nipissing, die als Vorlage für Algonquin Bay diente. Nach einem Studium der englischen Literatur an der Universität von Toronto verbrachte er zwanzig Jahre in New York. Heute lebt und arbeitet der Schriftsteller, Dichter und Drehbuchautor, unter anderem für die Serie *Law & Order*, wieder in Toronto. Für den ersten Band der John-Cardinal-Reihe wurde Giles Blunt der British Crime Writers' Association Silver Dagger verliehen. Seither sind fünf weitere Fälle erschienen. Auf die Frage, warum er seine Romane in einem vergleichbaren, aber nicht in seinem Heimatort ansiedelt, sagt Blunt: »North Bay hat nur knapp 50 000 Einwohner und eine sechsköpfige Polizei. Das Risiko, dass eine Figur einer realen Person ähnelt, ist zu groß.«



Digitales Leseexemplar:
vertrieb@kampaverlag.ch
oder NetGalley

»Spannend und packend!«

Val McDermid

»Brillant!«

Jonathan Kellerman

»Nuanciert und außergewöhnlich filmisch.«

Joyce Carol Oates

»Ein wirklich unglaublicher Autor.«

Lee Child

Kanadas zweiter Krimistar lässt auch die deutschsprachigen Leser*innen nicht kalt.

Der betörend bunte Indian Summer in Kanada.
Und zwei schreckliche Fälle, die Detective Cardinals
Leben in die schwärzeste Nacht verwandeln.

GILES BLUNT
Kanadische Nächte
Ein Fall für John Cardinal

Originaltitel: By The Time You Read This | Kriminalroman
Vormals unter dem Titel: Eisiges Herz
Aus dem kanadischen Englisch von Charlotte Breuer
und Norbert Möllemann
ca. 368 Seiten | Klappenbroschur
ca. € (D) 19,90 | ca. sFr 27,90 | ca. € (A) 20,50
ISBN 978 3 311 12102 2 | Auch als E-Book
WG 1121 | 23. Januar 2025



Ein Amokläufer, eine Waffe, neun Tote – ein glasklarer Fall?

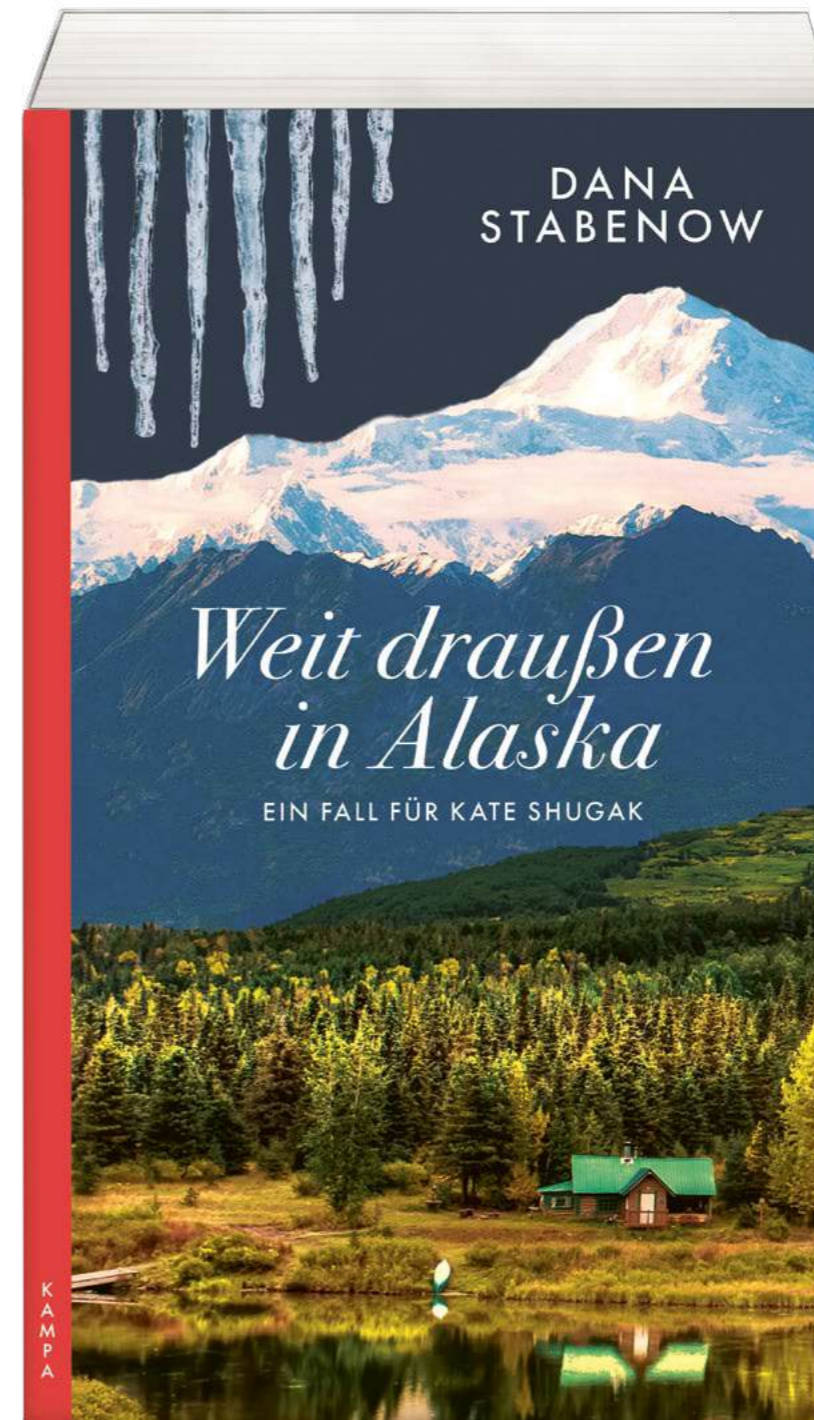


DANA STABENOW, geboren 1952 in Anchorage, Alaska, wuchs bei ihrer alleinerziehenden Mutter auf. Die Eiseskälte in ihrem Heimatstaat im Winter und das Springen der Lachse in den Flüssen im Sommer kennt die Autorin ebenso gut wie ihre Protagonistin. Stabenow erwarb einen Bachelor in Journalismus und einen Master in Creative Writing und schreibt seither Kriminalromane und Science Fiction. Für *In der Kälte Alaskas*, den ersten Band der derzeit dreiundzwanzig Bände umfassenden Kate-Shugak-Reihe, wurde sie mit dem Edgar Award ausgezeichnet. 2007 wurde sie vom Staat Alaska zur Künstlerin des Jahres gekürt. Die Autorin selbst sagt über ihren Werdegang: »Ich bin in Anchorage geboren und auf einem Fischerboot in Südalaska aufgewachsen, und ich wusste, dass es irgendwo da draußen einen wärmeren, trockeneren Job geben musste.«

»Einzigartig in der überlaufenen
Welt der Kriminalliteratur.«
Michael Connelly

Der erste Frühlingstag in Alaska. Der Schnee beginnt zu schmelzen, die Vögel zwitschern. Kate Shugak erwacht noch vor dem Morgengrauen, geht mit Wolfshündin Mutt raus, bringt ihre Blockhütte auf Vordermann. Gleichzeitig steigt, nur wenige Kilometer entfernt, auch Roger McAniff aus dem Bett, putzt sich die Zähne, rasiert sich, reinigt und lädt sein brandneues Winchester-Gewehr. Während Shugak Feuerholz hackt und Mutt mit einem Wolf flirtet, zieht McAniff im Blutausch durch das abgelegene Örtchen Niniltna im Hinterland. Der junge Mann passt haargenau in das Profil eines Massenmörders: weiß, Armeevergangenheit, unterdurchschnittliche Körpergröße, von der Frau verlassen. Doch als die Ermittler Bilanz des Amoklaufs ziehen, müssen sie mit Schrecken feststellen, dass nicht alle Opfer dieses verhängnisvollen Tages mit derselben Waffe ermordet wurden. Die Staatsanwaltschaft von Anchorage wendet sich erneut an ihre ehemalige Ermittlerin Kate Shugak. Kann die Privatdetektivin den zweiten Täter fassen, bevor seine Spuren im Schnee Alaskas erkalten?

»Ein Gegenpol zu allen süßlichen weiblichen Ermittlerinnen: Kate Shugak, die aleutische Privatdetektivin.«
The New York Times



Der zweite Fall von Alaskas Krimi-Reihe Nr. 1
erstmalig auf Deutsch

Naturgewalt und Spannung pur

Kaum über 1,50 Meter groß, aber tougher als die
Polizei erlaubt: Kate Shugak ermittelt wieder.

Hörbuch

Digitales Leseexemplar:
vertrieb@kampaverlag.ch
oder  NetGalley



208 Seiten | Klappenbroschur
€ (D) 17,90 | sFr 24,90 | € (A) 18,40
ISBN 978 3 311 12091 9

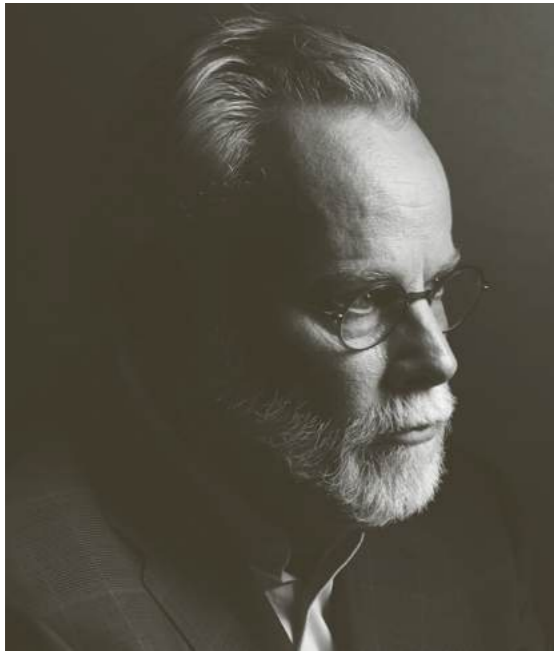


DANA STABENOW
Weit draußen in Alaska
Ein Fall für Kate Shugak

Originaltitel: A Fatal Thaw | Kriminalroman
Aus dem Englischen von Mechtild Ciletti
ca. 288 Seiten | Klappenbroschur
ca. € (D) 18,90 | ca. sFr 26,90 | ca. € (A) 19,50
ISBN 978 3 311 12103 9 | Auch als E-Book
WG 1121 | 27. Februar 2025



Terry McCaleb wurde ein zweites Leben geschenkt – aber er hat nur eine Chance, die Wahrheit herauszufinden.



MICHAEL CONNELLY ist mit über 80 Millionen verkauften Büchern in 45 Sprachen ein Krimi-Superstar. 1956 in Philadelphia geboren, entdeckte er während seiner Studienzeit Raymond Chandlers Romane und beschloss, Schriftsteller zu werden. Er arbeitete zunächst für verschiedene Zeitungen in Florida, bis er 1986 zusammen mit zwei Kollegen eine Reportage über ein großes Flugzeugunglück in Fort Lauderdale schrieb und für den Pulitzer-Preis nominiert wurde. Danach wechselte er zur *Los Angeles Times* und arbeitete auf dem Gebiet der Kriminalreportage. Für seinen ersten Roman *Schwarzes Echo* (1992) wurde Connelly mit dem Edgar Award ausgezeichnet, dem renommiertesten amerikanischen Krimipreis. Seine Romane *Das zweite Herz* und *Der Mandant* wurden mit Clint Eastwood und Matthew McConaughey in den Hauptrollen verfilmt. Im Kampa Verlag erscheinen neben den Fällen des legendären Ermittlers Harry Bosch auch Connellys Romane mit Renée Ballard, Jack McEvoy und Michael »Mickey« Haller. Und auch die Streamingdienste haben Connellys Helden für sich entdeckt: Bei Netflix ermittelt der *Lincoln Lawyer* Michael Haller, Amazon Prime produzierte sieben Staffeln der Serie *Bosch* sowie drei Staffeln *Bosch: Legacy* und plant ein Spin-off mit Renée Ballard.

Terry McCalebs Spezialgebiet waren Serienmorde – bis ein Herzleiden den FBI-Agenten in den Vorruhestand zwang. Nur ein Spenderorgan konnte ihn retten. Mit Aufregung soll nun Schluss sein, er bemüht sich um ein ruhiges Leben und zieht auf sein Segelboot im Hafen von Los Angeles an der San-Pedro-Bucht. Dort erhält er immer wieder unangekündigten Besuch: Hilfesuchende, die in der Zeitung von seinen durchschlagenden Erfolgen gelesen haben. Allen sagt er das Gleiche: Er hat keine Dienstmarke, darf nicht mal mehr Auto fahren – was soll er als Privatdetektiv taugen? Doch Graciela Rivers lässt nicht locker: Ihre Schwester Gloria Torres wurde vor einigen Wochen ermordet, vom Täter fehlt jede Spur, und das LAPD verfolgt die Ermittlungen nicht mit dem nötigen Nachdruck. McCaleb will ablehnen, aber Rivers hat ein schlagendes Argument: Das neue Herz in seiner Brust ist das von Gloria.

»Was Michael Connelly nicht kann?
Eine schlechte Geschichte erzählen.«
The Arizona Republic



Das zweite Herz wurde verfilmt: Clint Eastwood führte Regie und spielte die Hauptrolle.

Digitales Leseexemplar:
vertrieb@kampaverlag.ch
oder NetGalley™



Sein persönlichster Fall: Ex-FBI-Agent Terry McCaleb ist einem Serienkiller auf der Spur, und in seiner Brust klopft das Herz von einem der Mordopfer.

So spannend und aufwühlend, dass einem beim Lesen das Herz garantiert bis zum Hals schlägt.

MICHAEL CONNELLY
Das zweite Herz

Originaltitel: Blood Work | Kriminalroman
Aus dem amerikanischen Englisch von Sepp Leeb
544 Seiten | Gebunden
ca. € (D) 23,90 | ca. sFr 32,90 | ca. € (A) 24,60
ISBN 978 3 311 12107 7 | Auch als E-Book
WG 1121 | 24. April 2025



Wenn Harry Bosch einen Anwalt braucht,
verlässt er sich nur auf einen:
seinen Halbbruder Michael »Mickey« Haller.

Seine Fälle löst Haller von der Rückbank
seines Wagens, was ihm den Spitznamen
»Lincoln Lawyer« eingebracht hat. Wer
ihn chauffiert? Mandanten, die sich die
Anwaltskosten nicht leisten können.

Vor dem Gesetz sind alle
gleich, aber unter den
Verteidigern gibt es nur einen

Lincoln Lawyer

NETFLIX
Staffel 1

NETFLIX
Staffel 2

NETFLIX
Staffel 3

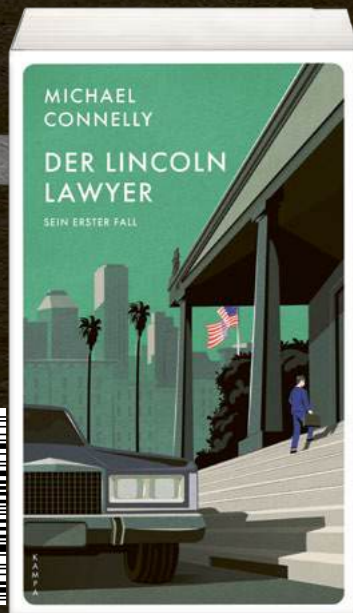
Sein erster Fall

Sein zweiter Fall

Sein dritter Fall

Sein vierter Fall

Sein fünfter Fall



528 Seiten | Broschur
€ (D) 19,90 | sFr 27,90 | € (A) 20,50
ISBN 978 3 311 12079 7



528 Seiten | Broschur
€ (D) 19,90 | sFr 27,90 | € (A) 20,50
ISBN 978 3 311 12053 7



ca. 416 Seiten | Broschur
ca. € (D) 19,90 | sFr 27,90 | € (A) 20,50
ISBN 978 3 311 12099 5



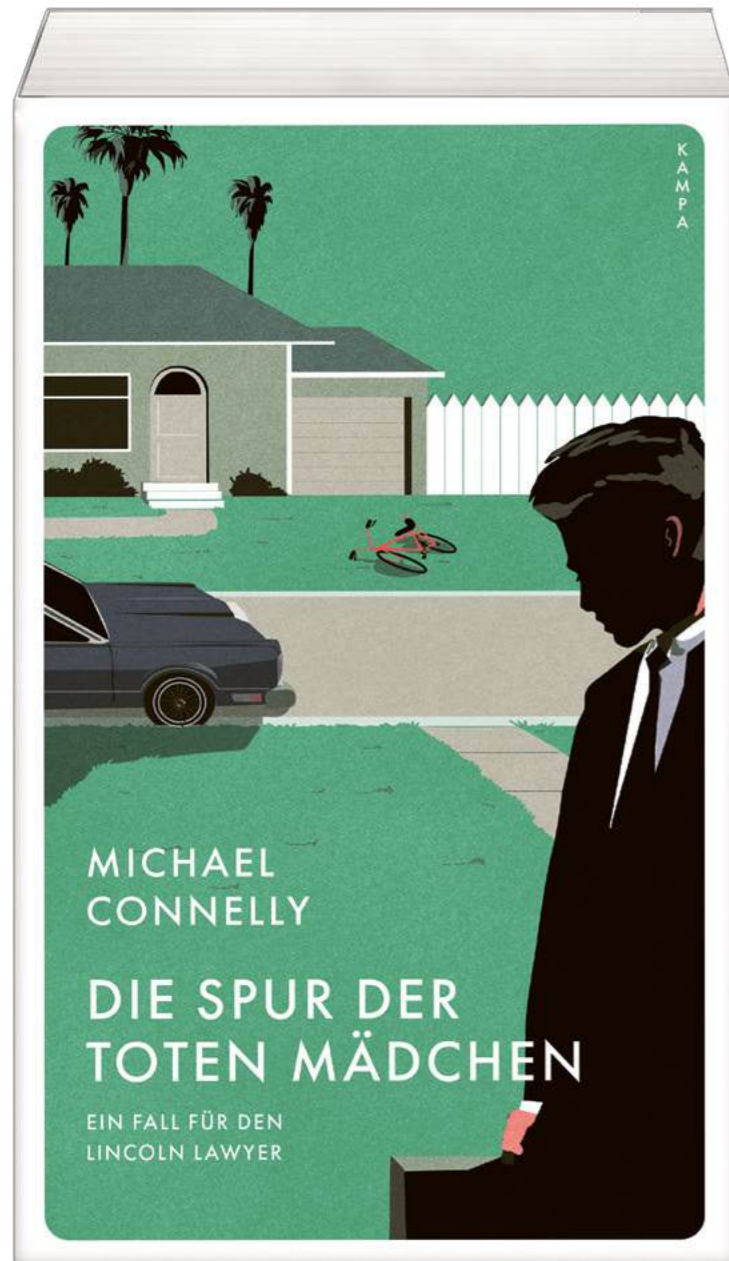
608 Seiten | Broschur
€ (D) 19,90 | sFr 27,90 | € (A) 20,50
ISBN 978 3 311 12055 1



496 Seiten | Broschur
ca. € (D) 19,90 | sFr 27,90 | € (A) 20,50
ISBN 978 3 311 12100 8

Die Fälle 1 bis 5 sind lieferbar.
Die Fälle 6 und 7, noch nie auf
Deutsch erschienen, sind im
Kampa Verlag in Vorbereitung.

Der Lincoln Lawyer wechselt die Seiten.



Gabriel Williams, Bezirksstaatsanwalt des Los Angeles County, macht Mickey Haller ein unmoralisches Angebot: Er soll auf Seiten der Ankläger vor Gericht ziehen. Eigentlich ist Haller Strafverteidiger mit Leib und Seele, aber er ist eben auch chronisch pleite – und neugierig. Der Fall stellt sich als riesiges mediales und politisches Spektakel heraus: Jason Jessup, der vor vierundzwanzig Jahren verurteilt wurde, die zwölfjährige Melissa Landy entführt, vergewaltigt und ermordet zu haben, wurde vor einem Monat aus dem Gefängnis entlassen. Eine DNA-Probe von damals soll seine Unschuld bewiesen haben. Doch die Staatsanwaltschaft ist weiterhin davon überzeugt, dass Jessup die Tat begangen hat, und lässt ihn kurzerhand wieder einbuchen. Das Urteil der Öffentlichkeit ist längst gefallen: Man ist empört über das Vorgehen der Justiz. Alle Ermittler und Richter von damals sind tot, und nun soll Haller beweisen, was wirklich passiert ist. Und er sagt zu – unter der Bedingung, dass er sein Team selbst zusammenstellen darf. Ermitteln soll niemand Geringerer als sein Halbbruder Harry Bosch.

»Der Traum eines jeden Connelly-Fans wird wahr: Hieronymus Bosch trifft auf den Lincoln Lawyer.«

Kirkus Reviews, New York

MICHAEL CONNELLY
Die Spur der toten Mädchen
Ein Fall für den Lincoln Lawyer

Originaltitel: The Reversal | Kriminalroman
Aus dem amerikanischen Englisch von Sepp Leeb
ca. 416 Seiten | Broschur
ca. € (D) 19,90 | ca. sFr 27,90 | ca. € (A) 20,50
ISBN 978 3 311 12099 5 | Auch als E-Book
WG 1121 | 23. Januar 2025



Dieser Fall lässt nicht einmal den abgebrühten Lincoln Lawyer kalt.

Wenn ein Anwalt im Gerichtssaal einen Faustschlag ins Gesicht bekommt, könnte der ungeübte Beobachter meinen, er hätte seinen Mandanten nicht im Griff. Aber der Lincoln Lawyer ist kein gewöhnlicher Anwalt und die Prügelei samt Kunstblut nur Teil seiner Strategie. So rund wie vor Gericht läuft es für Mickey Haller privat nicht: Seine Tochter hält ihn für skrupellos und hat den Kontakt abgebrochen. Und dann noch ein harter Schlag: Der Lincoln Lawyer soll Andre La Crosse vertreten, der des Mordes beschuldigt wird – des Mordes an Hallers alter Mandantin Gloria Dayton. Jahrelang hatte Haller versucht, Dayton beim Ausstieg aus der Drogensucht zu helfen. Er hat geglaubt, sie habe ihre Vergangenheit und L. A. hinter sich gelassen – und jetzt liegt sie in ebendieser unglückseligen Stadt tot in einem Hotelzimmer. Der Lincoln Lawyer muss sich der Frage stellen, wer Gloria Dayton wirklich gewesen ist – und ob er derjenige war, der sie in Gefahr gebracht hat, statt sie zu retten.

»Michael Connelly erschafft eine so prägnante fiktionale Welt und bevölkert sie derart zielsicher, dass man überzeugt ist, dass sie real sein muss. Orte und Figuren zeichnet er meisterhaft, Dialoge erschafft er mit Leichtigkeit, und die Handlung hat er immer voll unter Kontrolle – so schafft er in ihrer Raffinesse unwiderstehliche Bücher.« *Daily Mail, London*

Der Lincoln Lawyer auf Netflix: Die dritte Staffel der Erfolgsserie basiert auf Götter der Schuld.



MICHAEL CONNELLY
Götter der Schuld
Ein Fall für den Lincoln Lawyer


Originaltitel: The Gods of Guilt | Kriminalroman
Aus dem amerikanischen Englisch von Sepp Leeb
496 Seiten | Broschur
ca. € (D) 19,90 | ca. sFr 27,90 | ca. € (A) 20,50
ISBN 978 3 311 12100 8 | Auch als E-Book
WG 1121 | 23. Januar 2025





»Kriminalliteratur auf
höchstem Niveau!«
Daily Mail, London

»Einer ihrer besten Fälle.«
Publishers Weekly, New York



LOUISE
PENNY

*Der graue
Wolf*



EIN NEUER FALL FÜR GAMACHE

Wenn alte Freunde sich wie Feinde verhalten
und langjährige Feinde wie Freunde – auf wen
kann Gamache dann noch zählen?



Komplette Backlist auf S. 112

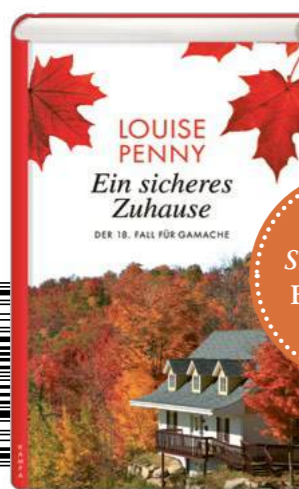
Das permanente Klingeln des Telefons stört die Ruhe des Augustmorgens, den Armand Gamache und seine Frau in ihrem Garten in Three Pines genießen wollen. Der Leiter der Mordkommission hat viel Schlimmes gesehen, zu viel. Zeit mit der Familie bedeutet ihm alles. Reine-Marie beobachtet mit wachsendem Unbehagen die Sorgenfalten auf Gamaches Stirn, der damit hadert, die Anrufe entgegenzunehmen. Und weitere besorgniserregende Zwischenfälle folgen: Die Alarmanlage ihres Hauses in Montréal geht los, ein anonymes Paket erreicht die Sûreté du Québec, ein Zettel mit der Aufschrift *Das könnte Sie interessieren* gibt Rätsel auf. Und dann ein Mord! Chief Inspector Gamache, Jean-Guy Beauvoir und Isabelle Lacoste begreifen: Hier droht etwas weitaus Unheilvolleres als ein einzelner Todesfall – Millionen von Menschen, ganz Montréal könnte in Gefahr schweben. Das Team ist fest entschlossen, den Plan ihrer Gegenspieler zu vereiteln. Doch mit wem haben sie es überhaupt zu tun? Mit Terroristen, mit politischen Akteuren – oder gar mit einem Feind aus den eigenen Reihen? Ihre Ermittlungen führen sie bis in den Vatikan und in eine ferne Abtei.

LOUISE PENNY, 1958 in Toronto geboren, arbeitete nach ihrem Studium der Angewandten Kunst achtzehn Jahre lang als Rundfunkjournalistin und Moderatorin in ganz Kanada. Mit dem Schreiben begann sie erst spät. Ihr erster Roman *Das Dorf in den roten Wäldern* wurde 2005 weltweit als Entdeckung des Jahres gefeiert, und auch die folgenden Gamache-Krimis wurden vielfach ausgezeichnet und eroberten die Bestsellerlisten in zahlreichen Ländern. Louise Penny lebt in Sutton bei Québec, einem kleinen Städtchen, das Three Pines zum Verwechseln ähnelt.

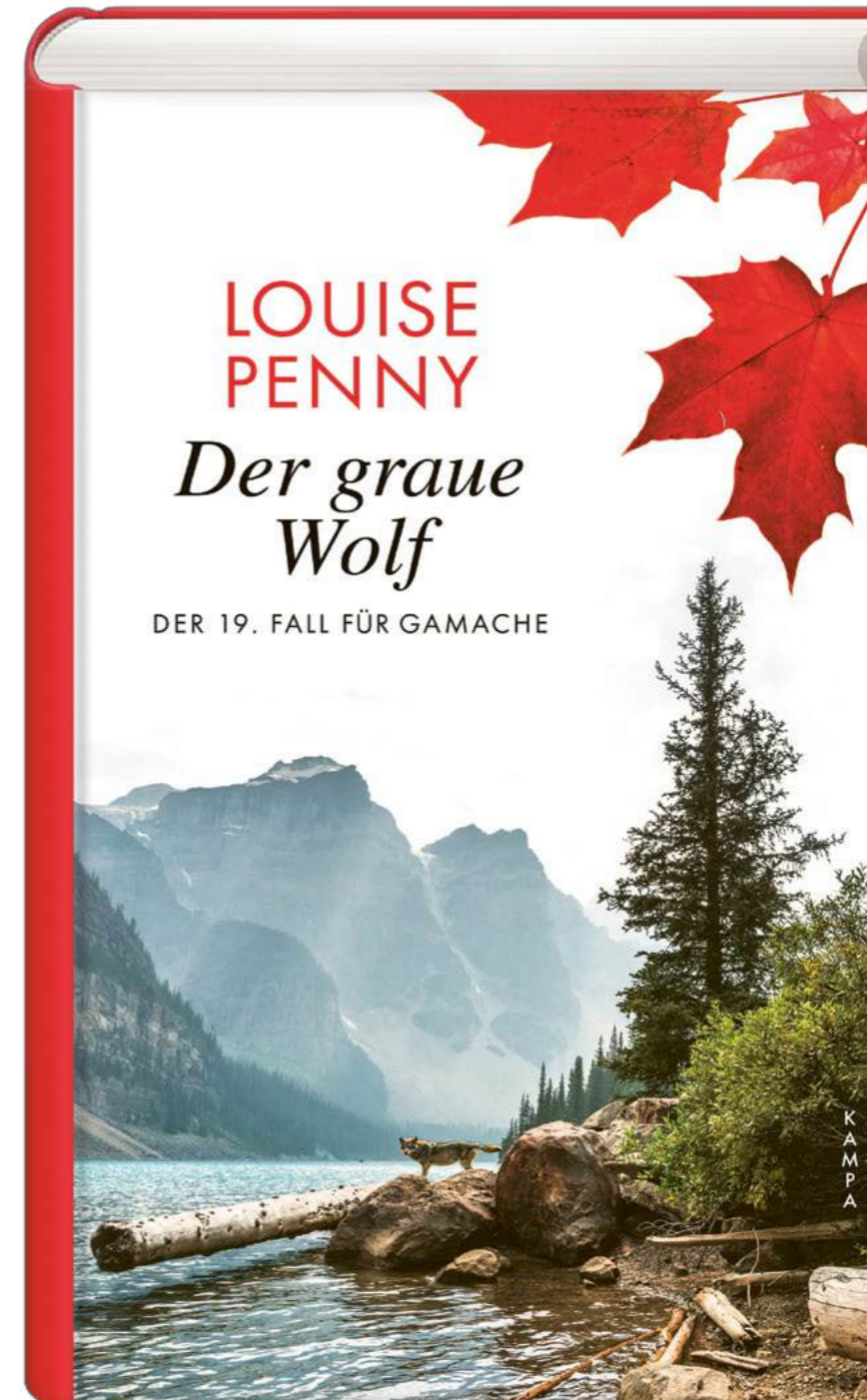
SPIEGEL-
Bestseller



576 Seiten | Klappenbroschur
€ (D) 19,90 | sFr 27,90 | € (A) 20,50
ISBN 978 3 311 12063 6



512 Seiten | Gebunden
€ (D) 23,90 | sFr 32,90 | € (A) 24,60
ISBN 978 3 311 12073 5



Gamaches neuester Fall – nur vier Monate nach Erscheinen der Originalausgabe auch auf Deutsch lieferbar.

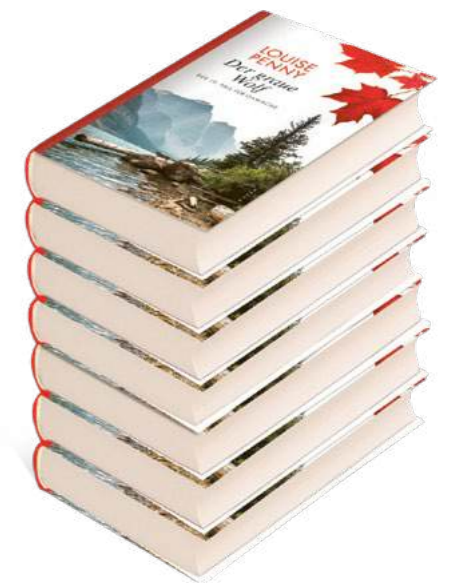
Eine Bestsellerautorin, die sich von Roman zu Roman steigert: Die internationale Presse ist sich einig – auch dieser Fall für Gamache ist wieder besser als alle anderen zuvor!

Hörbuch

Plakat

Wir werben in
Buchhandelskatalogen.

Digitales Leseexemplar:
vertrieb@kampaverlag.ch
oder NetGalley



LOUISE PENNY
Der graue Wolf
Der 19. Fall für Gamache

Originaltitel: The Grey Wolf | Kriminalroman
Aus dem kanadischen Englisch von Andrea Stumpf
und Gabriele Werbeck
ca. 480 Seiten | Gebunden
ca. € (D) 23,90 | ca. sFr 32,90 | ca. € (A) 24,60
ISBN 978 3 311 12105 3 | Auch als E-Book
WG 1121 | 27. Februar 2025



A stylized illustration of ancient Athens at sunset. The Acropolis is prominent on a hill, featuring several classical temples with columns. The sky is a warm orange and yellow, suggesting the setting or rising sun. In the foreground, there are silhouettes of trees and more buildings, some with columns, set against a darker background. The overall style is graphic and uses a limited color palette of oranges, yellows, and dark tones.

Mord im alten Athen zur Zeit Alexanders des Großen

»Warum ist eigentlich bisher noch
niemand auf diese Idee gekommen?«

The Times, London

Aristoteles, einer der Begründer
der westlichen Philosophie, wird in
einen Kriminalfall verwickelt.

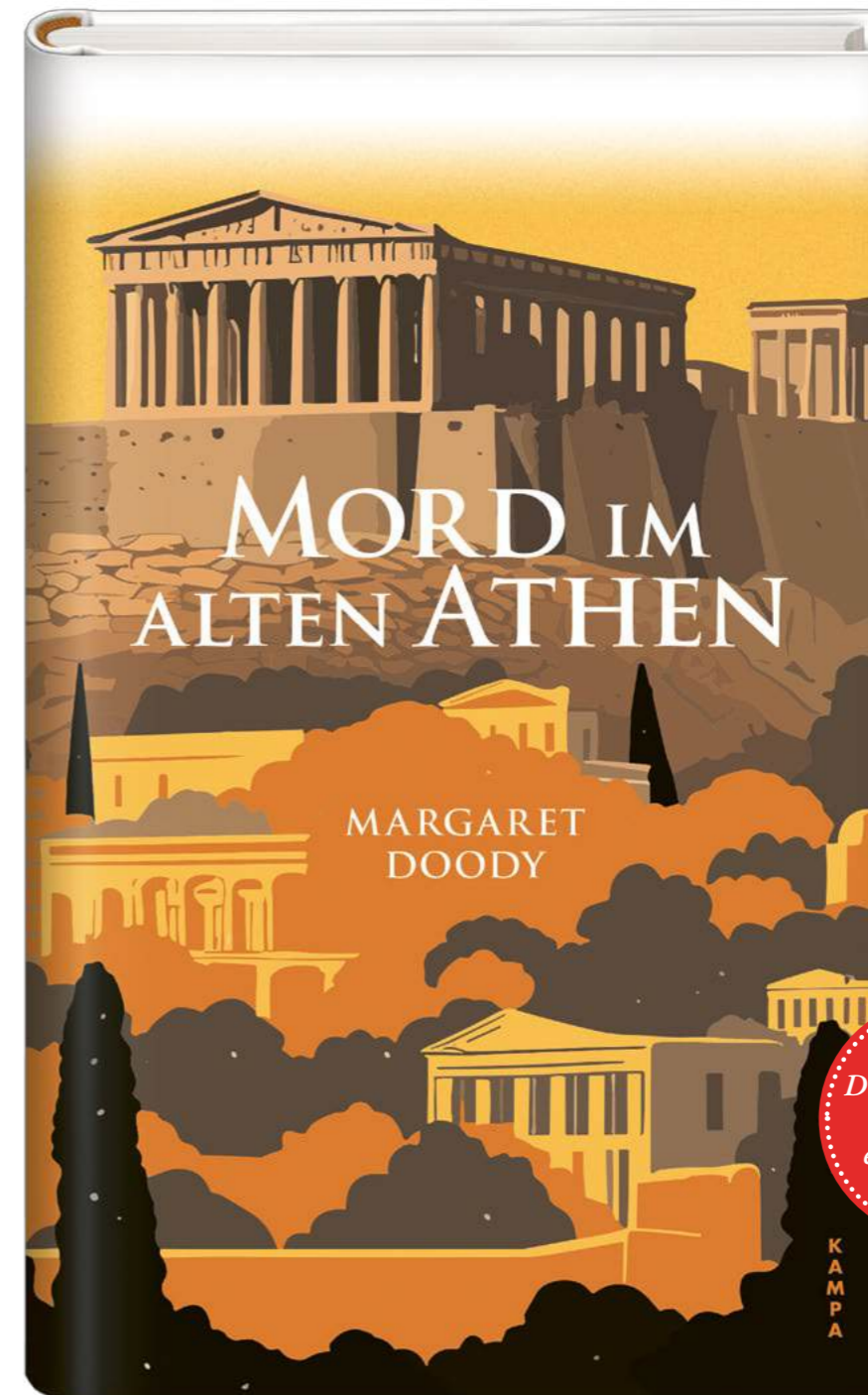
Logik, Ethik, Politik, Literatur – Aristoteles glänzt auf jedem Gebiet. Da ist eine Mordermittlung doch sicher auch kein Problem.

MARGARET DOODY, geboren 1939 in Saint John, Kanada, studierte in Großbritannien, Kanada und den USA und lehrte an der University of Notre Dame in Indiana Literatur. 1978 veröffentlichte sie den ersten Band ihrer historischen Krimireihe um Aristoteles. Die Idee, ihre Liebe zur Geschichte und zu Detektivgeschichten zu vereinen, kam ihr, nachdem sie für eine Besprechung mit einem Studenten noch einmal Aristoteles' *Rhetorik* gelesen hatte und sich dann mit einem Krimi ins Bett legte. »Jemand sollte eine Geschichte über Aristoteles als Sherlock Holmes schreiben«, dachte sie. Und dann wurde ihr klar, dass dieser jemand sie selbst sein könnte.

Nach dem Tod seines Vaters muss Stephanos mit nur zweiundzwanzig Jahren die Verantwortung für die Familie übernehmen. Schlaflos wandert er im Morgengrauen durch die Straßen Athens, bis er die lauten Klageschreie eines Sklaven hört: »Man hat den Herrn getötet! Man hat den Herrn getötet!« Dem Lärm folgend, betritt er eine Villa, wo sich schon einige Schaulustige um die Leiche des Boutades versammeln, ein reicher und ehrbarer Bürger. Offenbar wurde er mit Pfeil und Bogen erschossen – nicht gerade eine typische Waffe für das antike Griechenland. Der Verdacht fällt ausgerechnet auf Stephanos Cousin Philemon, den er nicht mehr gesehen hat, seit der junge Mann für einen Mord in einer Tavernenschlägerei schuldig gesprochen und für mehrere Jahre ins Exil verbannt wurde. Ein Irrtum? Eine tragische Verwechslung? Stephanos, das neue Oberhaupt der Familie, muss herausfinden, was wirklich geschehen ist, und Philemon vor Gericht verteidigen. Verzweifelt wendet der junge Mann sich an seinen Lehrer und Mentor, den Philosophen Aristoteles.

»Margaret Doody erweckt das Athen des Jahres 322 v. Chr. gekonnt und mit Rasanzen zum Leben. Der blutige Mord, die Beweisstückchen, das Drama der Gerichtsverhandlungen, die unvorhersehbaren Wendungen und Motive und Geschehnisse: Der ganze Plot ist wundervoll konstruiert und gibt Rätsel auf – außer für den listigen alten Philosophen, der sich nie in die Karten schauen lässt.«

Publishers Weekly, New York



Plakat

Wir werben in
Buchhandelskatalogen.

Digitales Leseexemplar:
vertrieb@kampaverlag.ch
oder  NetGalley



Die besondere
Krimi-
entdeckung

208 Seiten | Gebunden mit Schutzumschlag
€ (D) 22,90 | sFr 31,90 | € (A) 23,60
ISBN 978 3 311 12093 3



MARGARET DOODY
Mord im alten Athen

Originaltitel: Aristotle Detective | Kriminalroman
Vormals unter dem Titel: Sherlock Aristoteles
Aus dem kanadischen Englisch von
Christine Frauendorf-Mössel
ca. 336 Seiten | Gebunden mit Schutzumschlag
ca. € (D) 23,90 | ca. sFr 32,90 | ca. € (A) 24,60
ISBN 978 3 311 12108 4 | Auch als E-Book
WG 1122 | 20. März 2025



Margaret Doody lässt einen der einflussreichsten Philosophen der Geschichte ermitteln. Wer könnte einen Mord aufklären, wenn nicht er?

Eine Krimidestination für Zeitreisende

Statt den Pariser Frühling in vollen Zügen zu genießen, muss Lacroix einen Auftragsmord im TGV verhindern.



ALEX LÉPICs Commissaire Lacroix gelang schon mit seinem ersten Fall der Sprung in die Top 50 der *Spiegel*-Bestsellerliste. Eine Frage ließ die Bücherwelt allerdings nicht los: Wer ist dieser Alex Lépic? Der *WDR* berichtete: »Von Ulrich Wickert bis hin zu Sebastian Fitzek sind zahlreiche Namen gerüchtweise in Umlauf.« Manfred Papst spekulierte in der *NZZ am Sonntag*, ob vielleicht der »unermüdliche Publizist« Rainer Moritz dahinterstecke – oder gar Verleger Daniel Kampa selbst. Alles falsch. Den wunderbar altmodischen Commissaire Lacroix haben wir Alexander Oetker zu verdanken, der mit seiner erfolgreichen Aquitaine-Reihe um Commissaire Luc Verlain (Hoffmann und Campe) bereits bewiesen hat, dass er ein großer Frankreichkenner ist. Oetker, geboren 1982, ist der Frankreichexperte von *RTL* und *n-tv*. Er lebte viele Jahre in Paris und berichtet bis heute über die Grande Nation. Oetker weiß, wie die Pariser ticken, er kennt die kleinsten Cafés und besten Restaurants. 2022 erhielt er den Deutsch-Französischen Freundschaftspreis des Saarlandes. Heute lebt Oetker *en famille* zwischen Südwestfrankreich, Brandenburg und Berlin.

Dass Docteur Obert an einem Samstagmorgen in aller Früh bei Lacroix Sturm klingelt, verheißt nichts Gutes. Am Vortag hat der Gerichtsmediziner im Restaurant Train Bleu in der Gare de Lyon ein Gespräch belauscht, das ihm keine Ruhe lässt. Zugegeben, ein Glas Roten hatte er sich schon genehmigt, aber dass im Separee hinter ihm ein Mann sein Gegenüber mit einem Mord im TGV nach Reims beauftragt – das hat sich Obert doch nicht eingebildet! Statt mit seiner Frau Dominique über die bunte Marktstraße zu flanieren, macht Lacroix sich auf den Weg ins Bahnhofsrestaurant. Ein herrlich altmodischer Ort, aus einer Zeit, zu der Reisen noch etwas Besonderes war. Doch es ist Eile geboten: Acht TGV verkehren täglich zwischen Reims und Paris. Bei einer Geschwindigkeit von über dreihundert Stundenkilometern bleiben dem Commissaire und seinem Team je nur sechsundvierzig Minuten, um unter zweitausend Reisenden das potenzielle Opfer zu finden und den Mord zu vereiteln. Seine Ermittlungen führen Lacroix in das älteste Champagnerhaus der Welt, wo er mit einem dunklen Familiengeheimnis konfrontiert wird.

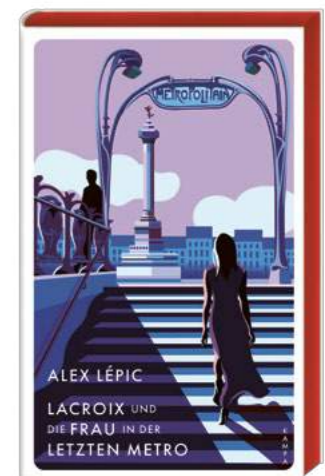
»Alexander Oetker schafft eine einzigartige Atmosphäre und kreierte Figuren, von denen seine Leserinnen und Leser nicht genug bekommen.«

Buchmarkt



Lesungen

Digitales Leseexemplar:
vertrieb@kampaverlag.ch
oder NetGalley



176 Seiten | Gebunden mit Farbschnitt
€ (D) 17,90 | sFr 24,90 | € (A) 18,40
ISBN 978 3 311 12574 7



Alex Lépic und sein Commissaire Lacroix: das Dream-Team der charmanten Paris-Krimis

In seinem achten Fall fährt Lacroix mehr Zug als jeder Pendler – und kommt noch dazu immer pünktlich an.

ALEX LÉPIC
Lacroix und der Auftragsmord im TGV
Sein achter Fall

Kriminalroman
ca. 192 Seiten | Gebunden mit Farbschnitt
ca. € (D) 18,90 | ca. sFr 26,90 | ca. € (A) 19,50
ISBN 978 3 311 12579 2 | Auch als E-Book
WG 1121 | 27. Februar 2025



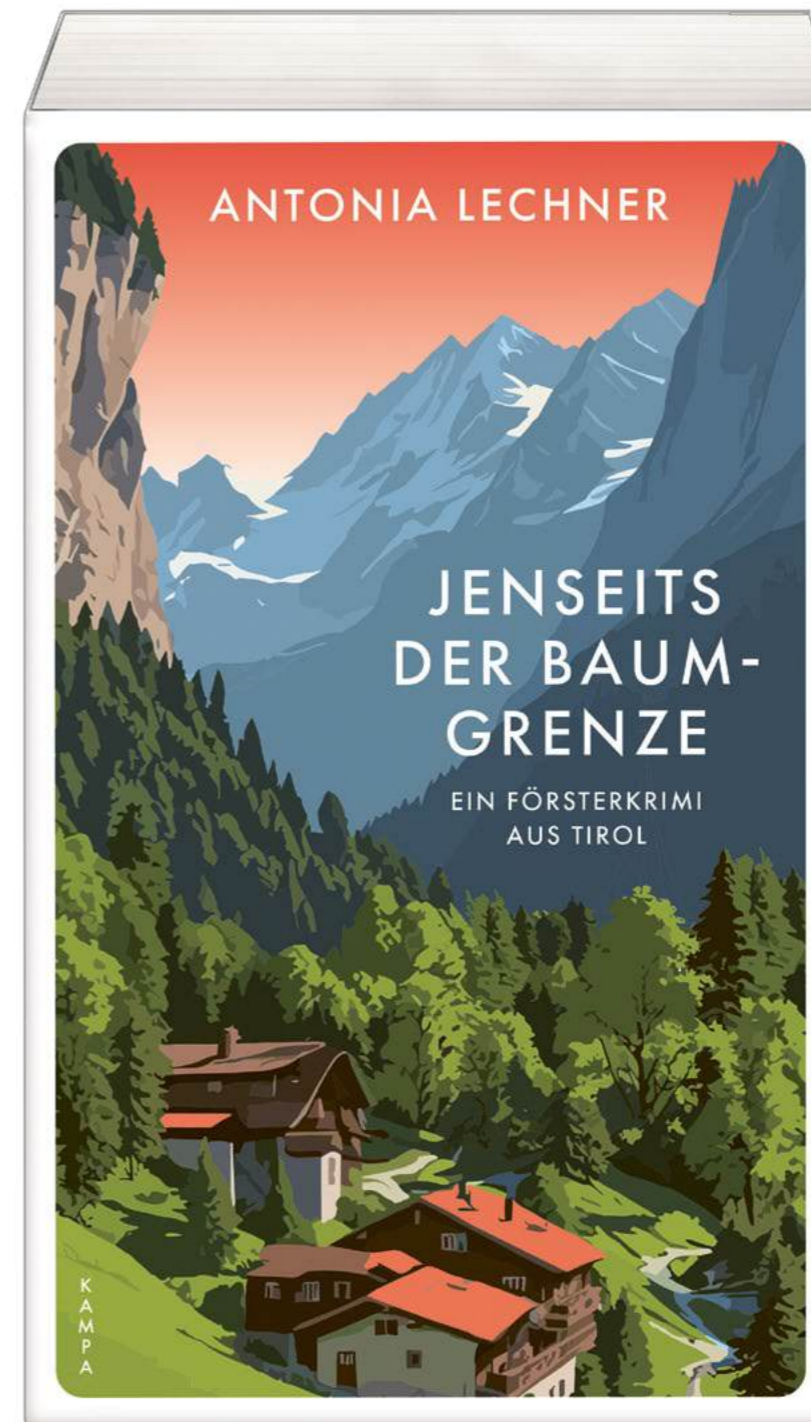
IM WALD DER TOD

Der Wald ist sein Revier: Als Förster kümmert sich Arie Daamen um Bäume, Tiere und – wenn es sein muss – auch mal um eine Leiche.

Ein Wanderer, der leichtsinnig auf akkurat gestapelten Lärchen herumklettert, die daraufhin ins Rollen geraten und ihn unter sich begraben? Unmöglich, doch so muss es sich zugetragen haben, mutmaßt Förster Arie Daamen, als er eine Hand zwischen den Holzstämmen entdeckt. Er wollte mit seinem Hund Vitali in Ruhe nach dem Rechten sehen, ehe die Gäste des nahegelegenen Wellnesshotels zum Waldbaden in sein Revier strömen. Doch jetzt rücken die Geschwister Stadler von der örtlichen Schreinerei an, um die Leiche zu bergen. Sobald die Motorsägen durch die andächtige Stille dröhnen, wird es Arie Daamen immer schwer ums Herz, auch wenn er weiß, dass der Tod zu seinem Beruf dazugehört: Sei es bei der Jagd oder eben beim Baumfällen. Als klar wird, dass der Wanderer erschossen wurde, lässt die Verstärkung von der Landespolizeidirektion Innsbruck nicht lange auf sich warten. Wer ist der Mann, und wie ist seine Leiche zwischen die Baumstämme gelangt? Arie Daamen wird schnell klar: Ehe er, Vitali und Dackeldame Hermine ihren Wald wieder für sich haben, fließt noch viel Wasser den Inn hinunter.

ANTONIA LECHNER ist Berufsautorin und Autorin aus Berufung. Am liebsten schreibt sie über ihre Sehnsuchtsorte, die Alpenregionen Österreichs und Italiens. Mit der Tirol-Reihe um den Förster Arie Daamen darf sie ihre Liebe zu den Bergen endlich auch mit der zum Wald kombinieren. Ihr Favorit ist der Küstenmammutbaum, der leider zu groß für ihren heimischen Garten ist.

Der weite Himmel über Tirol ist eine seiner liebsten Kindheits-erinnerungen. Hierhin kehrt Arie Daamen zurück, als neuer Waldhüter von Gut Bahrenberg.



Digitales Leseexemplar:
vertrieb@kampaverlag.ch
oder 



Der Start einer neuen Krimireihe im wunderschönen Tirol

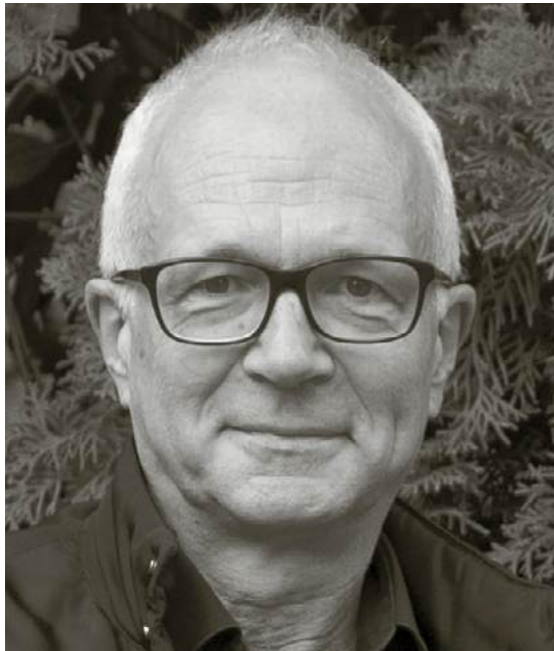
Förster Arie Daamen fühlt sich unter Bäumen deutlich wohler als unter Menschen.

ANTONIA LECHNER
Jenseits der Baumgrenze
Ein Försterkrimi aus Tirol

Kriminalroman
ca. 224 Seiten | Klappenbroschur
ca. € (D) 17,90 | ca. sFr 24,90 | ca. € (A) 18,40
ISBN 978 3 311 12106 0 | Auch als E-Book
WG 1121 | 20. März 2025



Mandu Yenu, der berühmte Königsthron aus Kamerun: Kostet die Frage nach seinem rechtmäßigen Besitzer noch heute Leben?

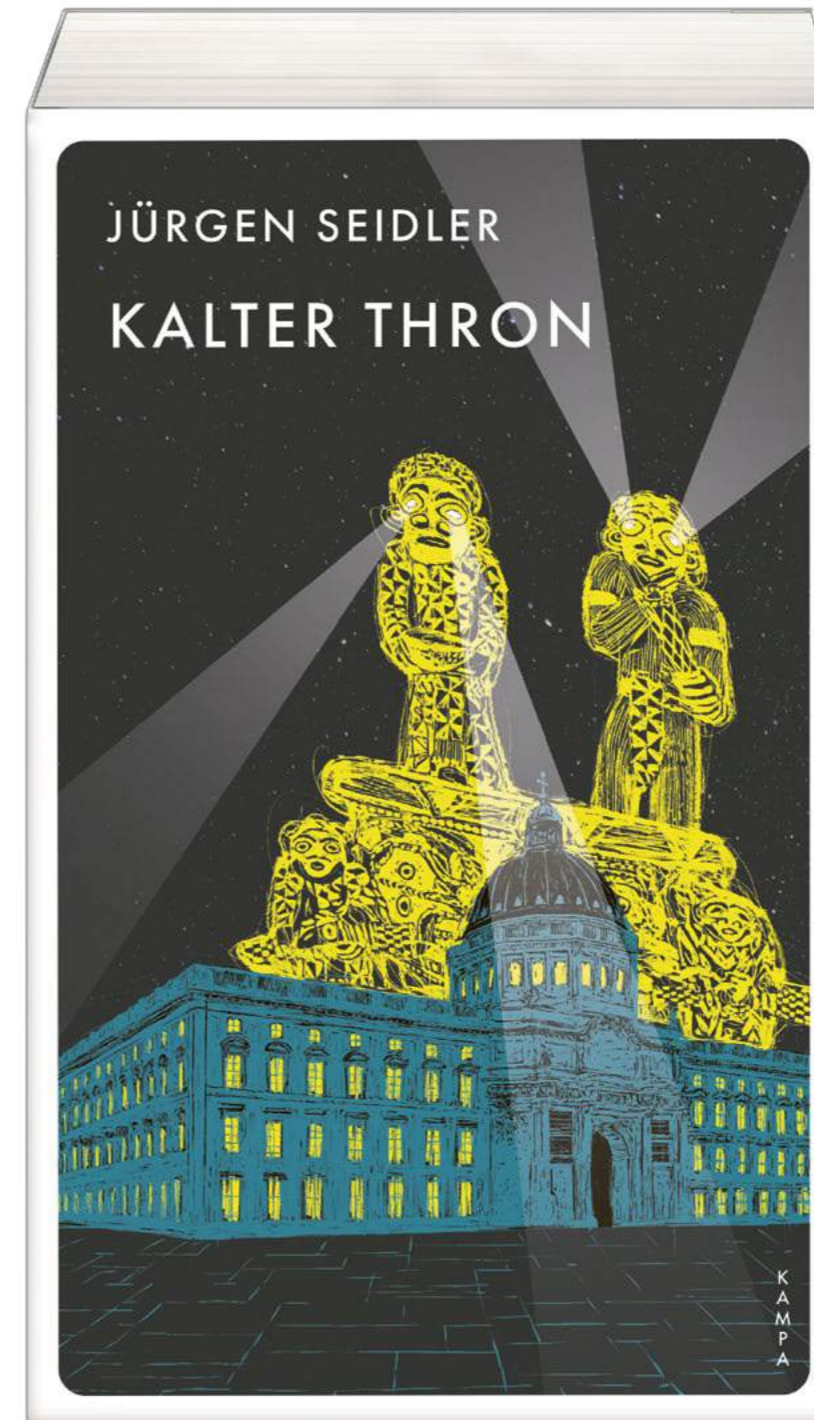


JÜRGEN SEIDLER studierte Politische Wissenschaften in Berlin sowie an der Schauspielakademie in Zürich Theaterregie. Er schreibt Drehbücher für Filme und Serien und arbeitet als Dramaturg. In den vergangenen Jahren hat er in Ost- und Westafrika junge Filmemacher und Filmemacherinnen ausgebildet und mit ihnen an ihren Projekten gearbeitet. Jürgen Seidler lebt mit seiner Familie in Berlin. Im Kampa Verlag sind von ihm erschienen: *Schmutziges Licht*, der erste Fall für Peter Ebuk, sowie der Bodensee-Krimi *Die Urne im See*.

Peter Ebuk und seine Tochter versuchen, in Berlin Fuß zu fassen. In seiner Heimat Uganda hat Ebuk als Polizeichef mächtige Männer hinter Gitter gebracht, jetzt besucht er wieder die Polizeihochschule. Als er sich in eine Pastorin aus Schöneberg verliebt, glaubt er, endlich angekommen zu sein – bis er in ihrer Kirche die Leiche von Moses Lukong findet. Der Kameruner Pfarrer war nach Berlin gereist, um über die Rückgabe des Throns von Sultan Njoya zu verhandeln, ein prominentes Ausstellungsstück des Ethnologischen Museums im Humboldt Forum. Offiziell hatte Sultan Njoya den Thron 1914, als die kolonialen Schutztruppen Kamerun besetzten, dem deutschen Kaiser Wilhelm II. geschenkt, um ihn davon abzuhalten, sein Königreich zu überfallen. Von der Rückführung erhoffte sich Moses Lukong, Frieden in seine Heimat zu bringen, in der seit Jahren Bürgerkrieg herrscht. Musste er deswegen sterben? Peter Ebuk, der seinen Dienst als Polizist offiziell erst in wenigen Monaten antreten darf, ermittelt auf eigene Faust und taucht tief ein in die deutsche Kolonialgeschichte.

»Ein packender Kriminalroman, der an Eindringlichkeit kaum zu überbieten ist. Bemerkenswert und richtig, richtig gut!«

*Frank Menden / stories!, Hamburg
über Schmutziges Licht*



Ein politischer Krimi, der das hochaktuelle Thema Raubkunst in den Mittelpunkt rückt

In deutschen Museen und Privatsammlungen lagern 40 000 Kulturgüter aus Kamerun, zusammengerafft in der Kolonialzeit zwischen 1884 und 1919.

Presseschwerpunkt

Lesungen

Digitales Leseexemplar:
vertrieb@kampaverlag.ch



448 Seiten | Klappenbroschur
€ (D) 19,90 | sFr 27,90 | € (A) 20,50
ISBN 978 3 311 12051 3

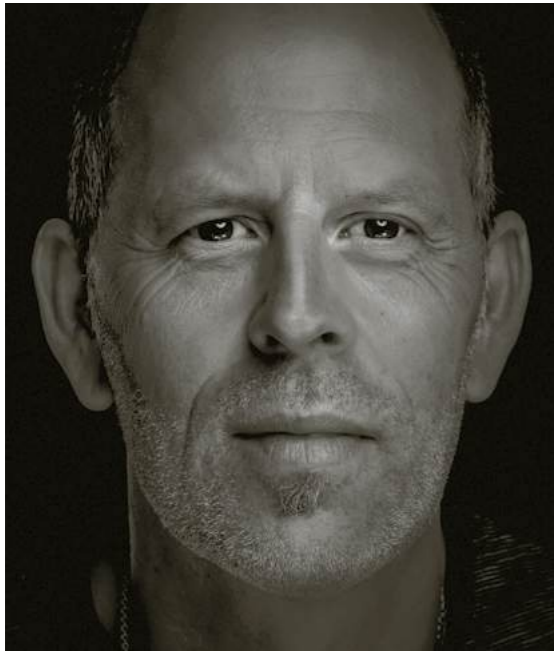


JÜRGEN SEIDLER
Kalter Thron

Kriminalroman
336 Seiten | Klappenbroschur
ca. € (D) 18,90 | ca. sFr 26,90 | ca. € (A) 19,50
ISBN 978 3 311 12098 8 | Auch als E-Book
WG 1121 | 24. April 2025



»Diese Zeit weist jedem Influencer seinen Thron, jedem Clown seinen Zirkus. Und ich weise jedem seinen Tod!«

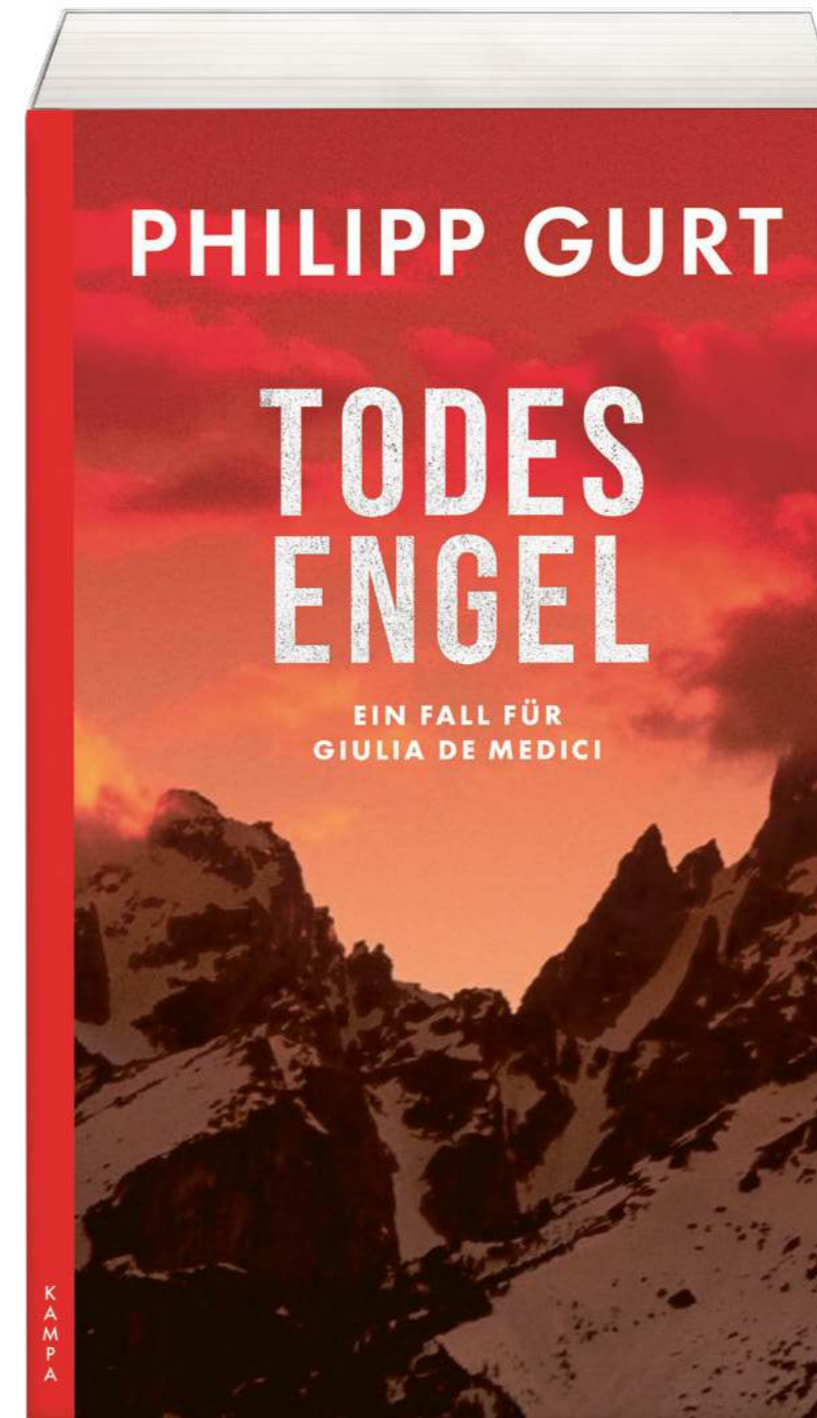


PHILIPP GURT wurde 1968 als siebtes von acht Kindern einer Bergbauernfamilie in Graubünden geboren und wuchs in verschiedenen Kinderheimen auf. Schon als Kind hatte er ein inniges Verhältnis zur Natur, das bis heute sein hochatmosphärisches Schreiben prägt. Seine Verbundenheit mit dem Kanton Graubünden, wo er noch heute als freier Schriftsteller lebt, ist in jedem seiner Romane spürbar.

Ein rätselhafter und nicht minder verstörender Mord an einer 29-jährigen Frau in Chur erschüttert nicht nur Graubünden. Das Opfer wurde am Waldrand auf einer Parkbank drapiert, als lebe es noch, in seinem Mund steckt ein seltsamer Gegenstand. Giulia de Medici, die erfahrene Chefermittlerin der Kantonspolizei Graubünden, übernimmt den Fall. An ihrer Seite steht wie immer Nadia Caminada, ihre beste Freundin und eine renommierte Profilerin. Gemeinsam nehmen sie die Ermittlungen auf und stoßen auf eine schaurige Parallele: Im Sommer 1983, während des berühmten Emmentaler Blutsommers, wurde eine der drei getöteten jungen Frauen auf exakt die gleiche Weise inszeniert. Könnte derselbe Mörder am Werk gewesen sein, oder haben sie es mit einem Nachahmungstäter zu tun? Während Giulia und Nadia händierend nach Spuren und Verbindungen zwischen den beiden Fällen suchen, wird der malerische, in herbstlichen Farben leuchtende Crestasee zum Schauplatz eines weiteren Verbrechens.

»Kaum ein Schweizer Schriftsteller schreibt so viel und so erfolgreich wie Philipp Gurt.«

Anton Beck / Schweizer Illustrierte



Ein neuer Fall für die temperamentvolle
Chefermittlerin Giulia de Medici

Verbrecherjagd im herbstlichen Graubünden

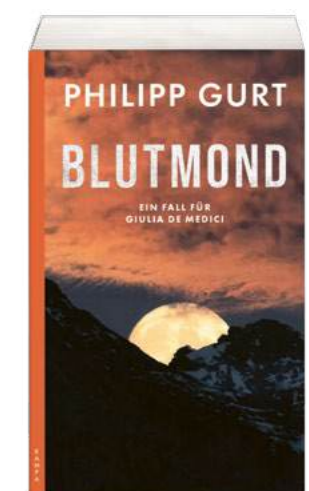
Philipp Gurt ist aus den Schweizer Bestseller-
listen nicht mehr wegzudenken.

Hörbuch

Lesungen

Digitales Leseexemplar:
vertrieb@kampaverlag.ch

Platz 2 der Schweizer
Bestsellerliste



352 Seiten | Klappenbroschur
€ (D) 21,90 | sFr 24,90 | € (A) 22,60
ISBN 978 3 311 12077 3



PHILIPP GURT
Todesengel
Ein Fall für Giulia de Medici

Kriminalroman
ca. 352 Seiten | Klappenbroschur
ca. € (D) 21,90 | ca. sFr 25,90 | ca. € (A) 22,60
ISBN 978 3 311 12104 6 | Auch als E-Book
WG 1121 | 20. März 2025



Endlich Frühling! Der fulminante Abschluss der Gommer Tetralogie von Kaspar Wolfensberger.

Im schönsten Gommer Bergfrühling geschehen unschöne Dinge: Das Tauwetter fördert am Dorfrand von Münster eine Leiche zutage, und im Seniorenhaus Primavera häufen sich rätselhafte Todesfälle. Als dann auch noch der neue Gemeindepfarrer Emmanuel Mbembe kurz vor dem Abendmahl am Altar um Atem ringt, zusammenbricht und stirbt, begeben sich Kauz Walpen, der Üsserschwitzer Ex-Polizist mit Gommer Wurzeln, und sein treuer Begleiter Max, ein schwarzer Collie-Mischling, auf Spurensuche. Mbembe hat regelmäßig die Senioren

der Gemeinde besucht und Kauz vor seinem Tod seine Sorgen anvertraut: Einige Bewohner des Altersheim hatten Angst, fühlten sich nicht sicher – und auch Mbembe selbst war die Seniorenresidenz nicht geheuer. Mehr so ein Gefühl, kein hinreichender Grund, zur Polizei zu gehen – so dachte er. Wusste der Priester aus Tansania doch mehr, als er zugegeben hat, und wurde zum Schweigen gebracht? Oder spielten gar rassistische Motive eine Rolle? Die Ermittlungen führen Kauz weit über das Goms hinaus und in der Zeit zurück.

»Kaspar Wolfensberger entwirft zwischen Gemütlichkeit, deftigem Essen und der rauen Herzenswärme der Walliser Bergbewohner eine Schweiz, in der es sehr modern zugeht. So gelingt es ihm spielend, ja fast unmerklich, die Leser mit seiner sympathischen Personage, der reizvollen Landschaft und dem tragischen Mordfall charmant und unpräzise einzuwickeln und nicht mehr loszulassen.«

Barbara Hoppe / Frankfurter Neue Presse



400 Seiten | Broschur
€ (D) 19,90 | sFr 27,90 | € (A) 20,50
ISBN 978 3 311 12017 9



496 Seiten | Broschur
€ (D) 19,90 | sFr 27,90 | € (A) 20,40
ISBN 978 3 311 12036 0



496 Seiten | Broschur
€ (D) 19,90 | sFr 27,90 | € (A) 20,50
ISBN 978 3 311 12041 4



Lesungen

Digitales Leseexemplar:
vertrieb@kampaverlag.ch

KASPAR WOLFENSBERGER lebt und arbeitet in Zürich und in seiner zweiten Heimat, dem Goms, das er also bestens kennt. Wolfensberger ist verheiratet, Vater zweier erwachsener Kinder, Großvater, leidenschaftlicher Weltbummler, Wüstenfahrer und Wildniscamper, musikalischen, kulinarischen, önologischen und sonstigen Genüssen sehr zugetan und von Berufs wegen Psychiater und Psychotherapeut.

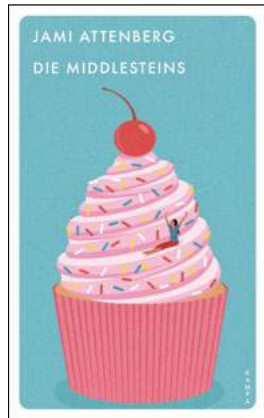
Wenn die Aprikosen blühen – der Frühling im Wallis ist malerisch schön.

Kaspar Wolfensberger zeichnet ein facettenreiches Bild des Goms.

KASPAR WOLFENSBERGER
Gommer Frühling
Ein Fall für Kauz

Die Originalausgabe erschien bei bilgerverlag, Zürich
Kriminalroman
ca. 544 Seiten | Klappenbroschur
ca. € (D) 21,90 | ca. sFr 27,90 | ca. € (A) 22,60
ISBN 978 3 311 12101 5 | Auch als E-Book
WG 1121 | 20. März 2025

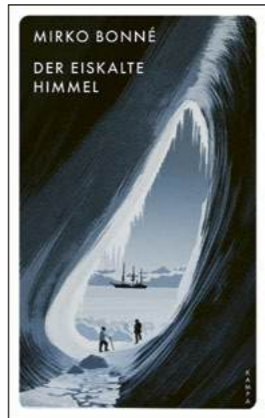




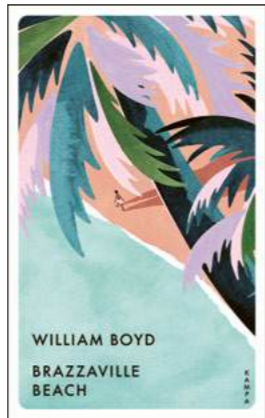
JAMI ATTENBERG
DIE MIDDLESTEINS
272 Seiten
€ 13,- | sFr 18,- | € (A) 13,40
ISBN 978 3 311 15073 2



BIRGIT BIRNBACHER
WIR OHNE WAL
176 Seiten
€ 13,- | sFr 18,- | € (A) 13,40
ISBN 978 3 311 15092 3



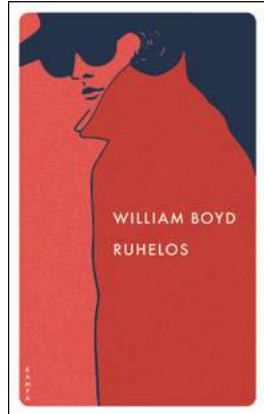
MIRKO BONNÉ
DER EISKALTE HIMMEL
432 Seiten
€ 15,- | sFr 21,- | € (A) 15,50
ISBN 978 3 311 15076 3



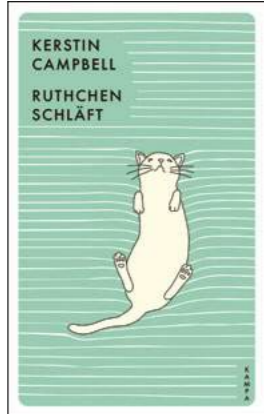
WILLIAM BOYD
BRAZZAVILLE BEACH
416 Seiten
€ 14,- | sFr 20,- | € (A) 14,40
ISBN 978 3 311 15057 2



WILLIAM BOYD
EINES MENSCHEN HERZ
656 Seiten
€ 16,- | sFr 22,- | € (A) 16,50
ISBN 978 3 311 15065 7



WILLIAM BOYD
RUHELOS
384 Seiten
€ 14,- | sFr 20,- | € (A) 14,40
ISBN 978 3 311 15029 9



KERSTIN CAMPBELL
RUTHCHEN SCHLÄFT
224 Seiten
€ 12,- | sFr 17,- | € (A) 12,30
ISBN 978 3 311 15037 4



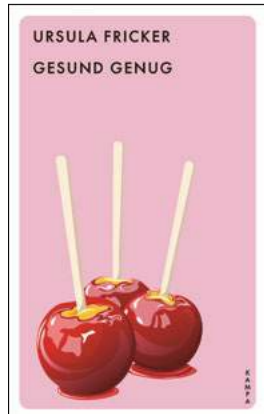
KATHLEEN COLLINS
NUR EINMAL
192 Seiten
€ 12,- | sFr 17,- | € (A) 12,30
ISBN 978 3 311 15005 3



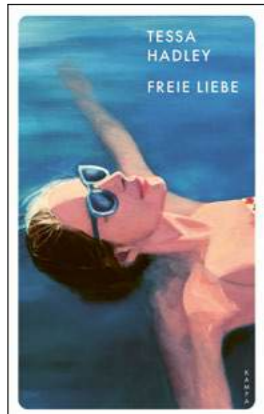
ZELDA FITZGERALD
SCHENK MIR DEN WALZER
MIT EINEM VORWORT VON SHEILA HERI
400 Seiten
€ 14,- | sFr 20,- | € (A) 14,40
ISBN 978 3 311 15044 2



JEAN KYOUNG FRAZIER
PIZZA GIRL
240 Seiten
€ 14,- | sFr 20,- | € (A) 14,40
ISBN 978 3 311 15090 9



URSULA FRICKER
GESUND GENUG
240 Seiten
€ 13,- | sFr 18,- | € (A) 13,40
ISBN 978 3 311 15075 6



TESSA HADLEY
FREIE LIEBE
384 Seiten
€ 15,- | sFr 21,- | € (A) 15,40
ISBN 978 3 311 15081 7



TESSA HADLEY
FÜR EINEN SOMMER
416 Seiten
€ 14,- | sFr 20,- | € (A) 14,40
ISBN 978 3 311 15069 5



MONIKA HELFER
DIE WELT DER UNORDNUNG
176 Seiten
€ 12,- | sFr 17,- | € (A) 12,30
ISBN 978 3 311 15054 1



MONIKA HELFER
SCHAU MICH AN, WENN ICH MIT DIR REDE!
192 Seiten
€ 12,- | sFr 17,- | € (A) 12,30
ISBN 978 3 311 15048 0



TOVE JANSSON
FAIR PLAY
128 Seiten
€ 12,- | sFr 17,- | € (A) 12,40
ISBN 978 3 311 15083 1



FELICITAS KORN
DREI LEBEN LANG
304 Seiten
€ 15,- | sFr 21,- | € (A) 15,40
ISBN 978 3 311 15093 0



DAGMAR LEUPOLD
DIE WITWEN
EIN ABENTURERROMAN
240 Seiten
€ 13,- | sFr 18,- | € (A) 13,30
ISBN 978 3 311 15066 4

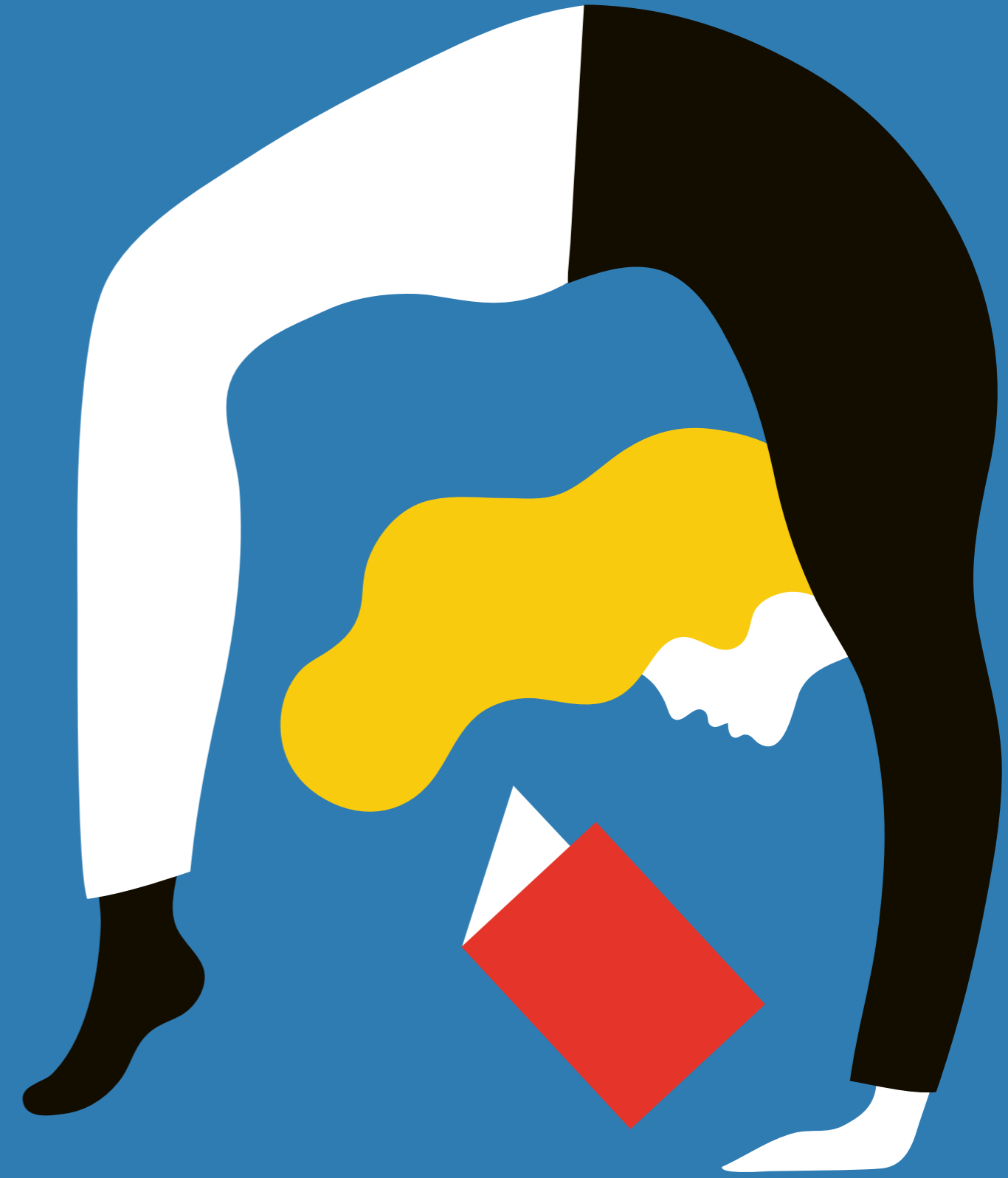


MARIE NIMIER
DER STRAND
176 Seiten
€ 12,- | sFr 17,- | € (A) 12,30
ISBN 978 3 311 15071 8

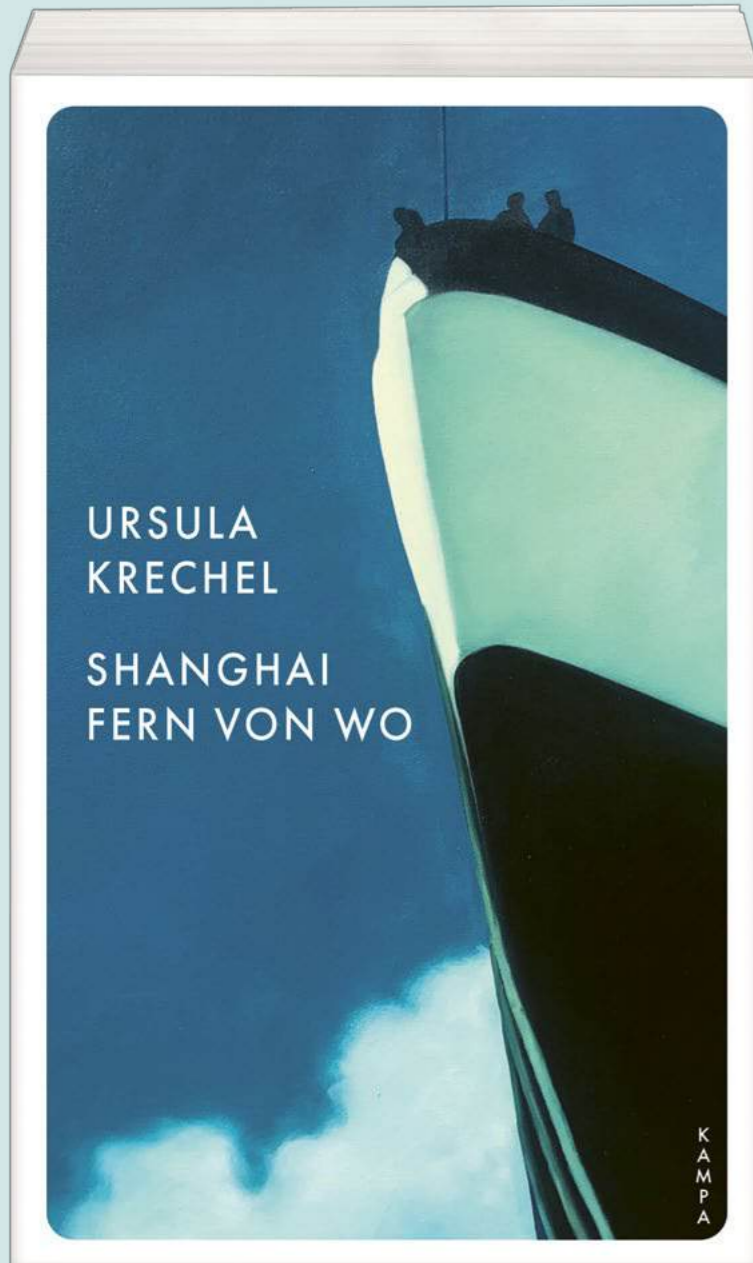


VERONIKA PETERS
DAS HERZ VON PARIS
336 Seiten
€ 14,- | sFr 20,- | € (A) 14,40
ISBN 978 3 311 15064 0

KAMPA  POCKET



Tausende Juden suchen um 1940 in Shanghai
Zuflucht: ein bewegender Roman über Menschen,
die das Überleben neu erlernen müssen.



Shanghai am Vorabend des Zweiten Weltkriegs: Mitten in der Stadt in einer Restaurantküche steht Franziska Tausig und walkt den Teig, als ginge es um ihr Leben. Und das tut es auch. Ein Strudel soll es werden, ein süßer natürlich, aber dann füllt sie den übrigen Teig mit zartem Gemüse und bereichert mit ihrer Erfindung – der Frühlingsrolle – die chinesische Küche. Franziska Tausig ist eine von vielen, der Berliner Buchhändler Ludwig Lazarus ist ein anderer, und am Ende sind es achtzehntausend Juden, die seit 1938 noch eins der letzten Schlupflöcher nutzen können und im fernen Shanghai vor einem ganz neuen Leben stehen. Anwälte, Handwerker, Kunsthistoriker: Sie kommen ohne Visum und Illusionen, mit einem Koffer und zehn Reichsmark in der Tasche. In dieser überfüllten Stadt und dem feucht drückenden Klima zurechtzukommen, erfordert Erfindungsgabe und Tatkraft.

»Ernst, aber nie belehrend, emphatisch, aber nie bemitleidend, humorvoll, aber nie ironisch. Ursula Krechel zeigt, wie historisches Einfühlungsvermögen und dichterische Kraft sich gegenseitig steigern können.«

Stefana Sabin / Neue Zürcher Zeitung

Atemberaubend vielstimmig und vielschichtig erzählt

Fast dreißig Jahre Recherchen in Archiven, auf Konferenzen, durch Briefwechsel und während Begegnungen mit Überlebenden liegen diesem Roman zugrunde.

URSULA KRECHEL
Shanghai fern von wo

Roman
Die Originalausgabe erschien im Verlag Jung & Jung,
ca. 512 Seiten | Taschenbuch
ca. € (D) 16,- | ca. sFr 22,- | ca. € (A) 16,50
ISBN 978 3 311 15111 1 | Auch als E-Book
WG 2112 | 20. März 2025



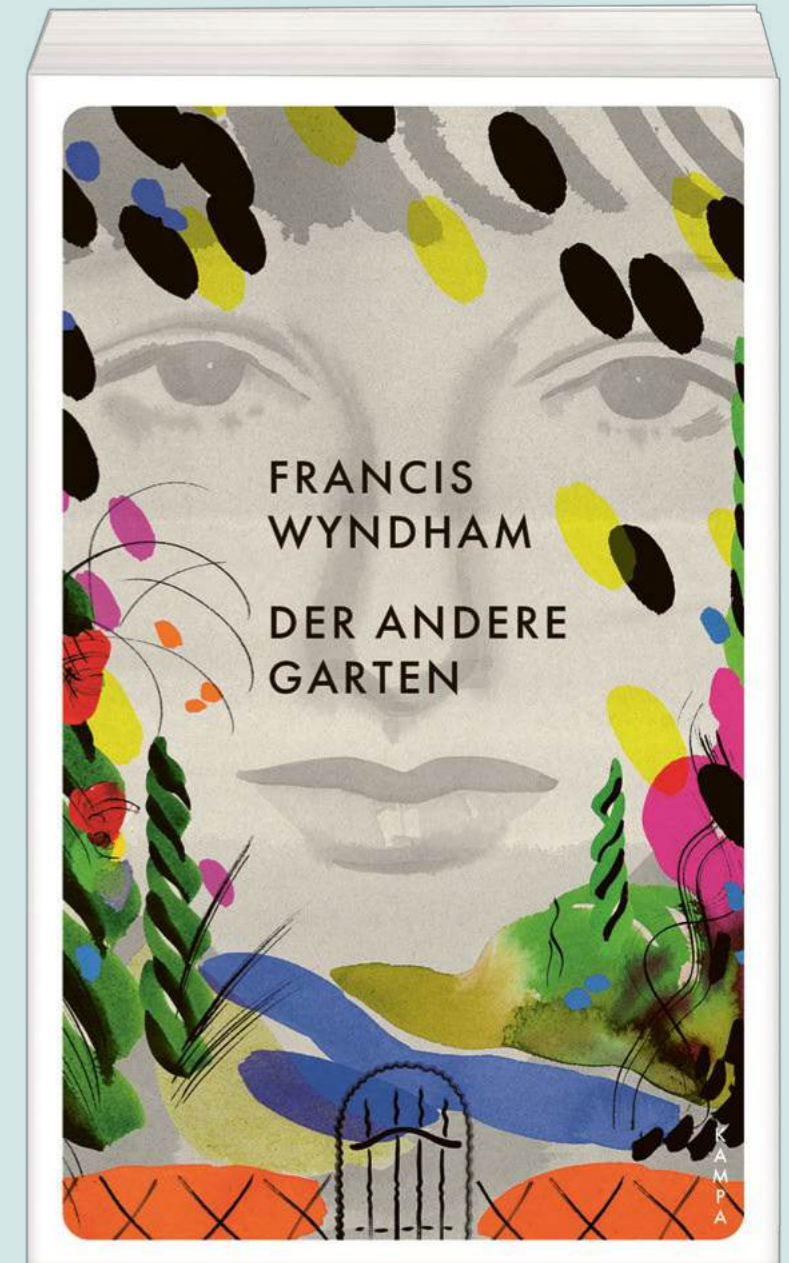
»Bestseller kommen und gehen, doch Francis Wyndhams
kluger und eleganter Roman wird noch von sehr vielen
Generationen gelesen werden.« *The Guardian, London*

England, kurz vor Ausbruch des Zweiten Weltkriegs. Der Ich-Erzähler, ein Junge in der Pubertät, lebt in abgeschiedener ländlicher Idylle. Eines Tages lernt er die doppelt so alte Kay kennen, Tochter der Familie Demarest. Kay ist schüchtern und still, extravagant und erotisch. Die beiden werden Freunde. Im anderen Garten – ein formaler Garten, den der Vater des Jungen mit großer Hingabe stutzt und hegt – findet die ruhelose Kay für kurze Zeit einen Platz zum Sonnen. Sie kann sich ihren Tagträumen hingeben und sie selbst sein, was ihr in ihrer Familie und im Leben verwehrt bleibt.

»Eine unvergessliche Initiationsgeschichte, todtraurig und wunderschön, psychologisch raffiniert, ein schmales Buch, das keiner, der es gelesen hat, vergessen wird.« *Denis Scheck / Deutschlandfunk*

»Es ist ein kleines Meisterwerk ... Francis Wyndham erzählt mit großer Leichtigkeit und herrlichen Dialogen. Doch unter jedem Satz lauert die Tiefe. Magistral.«
Manfred Papst / NZZ am Sonntag

Melancholisch und traurig, poetisch und atmosphärisch



FRANCIS WYNDHAM
Der andere Garten

Originaltitel: The Other Garden | Roman
Die Originalausgabe erschien im Dörlemann Verlag.
Aus dem Englischen von Andrea Ott
ca. 192 Seiten | Taschenbuch
ca. € (D) 13,- | ca. sFr 18,- | ca. € (A) 13,40
ISBN 978 3 311 15121 0 | Auch als E-Book
WG 2112 | 20. März 2025



»Das Erschreckende an diesem Buch: Auschwitz erscheint als natürliche Fortsetzung unserer Lebensweise, als eine bis ins Absurde verstiegene Normalität.« *Olga Martynova / Die Zeit*



Die Erzählungen des polnischen Auschwitz-Überlebenden Tadeusz Borowski gehören zu den beklemmendsten Zeugnissen des 20. Jahrhunderts. Scheinbar moralisch indifferent beschreibt Borowski die Gräueltaten der nationalsozialistischen Vernichtungslager und verzichtet dabei auf eine klare Trennung zwischen Opfer und Täter. Mit zynischem Realismus schildert er aus der Perspektive des Kapos, der Mithäftlinge beaufsichtigt und dafür Privilegien erhält, den Wettlauf der Häftlinge ums Überleben. Er berichtet schmerzlich, ja gnadenlos genau von der Mutter, die bei der Selektion ihr Kind verleugnet, und von der Arroganz der alteingesessenen Häftlinge gegenüber den Neuankömmlingen im Lager.

»Ich wollte aufschreiben, was ich erlebt habe, aber wer auf der Welt wird einem Schreiber glauben, der eine unbekannte Sprache spricht. Das ist, als wollte ich Bäume und Steine überzeugen.«

Tadeusz Borowski nach seiner Befreiung und Rückkehr nach Warschau

»Tadeusz Borowskis Gedichte und Erzählungen werden als wichtiger Teil der Weltliteratur die Zeiten überdauern. [...] Ein Meilenstein in der Literatur über Auschwitz.«

Arno Lustiger / Die Welt

Taschenbuch-Neuauflage anlässlich des 80. Jahrestags der Befreiung von Auschwitz am 27.01.2025

TADEUSZ BOROWSKI
Bei uns in Auschwitz

Originaltitel: Utwory Wybrane
Aus dem Polnischen von Friedrich Griese
Die Originalausgabe erschien im Verlag Schöffling & Co.
432 Seiten | Taschenbuch
Großformat 12,5 x 20,5 cm
ca. € (D) 19,- | ca. sFr 27,- | ca. € (A) 19,60
ISBN 978 3 311 15303 0 | Auch als E-Book
WG 2112 | 23. Januar 2025



Ein Koffer, der eine Reise ohne Besitzer hinter sich hat, und die Spur einer Geschichte, die bis ins heutige Israel führt



Bei einem Berliner Trödler entdeckt Elias Ehrenwerth einen alten Lederkoffer. Der Journalist, auf der Suche nach einem Geburtstagsgeschenk für seine Freundin, kauft ihn eigentlich nur wegen der eingepprägten Initialen *L. W.* – Lisas Initialen. Neugierig geworden, will er das Schicksal des Koffers ergründen: Er gehörte dem Schriftsteller Leonard Weinheber, der sich nach Berufsverbot und Schikanen Anfang 1939 gezwungen sah, sein Heimatland zu verlassen. Weinheber entschied, nach Palästina zu emigrieren, wo seine Geliebte lebte. In Marseille wartete er auf ein Schiff. Doch lediglich sein Koffer sollte in Jaffa ankommen ...

»Weshalb Israel so ist, wie es ist – viele Zeitgenossen wissen das nicht, andere wollen es nicht wissen, und wieder andere haben es vergessen. Michel Bergmanns zarter und trauriger Roman führt es eindringlich vor Augen.«

Klaus Hübner / Literarischer Monat

Michel Bergmann mischt geschickt unterschiedliche Erzählformen und spürt einem tragischen Einzelschicksal nach, das für viele andere steht.

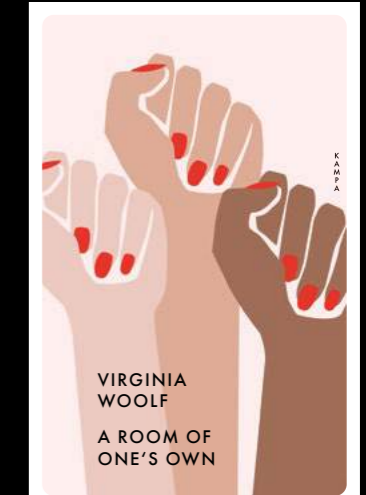
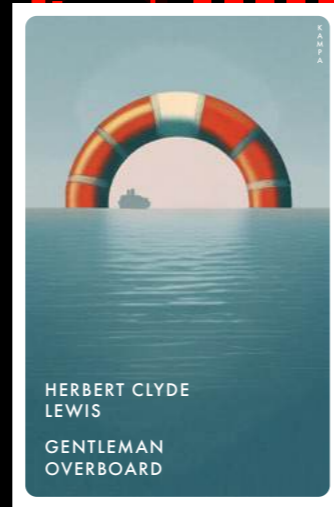
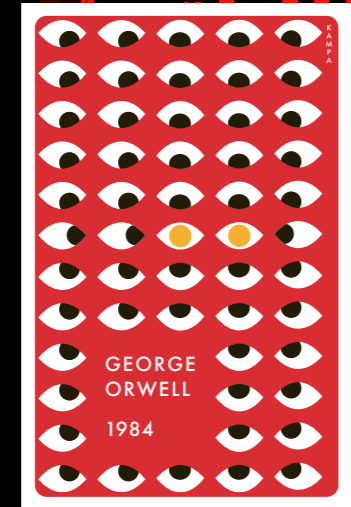
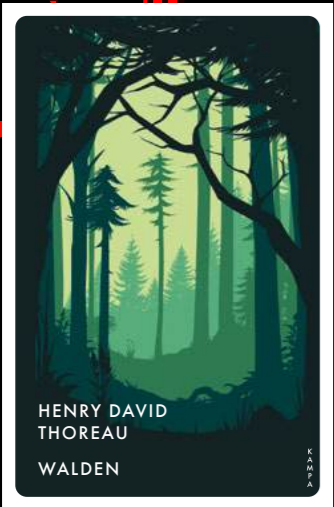
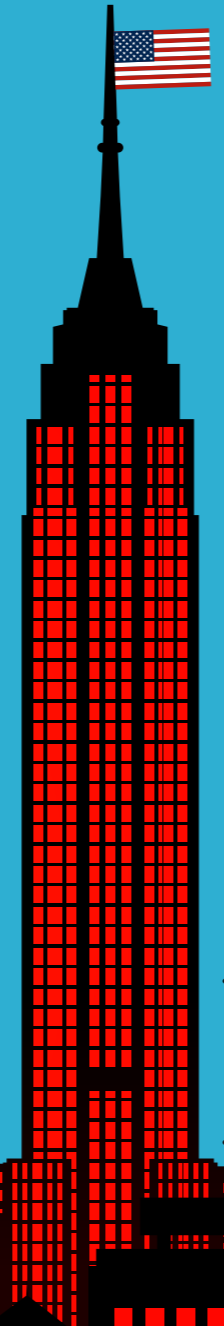
MICHEL BERGMANN
Weinhebers Koffer

Roman
144 Seiten | Taschenbuch
ca. € (D) 13,- | ca. sFr 18,- | ca. € (A) 13,40
ISBN 978 3 311 15119 7 | Auch als E-Book
WG 2112 | 27. Februar 2025



KAMPA POCKET

NOW ALSO IN ENGLISH

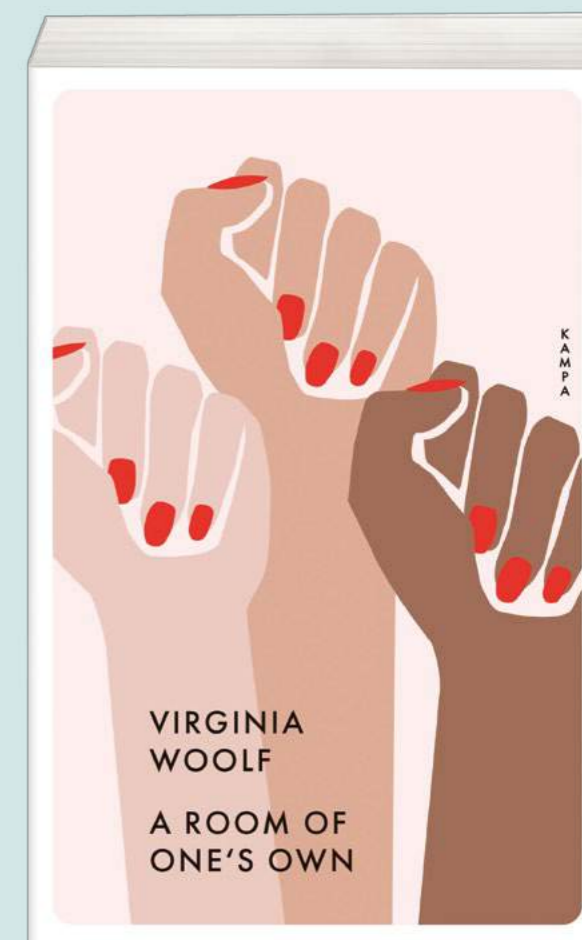
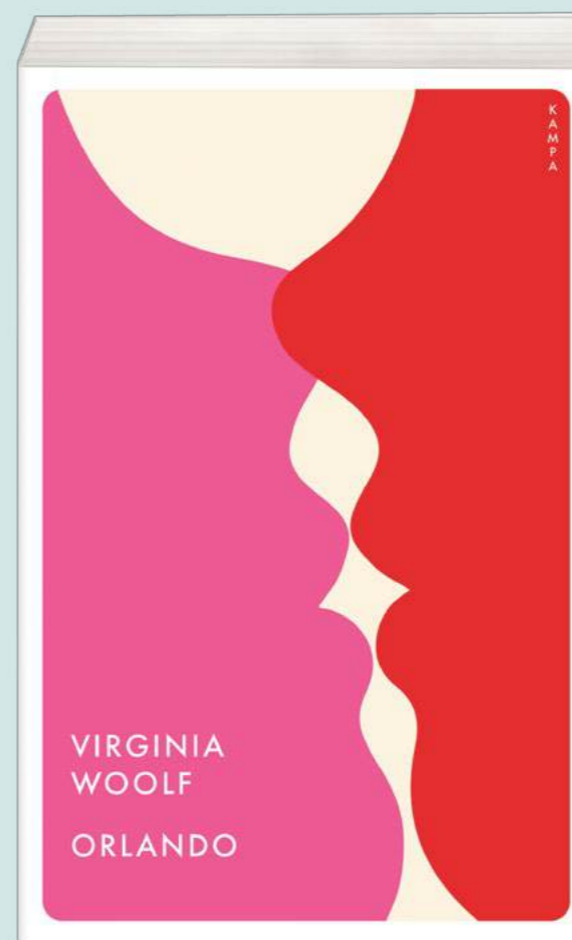
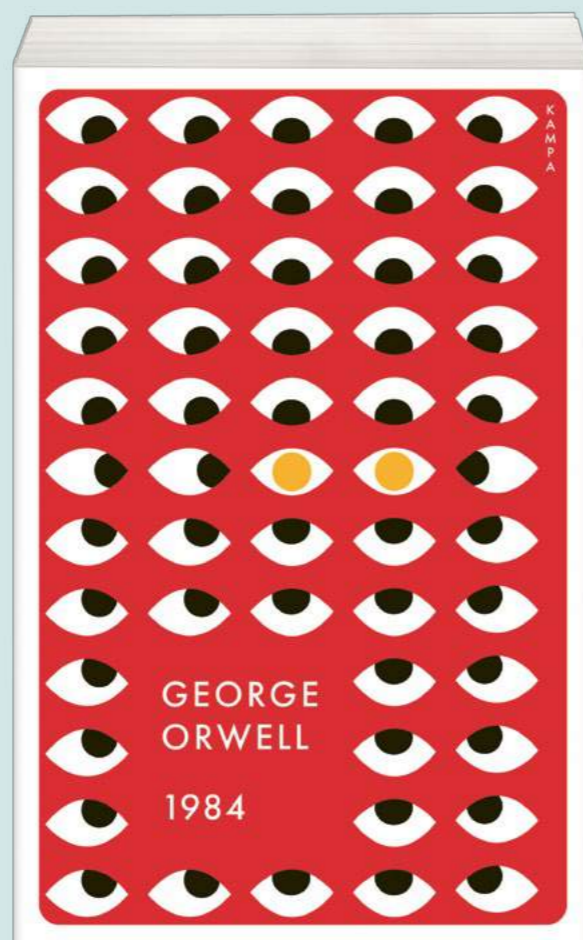
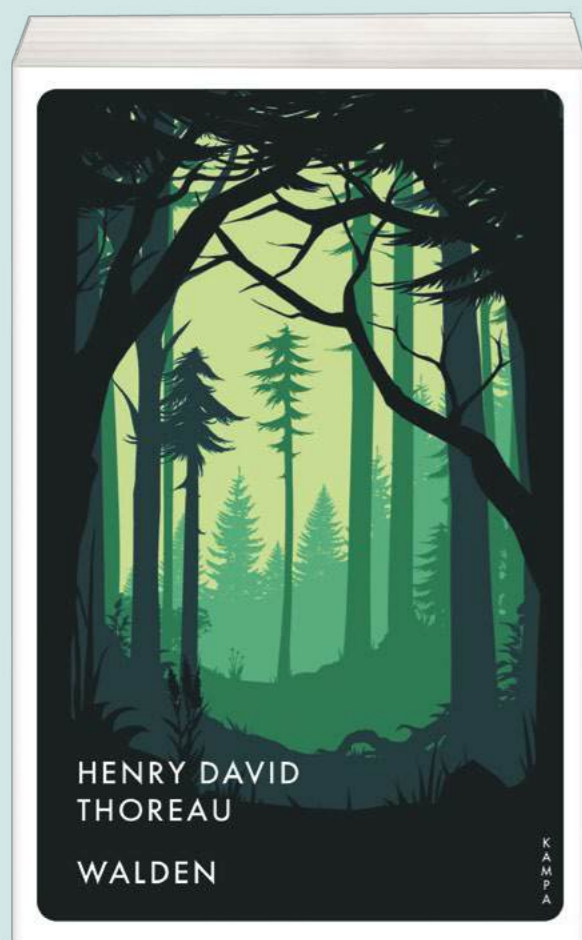


»All good things are wild and free.«
Henry David Thoreau

Big Brother is
watching you.

A novel way ahead of its time:
breaking gender roles with
wit and humor.

The all-time feminist
classic.



HENRY DAVID THOREAU
Walden

Roman
ca. 416 Seiten | Taschenbuch
ca. € (D) 14,- | ca. sFr 20,- | ca. € (A) 14,40
ISBN 978 1 0687966 1 6 | Auch als E-Book
WG 2112 | 22. Mai 2025



In 1845, H. D. Thoreau built a simple cabin by Walden Pond in Massachusetts where he could hide himself away for two years. *Walden* is the record of this experiment by one of the first dropouts from modern society.

1845 zimmerte sich H. D. Thoreau am Walden Pond in Massachusetts eine einfache Hütte, um sich für zwei Jahre zurückzuziehen. *Walden* protokolliert dieses Experiment eines der ersten modernen Aussteiger.

GEORGE ORWELL
1984

Roman
ca. 368 Seiten | Taschenbuch
ca. € (D) 14,- | ca. sFr 20,- | ca. € (A) 14,40
ISBN 978 1 0687966 2 3 | Auch als E-Book
WG 2112 | 22. Mai 2025



Three quarters of a century old, yet alarmingly relevant, George Orwell paints the dystopian picture of a future in a totalitarian regime where no movement goes unnoticed and no word retains its meaning.

Ein dreiviertel Jahrhundert alt und beängstigend aktuell: George Orwell entwirft die dystopische Zukunftsvision eines totalitären Staates, in dem jede Bewegung überwacht wird und kein Wort seine Bedeutung behält.

VIRGINIA WOOLF
Orlando

Roman
ca. 368 Seiten | Taschenbuch
ca. € (D) 14,- | ca. sFr 20,- | ca. € (A) 14,40
ISBN 978 1 0687966 5 4 | Auch als E-Book
WG 2112 | 22. Mai 2025



Orlando is and will always be young and beautiful, for nearly four centuries now. Other than that, however nothing in his – and/or her – life is fixed.

Orlando ist jung und schön und wird es immer bleiben, beinahe vier Jahrhunderte lang. Ansonsten ist in seinem – und/oder ihrem – Leben aber nichts statisch.

VIRGINIA WOOLF
A Room of One's Own

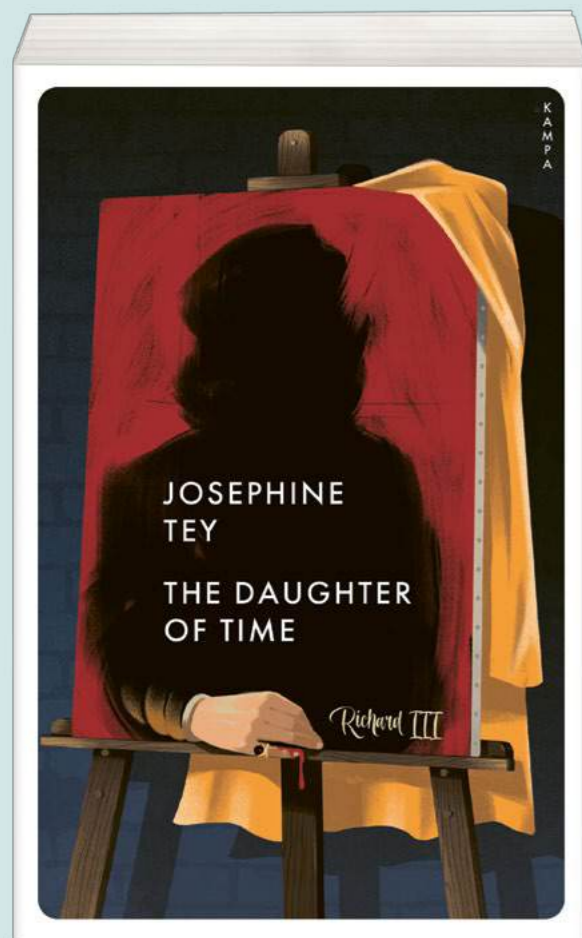
Essay
ca. 192 Seiten | Taschenbuch
ca. € (D) 13,- | ca. sFr 18,- | ca. € (A) 13,40
ISBN 978 1 0687966 4 7 | Auch als E-Book
WG 2112 | 22. Mai 2025



In this groundbreaking essay, Woolf explains what women need in order to create literature: a certain financial and intellectual independence, symbolized in Victorian England by a room of one's own.

In ihrem bis heute wegweisenden Essay führt Woolf aus, was Frauen brauchen, um Literatur zu erschaffen: Unabhängigkeit – im Viktorianischen England symbolisiert durch das eigene Zimmer.

The UK Crime Writers' Association's top crime novel of all time



JOSEPHINE TEY
The Daughter of Time

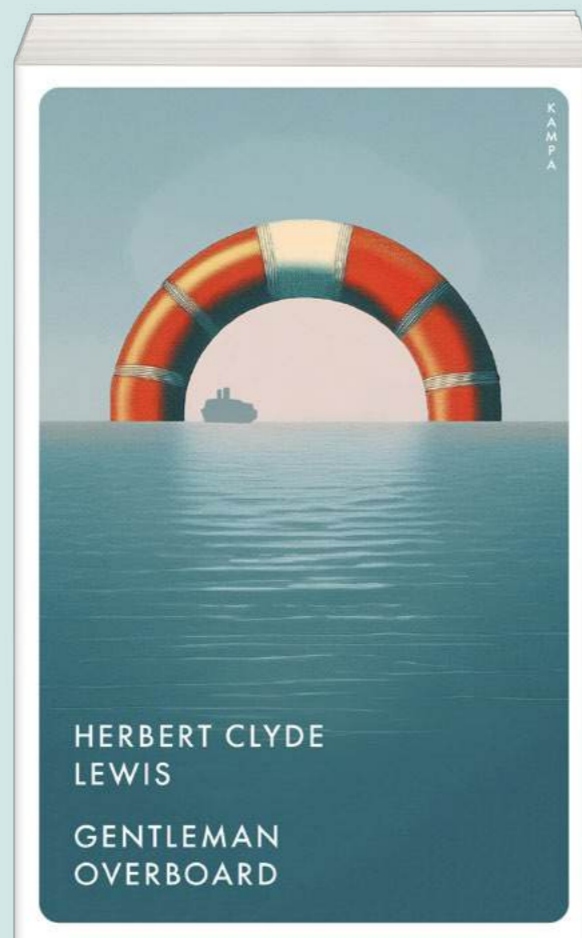
Roman
ca. 256 Seiten | Taschenbuch
ca. € (D) 13,- | ca. sFr 18,- | ca. € (A) 13,40
ISBN 978 1 0687966 3 0 | Auch als E-Book
WG 2121 | 22. Mai 2025



Richard III was a villain. Everyone knows that, even Shakespeare knew it. Alan Grant of Scotland Yard, on the other hand has a different opinion.

Schon Shakespeare wusste: Richard III. war ein Schurke. Alan Grant von Scotland Yard ist da allerdings ganz anderer Meinung.

A literary gem about life, death, and loneliness



HERBERT CLYDE LEWIS
Gentleman Overboard

Roman
ca. 176 Seiten | Taschenbuch
ca. € (D) 13,- | ca. sFr 18,- | ca. € (A) 13,40
ISBN 978 1 0687966 0 9 | Auch als E-Book
WG 2111 | 22. Mai 2025



Somewhere between Honolulu and Panama, a man falls from a ship. He treads water for hours, hoping for rescue, but no one on board notices his absence. Until it may be too late ...

Irgendwo zwischen Honolulu und Panama: Ein Mann geht über Bord. Stundenlang hält er sich über Wasser, hofft auf Rettung. Aber auf dem Schiff bemerkt niemand seine Abwesenheit. Bis es womöglich zu spät ist ...

Leseexemplar zum Reisestart

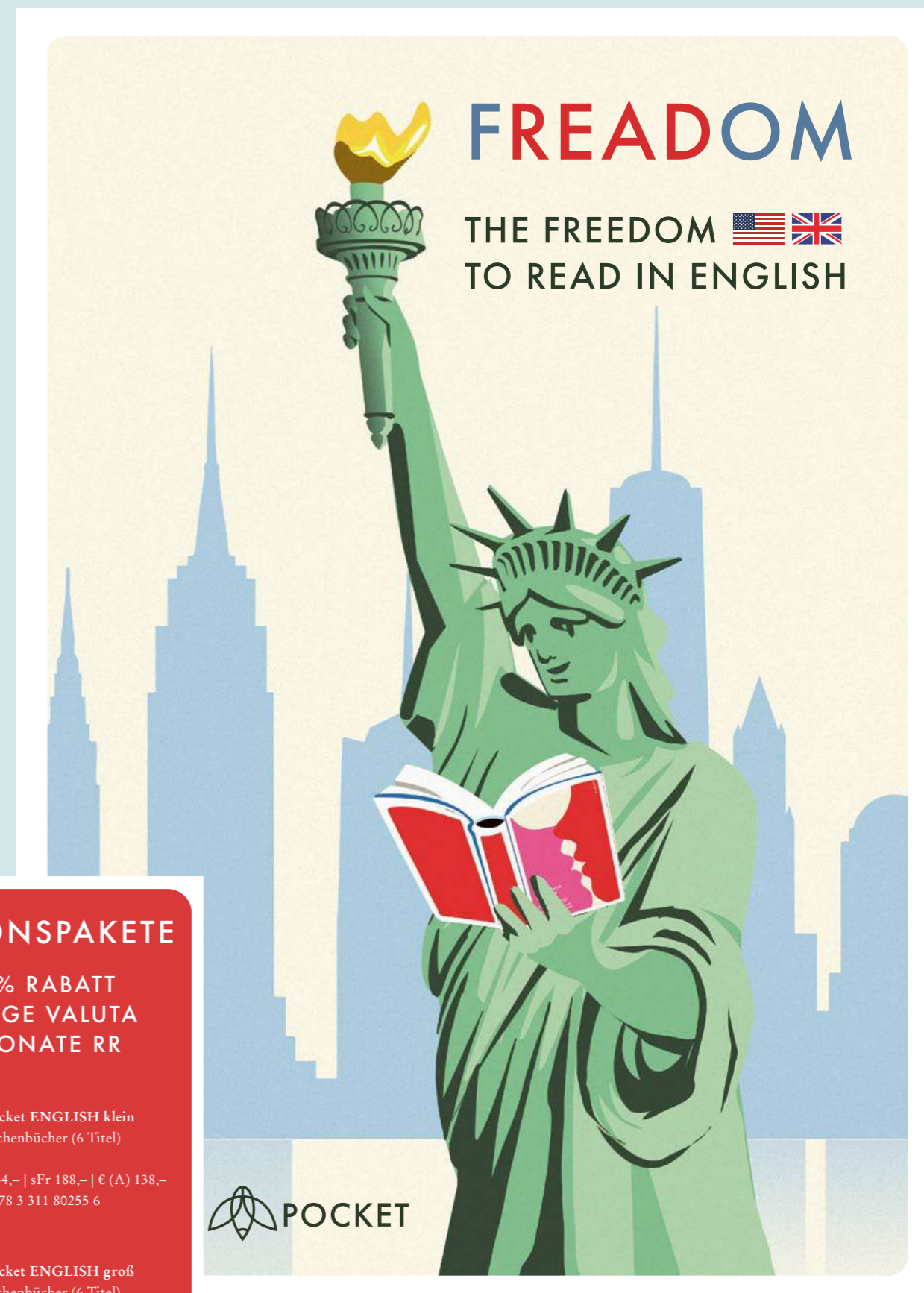
Digitales Leseexemplar:
vertrieb@kampaverlag.ch
oder NetGalley

AKTIONSPAKETE

45 % RABATT
60 TAGE VALUTA
6 MONATE RR

Paket Kampa Pocket ENGLISH klein
Je 3 Ex. aller Taschenbücher (6 Titel)
1 Plakat A2
netto ca. € (D) 134,- | sFr 188,- | € (A) 138,-
Bestellnummer 978 3 311 80255 6
22. Mai 2025

Paket Kampa Pocket ENGLISH groß
Je 5 Ex. aller Taschenbücher (6 Titel)
1 Plakat A2
netto ca. € (D) 223,- | sFr 314,- | € (A) 230,-
Bestellnummer 978 3 311 80256 3
22. Mai 2025



POCKET

EIN ZIMMER MIT BALKON

FRAUEN UNTERWEGS

KAMPA  POCKET



AKTIONSPAKETE

45 % RABATT
60 TAGE VALUTA
6 MONATE RR

Paket Kampa Pocket FRAUEN
UNTERWEGS klein
Je 3 Ex. aller Taschenbücher (6 Titel)
1 Plakat A2
netto ca. € (D) 134,- | sFr 188,- | € (A) 138,-
Bestellnummer 978 3 311 80251 8
24. April 2025

Paket Kampa Pocket FRAUEN
UNTERWEGS groß
Je 5 Ex. aller Taschenbücher (6 Titel)
1 Plakat A2
netto ca. € (D) 223,- | sFr 314,- | € (A) 230,-
Bestellnummer 978 3 311 80252 5
24. April 2025



»Ich würde gern mein Leben damit verbringen, von Stadt zu Stadt zu reisen, durch Ruinen zu streifen und mich in italienische Mädchen zu verlieben.« *Virginia Woolf*



Wenn sie auf Reisen gehen konnte, war Virginia Woolf glücklich, und sie reiste ausschließlich zum Vergnügen. Anfangs begleiteten sie Freunde und Geschwister, später ihr Ehemann Leonard Woolf: nach Venedig, Florenz, Palermo, Rom, Porto, Sevilla, Delphi, Athen oder Konstantinopel. Sie fuhren mit Bus, Bahn oder Schiff und schreckten auch vor dem Ritt auf einem Esel nicht zurück, obwohl sie letztlich zu der Erkenntnis kamen, dass es sich mit dem Auto am komfortabelsten reiste. Besonders gern brach Virginia Woolf in ihrem Lancashire auf, in dem sie sich wie eine »reiche, konservative, patriotische Hochstaplerin« vorkam. Ihre Erinnerungen hielt sie in ihrem Tagebuch und in Briefen fest; die hier versammelten Aufzeichnungen entstanden zwischen 1904 und 1932.

Mit Virginia Woolf zu reisen bedeutet, ihre heitere, vergnügte Seite kennenzulernen und an ihrer Freude und ihrem Staunen teilzuhaben. »Beschreibungen sind gefährlich und verlockend«, schrieb sie. »Was man festhält, ist im Grunde die eigene Geistesverfassung.« Und gerade das macht ihre Reiseberichte so faszinierend.

Mit Virginia Woolf durch Italien, Spanien, Portugal, Griechenland und die Türkei

Vergnügliche Betrachtungen, humorvoll und mitunter herrlich bissig

VIRGINIA WOOLF

Ein Zimmer mit Balkon
Unterwegs am Mittelmeer

Herausgegeben von Julia Bachstein
Aus dem Englischen von Karin Graf
Vormals unter dem Titel: Am Mittelmeer. Unterwegs in Italien, Spanien, Griechenland und der Türkei
Die Originalausgabe erschien im Verlag Schöffling & Co.
ca. 128 Seiten | Taschenbuch
ca. € (D) 12,- | ca. sFr 17,- | ca. € (A) 12,40
ISBN 978 3 311 15113 5 | Auch als E-Book
WG 2112 | 24. April 2025



Jeden Sommer tanzen Riitta und Phil finnischen Tango. Sieben Tage, die nur ihnen beiden gehören. Doch dieses Jahr kommt alles anders.



Das ganze Jahr über freut Riitta sich auf diese eine Woche im Sommer, wenn Phil nach Finnland kommt, um mit ihr auf dem Tangofestival in Seinäjoki zu tanzen. In der Zwischenzeit führt sie ein ruhiges Leben in ihrem Holzhaus am Inarisee. Über die Vergangenheit und ihre frühere Liebe sprechen Phil und sie nie, so lautet die Abmachung. Doch Phil sah krank aus im letzten Jahr, und Riitta hat das Gefühl, dass er diesmal nicht kommen wird. Kurzerhand beschließt sie, zum ersten Mal seit sieben- undzwanzig Jahren in ihre einstige Heimat zurückzukehren, um Phil in Süddeutschland zu besuchen. Der allerdings lädt zur selben Zeit seine Tochter Johanna und seine Enkelin Leni ein, ihn nach Finnland zu begleiten. Er wolle ihnen das Land zeigen, das er so liebe, behauptet er. Werden Riitta und Phil einander verpassen und damit ihre möglicherweise letzte Chance, die Vergangenheit aufzuarbeiten?

»Zurück bleibt nach dem Lesen das wohlige Gefühl, einen Kurzurlaub in den finnischen Wäldern verbracht zu haben, Kopfkino inklusive, bei dem man all die emotionalen Verwicklungen glaubhaft miterleben und nachvollziehen kann.«
Helen Hoff und Katrin Schmidt, Buchhandlung Lesezeichen in Germering / Süddeutsche Zeitung

Große Gefühle, kleines Glück im Land der tausend Seen

Ein Roman, der so glücklich macht wie eine Reise nach Finnland

HILTRUD BAIER Tangosommer

Roman
272 Seiten | Taschenbuch
ca. € (D) 14,- | ca. sFr 20,- | ca. € (A) 14,40
ISBN 978 3 311 15114 2 | Auch als E-Book
WG 2112 | 24. April 2025



Altwerden im Sunshine State, das klingt wie ein Traum. Wären da nicht die anderen Alten ...



In Saint Petersburg, Florida, scheint das ganze Jahr über die Sonne. Das Meer ist blau, das Klima mild, und Friseure, die sich auf weiße Dauerwellen spezialisiert haben, gibt es mehr als anderswo. Bunte Werbeplakate für Hörgeräte und Blutdruckmessgeräte sind allgegenwärtig, ebenso wie Infoblätter zum Thema Einäscherung. Viele Seniorinnen verbringen hier ihren Lebensabend, und auch Senioren, aber die sind weniger zahlreich. Im Gästehaus Butler Arms treffen sich Menschen mit ganz unterschiedlichen Geschichten, ganz unterschiedlichen Realitäten. Unter ihnen die scheue Miss Peabody, der garstige Mr. Thompson, der vorgibt, taub zu sein, und die noch garstigere Mrs. Rubinstein, die sich verächtlich eine Zigarette nach der nächsten ansteckt. In den acht weißen Schaukelstühlen auf der Veranda schaukeln sie stetig nebeneinanderher dem Ende ihrer Tage entgegen.

»Tove Janssons Prosa ist bewundernswert: Sie ist bedingungslos, durchdacht und ästhetisch so sicher, dass es einem den Atem verschlägt.«

Daily Telegraph, London

TOVE JANSSON
Stadt der Sonne

Originaltitel: Solstaden | Roman
Die Originalausgabe erschien im Verlag Urachhaus.
Aus dem Schwedischen von Birgitta Kicherer
ca. 208 Seiten | Taschenbuch
ca. € (D) 13,- | ca. sFr 18,- | ca. € (A) 13,40
ISBN 983 3 311 15115 9
WG 2112 | 24. April 2025



Mit schwarzem Humor und einer Menge Zärtlichkeit begleitet Tove Jansson ihre Figuren auf der Zielgerade des Lebens.

Ein Klassiker übers Altern, der sich gut gehalten hat

Drei Frauen auf der Suche nach sich selbst, nach einem Ort, im Leben und im Sterben.



Gerade ist nach langer Ehe Paraskewias Mann gestorben, in ihrem Haus oben auf dem Berg, das im tiefsten Winter von der Außenwelt abgeschnitten ist. Und so schreibt sie die Nachricht von seinem Tod in großen Buchstaben in den Schnee, damit die Menschen im Tal davon erfahren. Ihre Enkelin Maja erlebt das Sterben ganz anders: Im Urlaub auf einer heißen Südseeinsel begegnet sie einem schwer kranken Zauberkünstler, in dem sie ihren Vater zu erkennen glaubt. Der Tod kommt schnell, plötzlich. Majas Mutter Ida möchte noch ein Mal ihr Elternhaus sehen. Im Schneetreiben verunglückt sie mit dem Auto und findet Unterschlupf bei einem älteren Ehepaar, das eine Sterbeklinik für Tiere unterhält, und begegnet auch ihrer Mutter Paraskewia – in einer mythischen Vision.

»Weil *Letzte Geschichten* vom Sterben handelt, ist es auch ein Roman über das Leben. Dem Verschwinden der Dinge und der Erfahrungen setzt Olga Tokarczuk ihre poetische Imaginationskraft entgegen.« *Jörg Magenau / Falter, Wien*

Drei kunstvoll verwobene Geschichten über drei Frauen auf der Suche nach sich selbst

Ein klug komponierter Generationenroman, lakonisch und märchenhaft erzählt

OLGA TOKARCZUK
Letzte Geschichten

Originaltitel: Ostatnie historie | Roman
Aus dem Polnischen von Esther Kinsky
304 Seiten | Taschenbuch
ca. € (D) 15,- | ca. sFr 21,- | ca. € (A) 15,50
ISBN 978 3 311 15118 0 | Auch als E-Book
WG 2112 | 24. April 2025



Es könnte ein Ferienidyll sein an der französischen Riviera – wäre da nicht Kitty Finch ...



Sie sind aus London gekommen, um in einer Villa bei Nizza Urlaub zu machen: der eitle Schriftsteller Joe Jacobs und seine Frau Isabel, Kriegsberichterstatteerin. Die beiden teilen schon lange nichts mehr außer der Zeit, die sie miteinander verbracht haben. Mit dabei ihre pubertäre Tochter Nina. Und ein befreundetes Ehepaar: Mitchell, ein schwerfälliger Waffennarr, und Laura, deren Laden gerade pleite geht. Beste Voraussetzungen für geruhsame Ferien. Tatsächlich bricht schon bald das Unheil herein. Ein nackter Frauenkörper treibt im Schwimmbecken. Aber Kitty Finch ist nicht tot. Schwankend zwischen verletztlich und exaltiert, quartiert sich die selbst ernannte Botanikerin und Lyrikerin bei ihnen ein: Sie habe die Villa ebenfalls gemietet, sich nur im Datum vertan. Und die junge Frau mischt die ohnehin komplizierte Gemengelage gehörig auf.

»Ein Kammerspiel mit packenden Bildern und dezentem Thrill.«

Meike Feßmann / Deutschlandfunk Kultur

Eine Villa in Südfrankreich: Schräge Feriengäste und verkorkste Beziehungen sorgen dafür, dass dieser Sommer alles andere als erholsam wird.

Ein flirrender Sommerroman, in dem manches ans gleißende Licht kommt, das besser verborgen geblieben wäre.

DEBORAH LEVY
Heim schwimmen

Originaltitel: *Swimming Home* | Roman
Aus dem Englischen von Richard Barth
192 Seiten | Taschenbuch
ca. € (D) 13,- | ca. sFr 18,- | ca. € (A) 13,40
ISBN 978 3 311 15116 6 | Auch als E-Book
WG 2112 | 24. April 2025



Vielschichtig, aber schnörkellos erzählt: Ein stiller Roman über eine Frau auf ihrer Reise zu sich selbst.



In den letzten sieben Jahren, seit ihrer Hochzeit, war Noyuri kaum einmal von zu Hause weg. Jetzt fährt sie mit ihrem Onkel Makoto, der immer eher wie ein großer Bruder für sie war, mit dem Bergecho-Express in den Urlaub, in eine kleine Pension. Es schneit. »Ich hätte wärmere Sachen mitbringen sollen«, sagt Makoto. »Was meinst du, soll ich mich scheiden lassen?«, antwortet Noyuri. Wirklich glücklich war sie in ihrer kinderlosen, ereignisarmen Ehe nicht, und doch kreiste ihr Leben um ihren Mann Takuya. Seit sie durch einen anonymen Anruf von Takuyas Geliebter erfahren hat, stellt sie ihr ganzes Dasein infrage. Wäre sie ohne ihn einsamer, als sie es mit ihm ist? Könnte sie auf eigenen Beinen stehen? Und: Will sie das überhaupt?

»Ein ganz besonderes, ein eminent feinfühliges und untergründig spannendes Porträt einer Frau, die womöglich so etwas wie eine Heldin ist.«

Martin Krumbholz / Deutschlandfunk

Psychologisch komplex und voll feiner Zwischentöne

Typisch Kawakami: Hier kommen Fans der japanischen Küche auf ihre Kosten.

HIROMI KAWAKAMI
Bis nächstes Jahr im Frühling

Originaltitel: *Kazahana* | Roman
Aus dem Japanischen von Ursula Gräfe und Kimiko Nakayama-Ziegler
ca. 224 Seiten | Taschenbuch
ca. € (D) 14,- | ca. sFr 20,- | ca. € (A) 14,40
ISBN 978 3 311 15120 3 | Auch als E-Book
WG 2112 | 24. April 2025

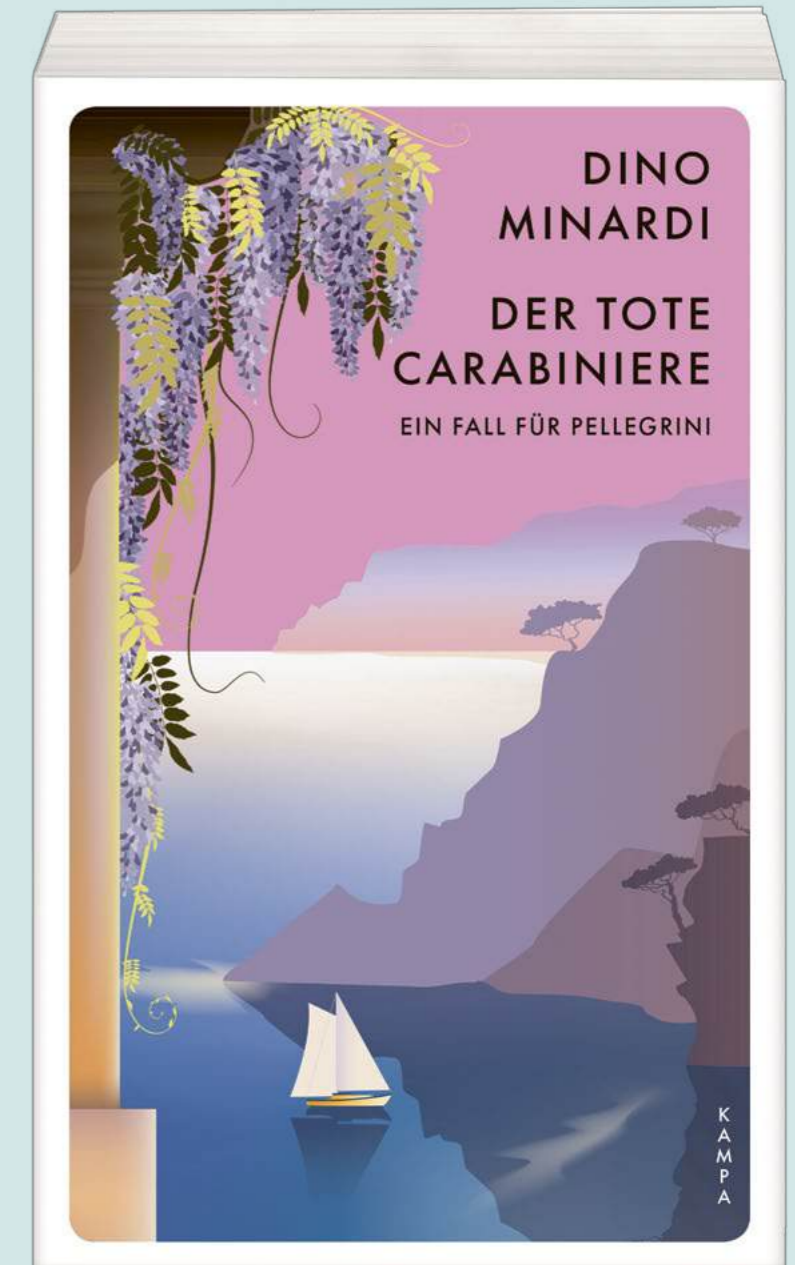


Ein toter Carabinieri in Como – und Commissario Pellegrini darf nicht ermitteln ...

Ein toter Carabinieri ist Angelegenheit der Carabinieri. Commissario Pellegrini von der Polizia di Stato ist von den Ermittlungen ausgeschlossen. Und das, obwohl er den Mann kannte. Salvatore Bianchi, vierzig Jahre im Dienst in Brunate hoch über den Dächern Comos, wurde von der Standseilbahn überrollt, die Touristen und Einheimische in das beschauliche Dorf befördert. Und Pellegrini saß auch noch in genau dieser Bahn! Ein tragischer Unfall? Oder wurde Bianchi auf die Gleise gestoßen? Zwar darf Pellegrini nicht selbst ermitteln, aber dass er in der Bar della funicolare Augen und Ohren offen hält, kann ihm niemand verbieten.

»Wunderschönes italienisches Flair, Atmosphäre und ein sehr sympathischer Commissario.«

Cornelia Hüppe / RBB, Berlin



Der Comer See, das
Juwel der Lombardei

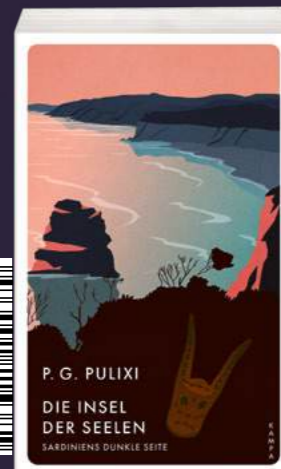
Sardinien, die
Karibik Italiens

Malerische
Amalfiküste

Neapel – chaotisch,
faszinierend, prachtvoll



240 Seiten | € (D) 14,- | sFr 20,-
€ (A) 14,40 | ISBN 978 3 311 15540 9



544 Seiten | € (D) 16,- | sFr 22,-
€ (A) 16,50 | ISBN 978 3 311 15537 9



240 Seiten | € (D) 12,- | sFr 17,-
€ (A) 12,30 | ISBN 978 3 311 15533 1



288 Seiten | € (D) 13,- | sFr 18,-
€ (A) 13,30 | ISBN 978 3 311 15521 8

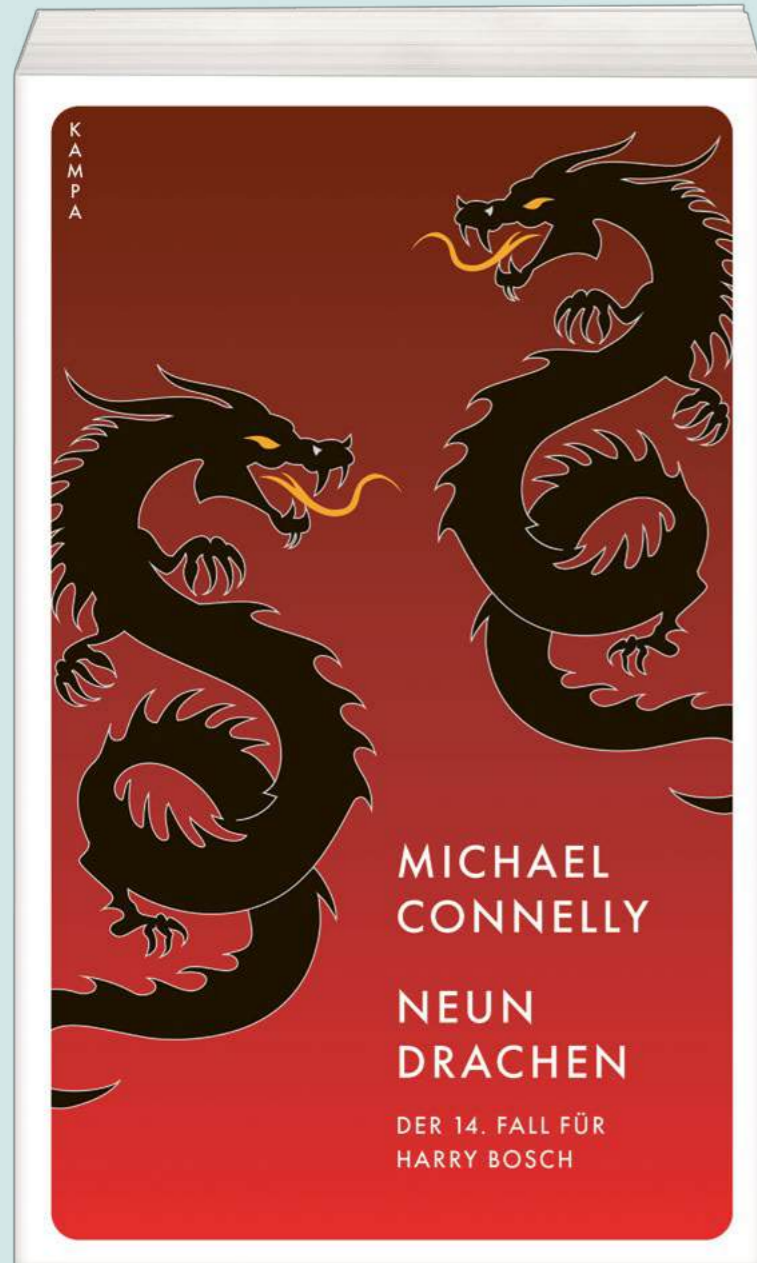
Commissario Pellegrini ermittelt undercover:
Als Barista getarnt, »vernimmt« er seine Nachbarn.

DINO MINARDI
Der tote Carabinieri
Ein Fall für Pellegrini

Kriminalroman
256 Seiten | Taschenbuch
ca. € (D) 14,- | ca. sFr 20,- | ca. € (A) 14,40
ISBN 978 3 311 15555 3 | Auch als E-Book
WG 2121 | 24. April 2025



Harry Bosch legt sich mit einer chinesischen Geheimgesellschaft an, deren Einfluss sich um die halbe Welt erstreckt.



Harry Boschs Partner Ignacio Ferras will gerade Feierabend machen und nach Hause zu seinen neugeborenen Zwillingen, als ein Anruf eingeht: Bosch und Ferras müssen einen Fall für das South Bureau übernehmen. Die beiden Detectives machen sich auf den Weg zu dem Liquor Store, dessen siebzigjähriger Betreiber erschossen wurde. Ein gewöhnlicher Raubüberfall, stöhnt Ferras, eigentlich nicht die Kragenweite der Abteilung Special Homicide. Aber Bosch erkennt schnell, dass weit mehr dahintersteckt. Der Tote, Mr. Li, leistete Schutzgeldzahlungen an eine Triade, eine chinesische Geheimgesellschaft. Für Bosch, der zugeben muss, dass er mit rassistischen Vorurteilen aus Vietnam zurückgekehrt ist, eine völlig neue Herausforderung. Und dann verschwindet Tausende Kilometer und einen Ozean entfernt plötzlich Madeline, Boschs fünfzehnjährige Tochter, die seit der Scheidung mit ihrer Mutter in Hongkong lebt. Der Detective lässt alles stehen und liegen und steigt ins nächste Flugzeug. Gibt es einen Zusammenhang zwischen Maddies Verschwinden und seinem Fall?

Für alle Fans des Lincoln Lawyer: In diesem Roman tritt auch Michael Haller auf – denn Harry Bosch braucht einen Anwalt. Und zwar sofort.

MICHAEL CONNELLY
Neun Drachen
Der 14. Fall für Harry Bosch

Originaltitel: Nine Dragons | Kriminalroman
Aus dem amerikanischen Englisch von Sepp Leeb
ca. 384 Seiten | Taschenbuch
ca. € (D) 15,- | ca. sFr 21,- | ca. € (A) 15,50
ISBN 978 3 311 15553 9 | Auch als E-Book
WG 2121 | 22. Mai 2025



Harry Bosch ist zurück in der Abteilung Offen-Ungelöst oder, wie er es nennt: zu Hause.



Nach seinem Zwischenstopp in der Abteilung Special Homicide hat Harry Bosch jetzt bei Offen-Ungelöst einen eher geregelten Alltag. Feste Arbeitszeiten, kein Hetzen zu Tatorten und einmal im Monat Weihnachten: Dann werden die gelben Umschläge mit DNA-Ergebnissen zu jahrzehntealten Verbrechen verteilt, die normalerweise bedeuten, dass ein Täter endlich überführt ist. Aber in diesem Fall macht der Gentest stutzig. An der Leiche der 1989 ermordeten Studentin Lily Price soll das Blut von Clayton Pell gefunden worden sein. Doch der wurde erst 1981 geboren. Kann er mit acht Jahren wirklich schon ungeschoren mit einer Vergewaltigung und einem Mord davongekommen sein? Ein Fehler im Labor könnte alle Fälle gefährden, die derzeit vor Gericht neu verhandelt werden! Dann werden Bosch und sein Partner zu einem politisch brisanten Todesfall gerufen: Der Sohn von Stadtrat Irvin Irving ist aus einem Fenster des Chateau Marmont gesprungen – oder gestoßen worden? Boschs langjähriger Erzfeind Irving verlangt, dass er die Ermittlungen übernimmt.

»Michael Connelly kennt sich mit polizeilichen Ermittlungen aus, genauso wie mit Gerichtsverhandlungen. Sein Wissen macht seine Geschichten glaubhaft, und sein schriftstellerisches Können erweckt sie zum Leben.«

Huffington Post, New York

MICHAEL CONNELLY
Der Widersacher
Der 15. Fall für Harry Bosch

Originaltitel: The Drop | Kriminalroman
Aus dem amerikanischen Englisch von Sepp Leeb
ca. 368 Seiten | Taschenbuch
ca. € (D) 15,- | ca. sFr 21,- | ca. € (A) 15,50
ISBN 978 3 311 15554 6 | Auch als E-Book
WG 2121 | 22. Mai 2025



Lange Tage –
ohne Langeweile



288 Seiten | € (D) 13,- | sFr 18,-
€ (A) 13,40 | ISBN 978 3 311 15089 3

Ohne Buch ist ein
Rucksack zu leicht.



224 Seiten | € (D) 12,- | sFr 17,-
€ (A) 12,40 | ISBN 978 3 311 15046 6

Für Fernwehgeplagte und
lesend Reisende



256 Seiten | € (D) 12,- | sFr 17,-
€ (A) 12,30 | ISBN 978 3 311 15049 7

Leseglück statt Blumen



Eine literarische
Auszeit



272 Seiten | € (D) 12,- | sFr 17,-
€ (A) 12,30 | ISBN 978 3 311 15027 5

Sonnenbrille statt
Lesebrille



256 Seiten | € (D) 12,- | sFr 17,-
€ (A) 12,30 | ISBN 978 3 311 15070 1

Ein Buch, das gute Laune macht und
Lese- und Lebensfreude garantiert.

»Wenn Sie ein Happy End wollen, hängt es nur davon ab, an welcher Stelle Sie das Buch zuklappen«, soll Orson Welles gesagt haben. Ist es nicht so, dass Büchern selten gut ausgehen? Es ist nun mal dramatischer, wenn etwas schiefgeht. Aber sehnen Sie sich beim Lesen nicht auch danach, dass die Liebenden für den Rest ihres Lebens glücklich sind? Dass die Träume nicht platzen? Dann ist dieses Buch für Sie! Ganz gleich, wie kompliziert die Verwicklungen sind, wie groß die Hindernisse, wie unvereinbar die Charaktere, wie unmöglich die Umstände – das Ende jeder Geschichte in diesem Buch ist ein glückliches, natürlich vor allem in der Liebe, aber auch im Beruf oder in der schwierigen Beziehung zur eigenen Mutter. Autor*innen wie Anna Gavalda, Isabel Allende, Elke Heidenreich, Eva Ibbotson oder Paul Auster garantieren, dass trotz der Vorhersehbarkeit keine Langeweile aufkommt. Ein doppeltes Happy End: nicht nur für die Figuren in den Erzählungen, sondern auch für die Lesenden.

»Ich brauche ein Happy End! Wenn jemand mir eine Million Pfund bieten würde für einen unglücklichen Schluss ... Ich würde das Geld nicht annehmen.«
Eva Ibbotson



AM ENDE WIRD ALLES GUT! Happy-End-Geschichten

Herausgegeben von Aleksia Sidney
ca. 240 Seiten | Taschenbuch
ca. € (D) 14,- | ca. sFr 20,- | ca. € (A) 14,40
ISBN 978 3 311 15127 2 | Auch als E-Book
WG 2115 | 20. März 2025



VOM STILLEN ZAUBER DER WELT

LESEND MOMENTE DER RUHE GENIESSEN

Bereits angeboten
Erscheint am
23. Januar 2025

Rückzug ins Kloster,
auf der Suche nach Ruhe und
Abgeschiedenheit



144 Seiten | Taschenbuch
ca. € (D) 13,- | sFr 18,- | € (A) 13,30
ISBN 978 3 311 15103 6

Allein auf einem Segel-
schiff namens Kate Moss
kurz vor Kap Hoorn



160 Seiten | Taschenbuch
ca. € (D) 13,- | sFr 18,- | € (A) 13,30
ISBN 978 3 311 15104 3

Eine Hütte auf
2000 Meter Höhe. Rundum
Gipfel, Weite, Stille.



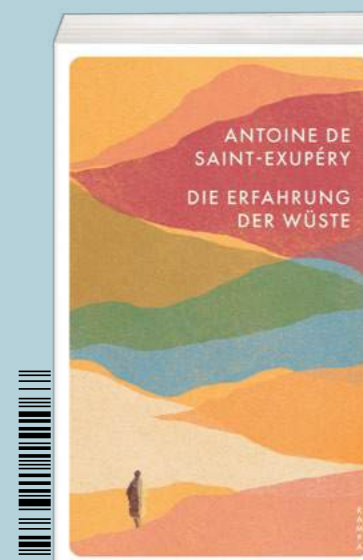
144 Seiten | Taschenbuch
ca. € (D) 13,- | sFr 18,- | € (A) 13,30
ISBN 978 3 311 15099 2

Ein verlassener Leucht-
turm an der unwirtlichen
Küste von Essex



ca. 176 Seiten | Taschenbuch
ca. € (D) 13,- | sFr 18,- | € (A) 13,30
ISBN 978 3 311 15102 9

Die Wüste: der Ort,
wo Saint-Exupéry den
kleinen Prinzen fand.



ca. 128 Seiten | Taschenbuch
ca. € (D) 12,- | sFr 17,- | € (A) 12,30
ISBN 978 3 311 15106 7

Flucht aus dem Alltag.
Zur Ruhe kommen und sich
in Gelassenheit üben.



ca. 256 Seiten | Taschenbuch
ca. € (D) 13,- | sFr 18,- | € (A) 13,30
ISBN 978 3 311 15107 4

AKTIONSPAKETE

45 % RABATT
60 TAGE VALUTA
6 MONATE RR

Paket Kampa Pocket STILLE klein
Je 3 Ex. aller Taschenbücher (6 Titel)
1 Plakat A2
netto ca. € (D) 127,- | sFr 177,- | € (A) 130,-
Bestellnummer 978 3 311 80238 9
23. Januar 2025

Paket Kampa Pocket STILLE groß
Je 5 Ex. aller Taschenbücher (6 Titel)
1 Plakat A2
netto ca. € (D) 212,- | sFr 294,- | € (A) 217,-
Bestellnummer 978 3 311 80239 6
23. Januar 2025



Unsere Weihnachtsgaben für Ihre treuen Kund*innen

Nichts als Weihnachten im Kopf feiert die Vorfremde aufs Fest, den Adventskranz, das Krippenspiel, den Weihnachtsmarkt mit Glühwein, den Wunschzettel, bis es endlich Zeit für die Bescherung ist. Ein wunderschön illustriertes Weihnachtsbuch zum Lesen und Schauen.



218 Seiten | Gebunden mit Schutzumschlag | 18 x 24 cm
ISBN 978 3 311 30017 5

netto € (D) 3,50 | sFr 5,50 | € (A) 3,60

Glück kann man immer gebrauchen. Mit dem immerwährenden Kalender gibt es jeden Tag eine Prise davon – mit Platz für Termine, Notizen und Ideen.



160 Seiten | Gebunden mit Lesebändchen | 12,50 x 18,90 cm
ISBN 978 3 03820 133 5

netto € (D) 2,50 | sFr 3,90 | € (A) 2,60

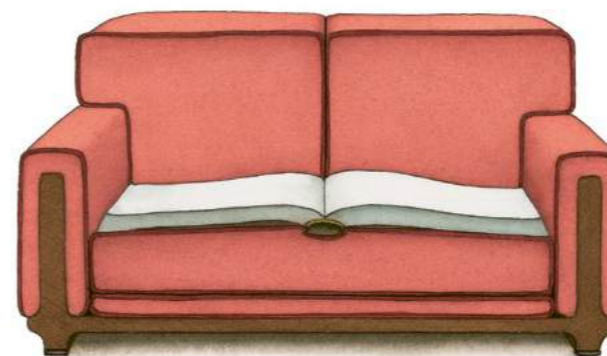
Reservieren Sie jetzt das perfekte Geschenk für alle, die sich nichts als Bücher unter dem Weihnachtsbaum wünschen, unter vertrieb@kampverlag.ch.

Die Mindestabnahme liegt bei 50 Exemplaren. Ab 300 Exemplaren machen wir Ihnen gerne ein individuelles Angebot.

Nur solange der Vorrat reicht.



Kampa Schaufenster



Heinz Janisch (Atlantis Kinderbuch) wurde für sein Werk mit dem Hans Christian Andersen Preis und dem Christine-Nöstlinger-Preis ausgezeichnet.

Dave Eggers (Atlantis Kinderbuch) wurde mit der Newbery Medal ausgezeichnet, dem wichtigsten Preis für Kinderliteratur der USA. *Die Augen und das Unmögliche* ist nach dem Urteil der Jury das beste Kinderbuch des Jahres.

BESTSELLER

Louise Penny stand mit *Ein sicheres Zuhause* vier Wochen in Folge auf der *Spiegel*-Bestsellerliste. Zudem belegte sie den ersten Platz der Independent-Bestsellerliste. Der erste Band *Das Dorf in den roten Wäldern* stand mit Unterbrechungen fast siebenzig Wochen lang auf der Independent-Liste.

Philipp Gurt stieg mit seinem Krimi *Die Tote im St. Moritzersee* auf Platz eins der Schweizer Bestsellerliste ein. Seither hält sich der Titel fast ununterbrochen in den Top Ten. Mit *Blutmond* stand Gurt zudem sechzehn Wochen in Folge auf der Liste.

Christine Brands Kurzkrimis *Späte Rache* belegten unmittelbar nach Erscheinen den fünften Platz der Schweizer Bestsellerliste.

Gian Maria Calonder ist mit *Der Engadiner Dorfpolizist* seit Veröffentlichung in den Schweizer Top Twenty.

Anne Freytags Debüt *Lügen, die wir uns erzählen* steht seit April auf der Independent-Liste.

P. G. Pulixi hält sich mit *Die Insel der schwarzen Katzen* über mehrere Monate ebenfalls in deren Top Twenty.

HARDCOVER STATT HEXE

Zugegeben: Als wir diesen Instagram-Post von Hugendubel gesehen haben, fühlten wir uns ertappt. Schuldig im Sinne der Anklage. Nicht selten bekommen wir mahnende Zuschriften von uns eigentlich wohlgesinnten Leser*innen: Die neue Penny gebunden, obwohl die siebzehn Vorgängertitel als Klappenbroschüren erschienen sind? Der neue Connelly hat keinen weißen Rahmen mehr – und auch die Typo ist eine ganz andere! Diesen Beschwerde-E-Mails hängen Fotos von Bücherregalen an: der Beweis, dass solche Brüche mit einer Reihengestaltung indiskutabel sind. Wir nehmen

JUBILÄEN

Siri Hustvedt
70. Geburtstag am 19. Februar 2025

Etel Adnan
100. Geburtstag am 24. Februar 2025

Angelika Waldis
85. Geburtstag am 3. März 2025

Martin R. Dean
70. Geburtstag am 17. Juli 2025

AUSZEICHNUNGEN

Mit **Mariann Böhlers** *Verschiebung im Gestein* und **Martin R. Deans** *Tabak und Schokolade* (beide Atlantis Literatur) stehen gleich zwei Titel aus dem Frühjahrsprogramm auf der Shortlist für den Schweizer Buchpreis 2024.

Bloody Cover 2024: Zum dreiundzwanzigsten Mal wurde das originellste Cover eines deutschsprachigen Krimis gekrönt. Aus über sechshundert Neuerscheinungen nominierte die »Ehrenwerte Gesellschaft München« in Zusammenarbeit mit dem SYN-DIKAT, dem Verein deutschsprachiger Kriminalliteratur und dem Krimi-Forum zwölf Finalisten. **Christof Weigolds** *Der böse Vater* erreichte Platz drei: gestaltet von unserer Grafikerin Lara Flues mit einer Illustration von Domagoj Šokčević.



diese Rückmeldungen ernst und schätzen unsere Reihenleser*innen sehr, wollen Dinge aber nicht unhinterfragt immer gleich weitermachen, nur weil sie immer so gemacht wurden. Darf der neueste Roman einer *New-York-Times*-Platz 1-Bestsellerautorin, an dem sie ein Jahr gearbeitet hat und den zwei Übersetzerinnen im Akkord ins Deutsche übertragen haben, nicht auch ein paar Euro mehr kosten, damit alle Beteiligten (von der Autorin über die Übersetzerinnen bis hin zu Buchhandel und – ja – auch Verlag) mehr davon profitieren? Sollte man sich gegenüber neuen Trends im Markt verschließen, um seinem Gestaltungskonzept um jeden Preis treu zu bleiben? Vielen Dank jedenfalls an die Hugendubel-Kolleg*innen für die Kostümidee!



LIBERTÉ MIT AUSSICHT

Je größer die Liberté-Vertriebsgesellschaft wird, desto länger dauert die Vertreter*innentagung. Bei der Vorstellung der Frühjahrsnovitäten waren im Oktober 2024 erstmals auch die Kolleg*innen der Verlage Thiele und Kanon dabei. Zum Glück bieten die Schöffling-Räumlichkeiten schier unbegrenzt Platz! Um nach vier vollen Konferenztagen den Kopf zu lüften, hat die Liberté-Reisegruppe einen Ausflug auf Frankfurts höchsten Aussichtspunkt gemacht: den Main Tower.



EIN EURO FÜR BIER



Bei Oktopus erscheint in diesem Frühjahr Josephine Teys Krimi *Ein Schilling für Kerzen*. Der Titel nimmt Bezug auf das Testament der Protagonistin, eine berühmte Schauspielerin, die eines Morgens tot an den Klippen der Südküste Englands gefunden wird und ihrem dubiosen Bruder nichts außer dem titelgebenden Schilling hinterlässt. Manchmal kommt es wirklich auf wenige Münzen an, und die hätten wir auch bei unserem letzten Frankfurt-Besuch gebraucht. Nach getaner Arbeit lassen Schöffling- und Kampa-Kolleg*innen den Abend mitunter gemeinsam ausklingen. Womit wir Zürcher*innen nicht gerechnet hatten: dass es in der Bankenmetropole am Main Bars gibt, in denen man nur bar zahlen kann – und dass niemand Euros dabei hat (von unseren Schweizer Franken wollte der Kellner nichts wissen). Während die Verleger fröhlich die nächste Runde bestellten, kümmerte sich das Kollegium darum, dass am Ende des Abends niemand die Zeche prellen musste.

EXPEDITION NACH HÄGENDORF

Als unsere Schweizer Auslieferung uns beim Jahresgespräch zu einer exklusiven Führung einlud, ließen wir uns nicht lange bitten. Nach einer Präsentation zur Geschichte des Buchzentrums inklusive Quiz wurden wir in die heiligen Hallen vorgelassen und konnten live miterleben, welche verschlungenen Wege die Bücher nehmen (das Förderband durch das Buchzentrum ist mehrere Kilometer lang!), bis sie sorgfältig verpackt und korrekt adressiert in die echte Welt entlassen werden.



LETZTE SONNENSTRAHLEN

Die kleine Feldmaus Frederick sammelt über den Sommer Sonnenstrahlen, Farben und Wörter, um die grauen Tage zu überstehen. Und auch wir schwelgen jetzt, da es kälter wird, in Erinnerungen an unseren Apéro Ende August in und vor den Verlagsräumen am Zürcher Hegibachplatz. Mit einem Glas Wein, Bier oder Limonade haben wir mit Autor*innen, Übersetzer*innen, Journalist*innen, Agent*innen und Freund*innen des Hauses auf die Bücher des Jahres 2024 und die letzten Sonnenstrahlen angestoßen.



Atlantis-Autor*innen Beat Grossrieder, Christine Brand und Stephan Pörtner

MIT OLGA TOKARCZUK AUF DEN ZAUBERBERG

100 Jahre *Zauberberg*. Im Sommer 2024 wurden Thomas Mann und sein Jahrhundertroman in Davos mit einer Veranstaltungsreihe geehrt. Eingeladen war natürlich auch Literaturnobelpreisträgerin Olga Tokarczuk, die mit ihrem neuesten

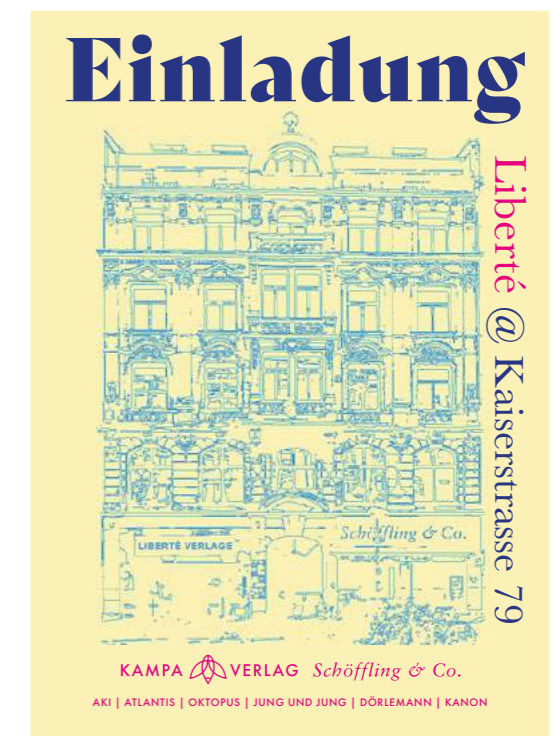


Roman *Empusium* einen feministischen Gegenentwurf geschrieben hat. Nach einer gelungenen Lesung mit Isabelle Vonlanthen und Lothar Quinkenstein vor ausverkauftem Haus war Olga Tokarczuk so inspiriert, dass sie noch an der Schreibmaschine im Foyer des Hotel Schatzalp mit ihrem neuen Roman begann.



MESSE MAL ANDERS

Jahr für Jahr werden die Verlage und damit auch Bücher in der Liberté-Vertriebskooperation zahlreicher. Dem auf einem wenige Quadratmeter großen Messestand gerecht zu werden, ist gar nicht so einfach. Aber wofür, dachten wir uns in diesem Jahr, gibt es dieses wunderschöne, weitläufige Schöffling-Büro mitten in Frankfurt? Deshalb luden wir Buchhändler*innen, Agent*innen und Pressevertreter*innen statt in Halle 3.1 in die Kaiserstraße 79 ein, zum größten Messestand aller Zeiten (mit Parkettboden!). Hier gibt es nicht nur besseren Kaffee als auf dem Messegelände, sondern auch Platz für unendlich viele Bücher und das eine oder andere schwingende Tanzbein.

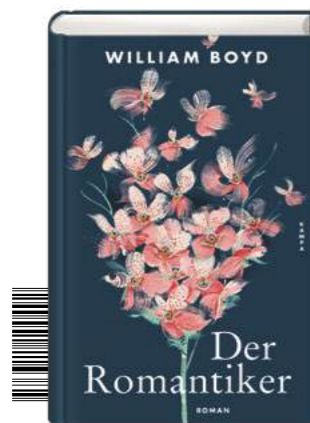


»Wenn jemand keine Geschichte erzählen will, sage ich: »Versuchen Sie es doch mal!« Jede*r kann die eigene Prosa aufpolieren, bis sie glänzt, ...

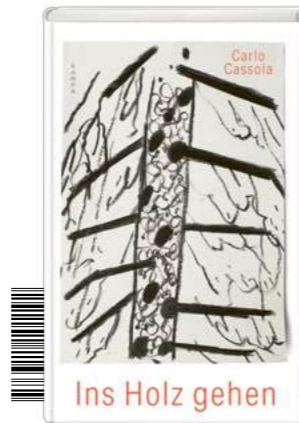
... aber eine Geschichte erzählen, bei der Leser*innen wissen wollen, was als Nächstes passiert – das ist etwas, was man nicht leichtfertig aufgeben sollte.« *William Boyd*



336 Seiten | Gebunden
€ (D) 24,- | sFr 33,- | € (A) 24,70
ISBN 978 3 311 10140 6



624 Seiten | Gebunden
€ (D) 28,- | sFr 38,- | € (A) 28,80
ISBN 978 3 311 10049 2



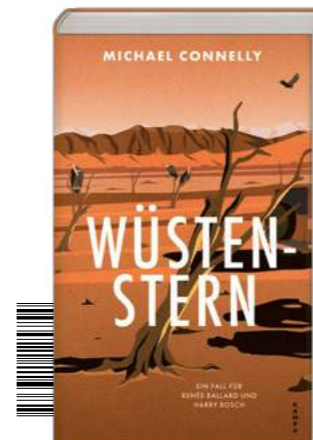
112 Seiten | Gebunden
€ (D) 20,- | sFr 28,- | € (A) 20,60
ISBN 978 3 311 10119 2



256 Seiten | Gebunden
€ (D) 22,- | sFr 30,- | € (A) 22,70
ISBN 978 3 311 10143 7



400 Seiten | Gebunden mit SU
€ (D) 23,90 | sFr 32,90 | € (A) 24,60
ISBN 978 3 311 12085 8



416 Seiten | Gebunden
€ (D) 23,90 | sFr 32,90 | € (A) 24,60
ISBN 978 3 311 12575 4



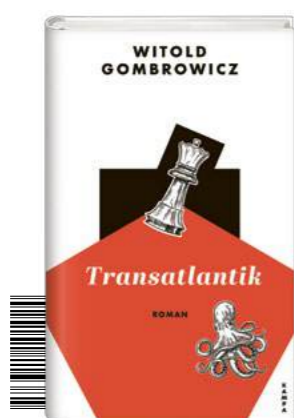
288 Seiten | Gebunden mit SU
€ (D) 24,- | sFr 33,- | € (A) 24,70
ISBN 978 3 311 12037 7



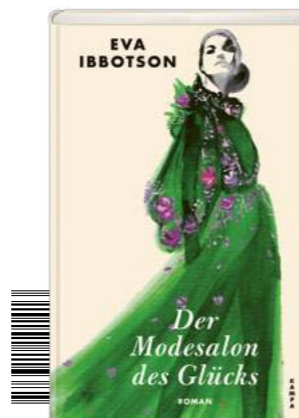
224 Seiten | Klappenbroschur
€ (D) 17,90 | sFr 24,90 | € (A) 18,40
ISBN 978 3 311 12531 0



256 Seiten | Gebunden
€ (D) 22,- | sFr 30,- | € (A) 22,60
ISBN 978 3 311 10046 1



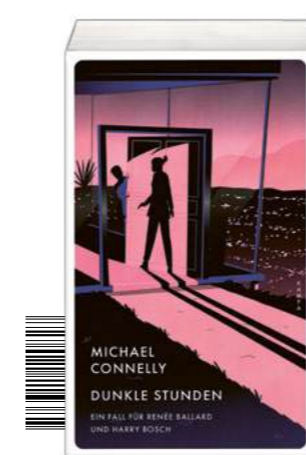
ca. 304 Seiten | Gebunden mit SU
ca. € (D) 26,- | sFr 35,- | € (A) 26,80
ISBN 978 3 311 10102 4



336 Seiten | Gebunden
€ (D) 24,- | sFr 33,- | € (A) 24,70
ISBN 978 3 311 10141 3



464 Seiten | Gebunden
€ (D) 24,- | sFr 33,- | € (A) 24,70
ISBN 978 3 311 10137 6



432 Seiten | Broschur
€ (D) 19,90 | sFr 27,90 | € (A) 20,50
ISBN 978 3 311 12082 7



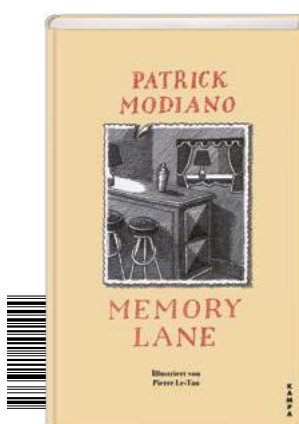
416 Seiten | Broschur
€ (D) 19,90 | sFr 27,90 | € (A) 20,50
ISBN 978 3 311 12094 0



256 Seiten | Klappenbroschur
€ (D) 17,90 | sFr 24,90 | € (A) 18,40
ISBN 978 3 311 12074 2



ca. 240 Seiten | Broschur
ca. € (D) 17,90 | sFr 24,90 | € (A) 18,40
ISBN 978 3 311 12089 6



128 Seiten | Gebunden
€ (D) 20,- | sFr 28,- | € (A) 20,60
ISBN 978 3 311 10144 4



304 Seiten | Gebunden
€ (D) 24,- | sFr 33,- | € (A) 24,70
ISBN 978 3 311 10050 8



ca. 192 Seiten | Gebunden mit SU
ca. € (D) 24,- | sFr 33,- | € (A) 24,70
ISBN 978 3 311 13408 4



304 Seiten | Gebunden
€ (D) 25,- | sFr 34,- | € (A) 25,70
ISBN 978 3 311 10139 0



432 Seiten | Taschenbuch
€ (D) 15,- | sFr 21,- | € (A) 15,50
ISBN 978 3 311 15549 2



288 Seiten | Klappenbroschur
€ (D) 18,90 | sFr 26,90 | € (A) 19,50
ISBN 978 3 311 12577 8



384 Seiten | Broschur
€ (D) 18,90 | sFr 26,90 | € (A) 19,50
ISBN 978 3 311 12086 5



304 Seiten | Klappenbroschur
€ (D) 19,90 | sFr 27,90 | € (A) 20,50
ISBN 978 3 311 12576 1



400 Seiten | Klappenbroschur
€ (D) 17,90 | sFr 24,90 | € (A) 18,40
ISBN 978 3 311 12006 3



448 Seiten | Klappenbroschur
€ (D) 19,90 | sFr 27,90 | € (A) 20,50
ISBN 978 3 311 12008 7



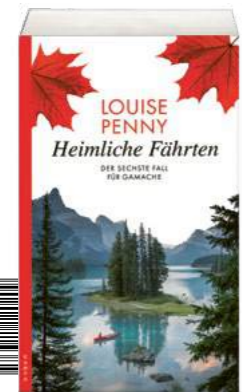
480 Seiten | Klappenbroschur
€ (D) 19,90 | sFr 27,90 | € (A) 20,50
ISBN 978 3 311 12011 7



464 Seiten | Klappenbroschur
€ (D) 17,90 | sFr 24,90 | € (A) 18,40
ISBN 978 3 311 12012 4



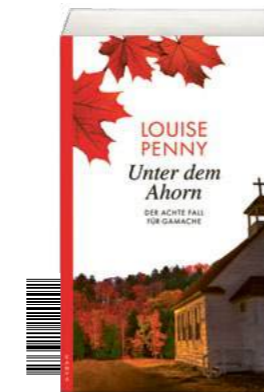
544 Seiten | Klappenbroschur
€ (D) 19,90 | sFr 27,90 | € (A) 20,50
ISBN 978 3 311 12019 3



528 Seiten | Klappenbroschur
€ (D) 19,90 | sFr 27,90 | € (A) 20,50
ISBN 978 3 311 12020 9



480 Seiten | Klappenbroschur
€ (D) 19,90 | sFr 27,90 | € (A) 20,50
ISBN 978 3 311 12028 5



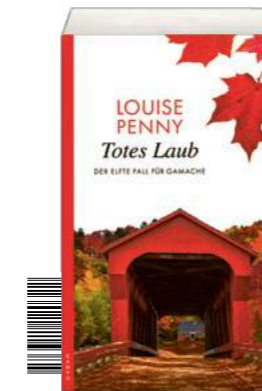
560 Seiten | Klappenbroschur
€ (D) 19,90 | sFr 27,90 | € (A) 20,50
ISBN 978 3 311 12029 2



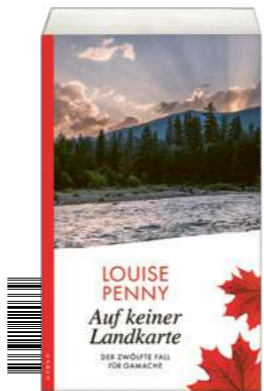
576 Seiten | Klappenbroschur
€ (D) 14,90 | sFr 19,90 | € (A) 15,40
ISBN 978 3 311 12030 8



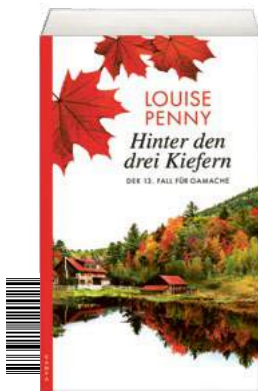
480 Seiten | Klappenbroschur
€ (D) 19,90 | sFr 27,90 | € (A) 20,50
ISBN 978 3 311 12031 5



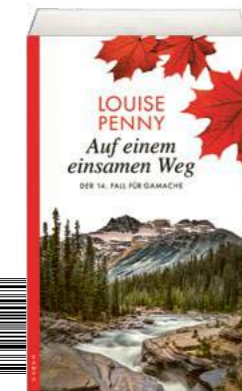
528 Seiten | Klappenbroschur
€ (D) 19,90 | sFr 27,90 | € (A) 20,50
ISBN 978 3 311 12032 2



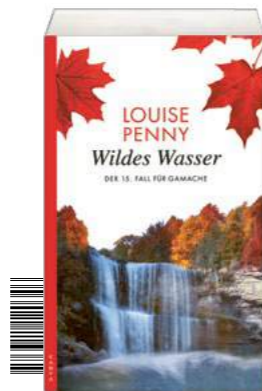
560 Seiten | Klappenbroschur
€ (D) 19,90 | sFr 27,90 | € (A) 20,50
ISBN 978 3 311 12033 9



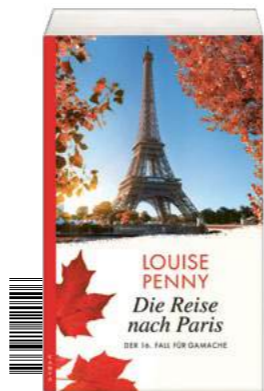
496 Seiten | Klappenbroschur
€ (D) 19,90 | sFr 27,90 | € (A) 20,50
ISBN 978 3 311 12002 5



480 Seiten | Klappenbroschur
€ (D) 19,90 | sFr 27,90 | € (A) 20,50
ISBN 978 3 311 12007 0



544 Seiten | Klappenbroschur
€ (D) 19,90 | sFr 27,90 | € (A) 20,50
ISBN 978 3 311 12034 6



560 Seiten | Klappenbroschur
€ (D) 19,90 | sFr 27,90 | € (A) 20,50
ISBN 978 3 311 12050 6

Die Fälle 17 und 18 auf S. 62

LIEFERBARE TITEL

Kampa Verlag AG

Hegibachstrasse 2 · 8032 Zürich · Schweiz
Telefon: +41 44 545 57 57 · vertrieb@kampaverlag.ch · www.kampaverlag.ch

Buchhandlung _____

VKNR _____ Bestellzeichen _____

Bestelldatum _____

Konditionen _____

Versandweg _____

Auslieferung Deutschland
Verlegerdienst München GmbH
Tel. +49 8105 388 334
kampaverlag@verlegerdienst.de

**Novitäten
Frühjahr 2025**
Preise sind ca.-Angaben / ohne Gewähr
Stand: 28. Oktober 2024

Auslieferung Schweiz
Buchzentrum AG
Tel. +41 62 209 26 26
kundendienst@buchzentrum.ch


Auslieferung Österreich
Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH
Tel. +43 1 680140
momo@mohrmorawa.at

Anzahl	ISBN	Autor, Titel	Preis € (D)	Preis € (A)	Preis CHF
	978 3 311				
LITERATUR					
	10052 2	Azumah Nelson, <i>Den Sommer ...</i>	24,-	24,70	33,-
	10076 8	Azumah Nelson, <i>Freischwimmen</i>	20,-	20,60	28,-
	10041 6	Bajani, <i>Buch der Wohnungen</i>	24,-	24,70	33,-
	10138 3	Baldwin / Cole, <i>Fremder / Körper</i>	19,-	19,60	27,-
	10073 7	Baronsky & Brendler, <i>Liebe ...</i>	20,-	20,60	28,-
	10015 7	Berlin, <i>Abend im Paradies</i>	23,-	23,70	32,-
	10011 9	Berlin, <i>Welcome Home</i>	24,-	24,70	33,-
	10140 6	Bola, <i>Kein Ort für ein Zuhause</i>	24,-	24,70	33,-
	10043 0	Bola, <i>Weiter atmen</i>	24,-	24,70	33,-
	10004 1	Boyd, <i>Blinde Liebe</i>	24,-	24,70	33,-
	10006 5	Boyd, <i>Brazzaville Beach</i>	17,-	17,50	24,-
	10148 2	Boyd, <i>Brennender Mond</i>	26,-	26,80	35,-
	10049 2	Boyd, <i>Der Romantiker</i>	28,-	28,80	38,-
	10007 2	Boyd, <i>Die blaue Stunde</i>	22,-	22,60	30,-
	10008 9	Boyd, <i>Die neuen Bekenntnisse</i>	19,-	19,50	27,-
	10032 4	Boyd, <i>Eine große Zeit</i>	24,-	24,70	33,-
	10037 9	Boyd, <i>Eines Menschen Herz</i>	24,-	24,70	33,-
	10031 7	Boyd, <i>Mann, der gerne Frauen ...</i>	22,-	22,70	30,-
	10072 0	Boyd, <i>Trio</i>	22,-	22,60	30,-
	10040 9	Burnet, <i>Fallstudie</i>	24,-	24,60	33,-
	10119 2	Cassola, <i>Ins Holz gehen</i>	20,-	20,60	28,-
	10002 7	Collins, <i>Nur einmal</i>	20,-	20,60	28,-
	10046 1	Crilly, <i>Der Gärtner vom Wimbledon</i>	22,-	22,60	30,-
	10143 7	Crilly, <i>Mit goldenem Löffel</i>	22,-	22,70	30,-
	10146 8	Ferguson, <i>Lady Rose</i>	22,-	22,70	30,-
	10151 2	Fitzgerald, <i>Der große Gatsby</i>	26,-	26,80	35,-
	10039 3	Frazier, <i>Pizza Girl</i>	22,-	22,60	30,-
	10145 1	Freitag, <i>Blaues Wunder</i>	24,-	24,70	33,-
	10117 8	Freitag, <i>Lügen, die wir uns erzählen</i>	24,-	24,70	33,-
	10106 2	Gombrowicz, <i>Baccacy</i>	24,-	24,70	33,-
	10113 0	Gombrowicz, <i>Drama / Erotik</i>	18,-	18,50	25,-
	10101 7	Gombrowicz, <i>Ferdynurke</i>	25,-	25,70	34,-
	10103 1	Gombrowicz, <i>Kosmos</i>	25,-	25,70	34,-
	10112 3	Gombrowicz, <i>Philosophie</i>	18,-	18,50	25,-

Anzahl	ISBN	Autor, Titel	Preis € (D)	Preis € (A)	Preis CHF
	978 3 311				
	10153 6	Gombrowicz, <i>Polnische Erinnerungen Argentinische Streifzüge</i>	28,-	28,80	38,-
	10104 8	Gombrowicz, <i>Pornographie</i>	24,-	24,70	33,-
	10107 9	Gombrowicz, <i>Tagebuch</i>	42,-	43,20	55,-
	10102 4	Gombrowicz, <i>Transatlantik</i>	26,-	26,80	35,-
	10057 7	Hadley, <i>Das Jahr der Veränderungen</i>	25,-	25,70	34,-
	10042 3	Hadley, <i>Freie Liebe</i>	22,-	22,60	30,-
	10056 0	Hadley, <i>Hin und zurück</i>	22,-	22,60	30,-
	10024 9	Hadley, <i>Zwei und zwei</i>	22,-	22,60	30,-
	10045 4	Hadley, <i>Sonnenstich</i>	22,-	22,70	30,-
	10147 5	Hay, <i>Wie Zugvögel</i>	25,-	25,70	34,-
	10079 9	Hilton, <i>Leb wohl, Mister Chips</i>	20,-	20,60	28,-
	10141 3	Ibbotson, <i>Der Modsalon d. Glücks</i>	24,-	24,70	33,-
	10137 6	Ibbotson, <i>Was der Morgen bringt</i>	24,-	24,70	33,-
	10066 9	Kincaid, <i>Am Grunde des Flusses</i>	18,-	18,50	25,-
	10067 6	Kincaid, <i>Annie John</i>	22,-	22,60	30,-
	10070 6	Kincaid, <i>Mein Garten(Buch)</i>	22,-	22,60	30,-
	10071 3	Kincaid, <i>Mister Potter</i>	22,-	22,60	30,-
	10068 3	Kincaid, <i>Nur eine kleine Insel</i>	18,-	18,50	25,-
	10053 9	Kincaid, <i>Talk Stories</i>	24,-	24,70	33,-
	10025 6	Korn, <i>Drei Leben lang</i>	22,-	22,60	30,-
	10026 3	Krohn, <i>Die heilige Henni ...</i>	22,-	22,60	30,-
	10121 5	Kundera, <i>Abschiedswalzer</i>	26,-	26,80	35,-
	10122 2	Kundera, <i>Das Buch der lächerlichen</i>	26,-	26,80	35,-
	10125 3	Kundera, <i>Das Buch vom Lachen</i>	26,-	26,80	35,-
	10123 9	Kundera, <i>Das Leben ist anderswo</i>	28,-	28,80	38,-
	10124 6	Kundera, <i>Der Scherz</i>	29,-	29,90	39,-
	10120 8	Kundera, <i>Der entführte Westen</i>	20,-	20,60	28,-
	10134 5	Kundera, <i>Die Kunst des Romans</i>	28,-	28,80	38,-
	10128 4	Kundera, <i>Jacques und sein Herr</i>	23,-	23,70	32,-
	10028 7	Levy, <i>Der Mann, der alles sah</i>	23,-	23,70	32,-
	10142 0	Levy, <i>Heim schwimmen</i>	22,-	22,70	30,-
	10206 1	Lippman, <i>Wenn niemand ...</i>	22,-	22,60	30,-
	10152 9	Melville, <i>Bartleby, der Schreiber</i>	20,-	20,60	28,-
	10144 4	Modiano/LeTan, <i>Memory Lane</i>	20,-	20,60	28,-
	14043 6	Obrist, <i>Ein Leben in progress</i>	26,-	26,70	35,-
	10080 5	O'Brian, <i>Master und Commander</i>	26,-	26,80	35,-
	10081 2	O'Brian, <i>Der verliebte Kapitän</i>	28,-	28,80	38,-
	10082 9	O'Brian, <i>Duell vor Sumatra</i>	28,-	28,80	38,-
	10083 6	O'Brian, <i>Geheimauftrag Mauritius</i>	28,-	28,80	38,-
	10084 3	O'Brian, <i>Sturm in der Antarktis</i>	28,-	28,80	38,-
	10149 9	O'Brian, <i>Kanonon auf hoher See</i>	28,-	28,80	38,-
	10001 0	Rosenfeld, <i>Kinder des Zufalls</i>	22,-	22,60	30,-
	10047 8	Schenkel, <i>Der Erdspiegel</i>	22,-	22,60	30,-
	10063 8	Schermer, <i>Sozusagen Liebe</i>	22,-	22,60	30,-
	10010 2	Schermer, <i>Unwetter</i>	20,-	20,60	28,-
	10064 5	Schertenleib, <i>Offene Fenster ...</i>	23,-	23,70	32,-
	10051 5	Schertenleib, <i>Schule der Winde</i>	22,-	22,70	30,-
	10013 3	Schultz, <i>Hundesohn</i>	22,-	22,60	30,-
	10009 6	Singer, <i>Der Klavierschüler</i>	22,-	22,60	30,-
	10050 8	Singer, <i>Die Heilige des Trinkers</i>	24,-	24,70	33,-
	10027 0	Singer, <i>La Fenice</i>	23,-	23,70	32,-
	10003 4	Sloniowska, <i>Das Licht der Frauen</i>	22,-	22,60	30,-
	10074 4	Tokarczuk, <i>Anna In</i>	22,-	22,60	30,-
	10019 5	Tokarczuk, <i>Der liebevolle Erzähler</i>	16,-	16,50	22,-
	10029 4	Tokarczuk, <i>Die grünen Kinder</i>	22,-	22,60	30,-
	10139 0	Tokarczuk, <i>E. E.</i>	25,-	25,70	34,-
	10044 7	Tokarczuk, <i>Empusion</i>	26,-	26,80	35,-
	10014 0	Tokarczuk, <i>Jakobsbücher</i>	42,-	43,20	55,-
	10030 0	Tokarczuk, <i>Letzte Geschichten</i>	24,-	24,70	33,-
	10020 1	Tokarczuk, <i>Taghaus, Nachthaus</i>	24,-	24,70	33,-
	10075 1	Tokarczuk, <i>Übungen im Fremdsein</i>	24,-	24,70	33,-
	10012 6	Tokarczuk, <i>Unrast</i>	24,-	24,70	33,-

Anzahl	ISBN 978 3 311	Autor, Titel	Preis € (D)	Preis € (A)	Preis CHF
	10018 8	Tokarczuk, <i>Ur und andere Zeiten</i>	24,-	24,70	33,-
KRIMI					
	12046 9	Bardelang, <i>Schwarz ist der Wald</i>	16,90	17,40	23,90
	12065 0	Bardelang, <i>Schwarz ist die Gier</i>	16,90	17,40	23,90
	12088 9	Bardelang, <i>Schwarz ist der Schnee</i>	17,90	18,40	24,90
	12085 8	Billingham, <i>Die Handschrift des</i>	23,90	24,60	32,90
	12064 3	Billingham, <i>Eingewiesen</i>	19,90	20,50	27,90
	12069 8	Blunt, <i>Kanadischer Winter</i>	18,90	19,50	26,90
	12075 9	Blunt, <i>Kanadische Wälder</i>	19,90	20,50	27,90
	12084 1	Blunt, <i>Kanadische Jagd</i>	19,90	20,50	27,90
	12102 2	Blunt, <i>Kanadische Nächte</i>	19,90	20,50	27,90
	12530 3	Bodenheimer, <i>Der böse Trieb</i>	19,90	20,50	27,90
	12531 0	Bodenheimer, <i>In einem fremden</i>	18,90	19,50	26,90
	12559 4	Bodenheimer, <i>Mord / 29. November</i>	18,90	19,40	26,90
	12038 4	Brand, <i>Bis er gesteht</i>	16,90	17,40	19,90
	12001 8	Cain, <i>Postbote</i>	20,-	20,60	28,-
	12003 2	Calonder, <i>Abgründe</i> (1)	15,90	16,40	21,90
	12009 4	Calonder, <i>Endstation</i> (2)	15,90	16,40	21,90
	12015 5	Calonder, <i>Hochjagd</i> (3)	15,90	16,40	21,90
	12523 5	Calonder, <i>Beschörung</i> (4)	14,90	15,40	19,90
	12043 8	Calonder, <i>Beschörung</i> (4) PB	14,90	15,30	19,90
	12039 1	Calonder, <i>Herzrasen</i> (5)	15,90	16,40	21,90
	12049 0	Calonder, <i>Knochenbruch</i> (6)	17,90	18,40	19,90
	12070 4	Calonder, <i>Nächte</i> (7)	17,90	18,40	19,90
	12566 2	Chesterton, <i>Pater Brown</i>	38,-	39,-	49,-
	12107 7	Connelly, <i>Das zweite Herz</i>	23,90	24,60	32,90
	12079 7	Connelly, <i>Der Lincoln Lawyer</i> (Haller 1)	19,90	20,50	27,90
	12053 7	Connelly, <i>Das Gesetz d. Straße</i> (Haller 2)	19,90	20,50	27,90
	12099 5	Connelly, <i>Spur / toten Mädchen</i> (Haller 3)	19,90	20,50	27,90
	12055 1	Connelly, <i>Der fünfte Zeuge</i> (Haller 4)	19,90	20,50	27,90
	12100 8	Connelly, <i>Götter der Schuld</i> (Haller 5)	19,90	20,50	27,90
	12061 2	Connelly, <i>Zwei Wahrheiten</i> (Bosch 20)	19,90	20,50	27,90
	12503 7	Connelly, <i>Late Show</i> (Ballard 1)	19,90	20,50	27,90
	12536 5	Connelly, <i>Night Team</i> (Ballard 2)	19,90	20,50	27,90
	12561 7	Connelly, <i>Glutnacht</i> (Ballard 3)	21,90	22,50	29,90
	12570 9	Connelly, <i>Dunkle Stunden</i> (Ballard 4)	22,90	23,60	31,90
	12082 7	Connelly, <i>Dunkle Stunden</i> (Ballard 4)	19,90	20,50	27,90
	12575 4	Connelly, <i>Wüstenstern</i> (Ballard 5)	23,90	24,60	32,90
	12554 9	Connelly, <i>Tödl. Muster</i> (McEvoy 3)	21,90	22,50	29,90
	12567 9	Cornwell, <i>Autopsie</i>	21,90	22,50	29,50
	12094 0	Cornwell, <i>Leichenblass</i>	19,90	20,50	27,90
	12550 1	De Giovanni, <i>Zwölf Rosen</i> (1)	17,90	18,40	24,90
	12563 1	De Giovanni, <i>Zu kalt für Neapel</i> (2)	19,90	20,50	27,90
	12108 4	Doody, <i>Mord im alten Athen</i>	23,90	24,60	32,90
	12508 2	<i>Elementar, mein lieber Watson!</i>	17,90	18,40	24,90
	12555 6	Feber, <i>Champagner-Präsident</i>	18,90	19,50	26,90
	12571 6	Feber, <i>Blutroter Champagner</i>	18,90	19,50	26,90
	12078 0	Graf, <i>Falsche Freunde</i>	21,90	22,60	25,90
	12044 5	Gurt, <i>Abendrot</i>	21,90	22,60	24,90
	12077 3	Gurt, <i>Blutmond</i>	21,90	22,60	24,90
	12060 5	Gurt, <i>Sturm</i>	21,90	22,60	24,90
	12104 6	Gurt, <i>Todesengel</i>	21,90	22,60	25,90
	12040 7	Gurt, <i>Graubündner Schreie</i> (1)	21,90	22,60	24,90
	12047 6	Gurt, <i>Graubündner Finsternis</i> (2)	21,90	22,60	24,90
	12067 4	Gurt, <i>Graubündner Totentanz</i> (3)	21,90	22,60	24,90
	12087 2	Gurt, <i>Graubündner Morgengrauen</i> (4)	21,90	22,60	24,90
	12021 6	Hammett, <i>Der Malteser Falke</i>	24,-	24,70	33,-
	12042 1	Hammett, <i>Rote Ernte</i>	24,-	24,70	33,-
	12037 7	Hammett, <i>Der dünne Mann</i>	24,-	24,70	33,-
	12506 8	Heine, <i>Kille Kille Geschichten</i>	15,90	16,40	21,90
	12018 6	Hill, <i>Schattenrisse</i> (1)	18,90	19,40	26,90
	12022 3	Hill, <i>Herzstiche</i> (2)	18,90	19,40	26,90

Anzahl	ISBN 978 3 311	Autor, Titel	Preis € (D)	Preis € (A)	Preis CHF
	12023 0	Hill, <i>Seelenängste</i> (3)	19,90	20,50	27,90
	12014 8	Hill, <i>Phantom Schmerzen</i> (9)	16,90	17,40	23,90
	12013 1	Hughes, <i>Tessiner Verwicklungen</i> (1)	16,90	17,40	23,90
	12025 4	Hughes, <i>Tessiner Vermächtnis</i> (2)	16,90	17,40	23,90
	12048 3	Hughes, <i>Tessiner Verderben</i> (3)	19,90	20,50	22,90
	12501 3	Kavanagh, <i>Duffy</i> (1)	16,90	17,40	23,90
	12539 6	Kavanagh, <i>Heiße Fracht</i> (2)	19,90	20,50	27,90
	12106 0	Lechner, <i>Jenseits der Baumgrenze</i>	17,90	18,40	24,90
	12560 0	Leonard, <i>Freaky Deaky</i>	21,90	22,60	29,90
	12557 0	Leonard, <i>Rum Punch</i>	21,90	22,50	29,90
	12573 0	Leonard, <i>Schnappt Shorty</i>	23,90	24,60	32,90
	12500 6	Lépic, <i>Lacroix / Pont Neuf</i> (1)	17,90	18,40	24,90
	12509 9	Lépic, <i>Lacroix / Bäcker</i> (2)	17,90	18,40	24,90
	12540 2	Lépic, <i>Lacroix / Sommerhaus</i> (4)	17,90	18,40	24,90
	12541 9	Lépic, <i>Lacroix / Buchhändler</i> (5)	17,90	18,40	24,90
	12568 6	Lépic, <i>Lacroix / Champion</i> (6)	17,90	18,40	24,90
	12574 7	Lépic, <i>Lacroix / Metro</i> (7)	17,90	18,40	24,90
	12579 2	Lépic, <i>Lacroix / Auftragsmord</i> (8)	18,90	19,50	26,90
	12514 3	Lippman, <i>Frau ... Regenmantel</i>	16,90	17,40	23,90
	12093 3	Matsumoto, <i>Tokio Express</i>	22,90	23,60	31,90
	12005 6	Minardi, <i>Ein Espresso ...</i> (1)	15,90	16,40	21,90
	12010 0	Minardi, <i>Tote Carabinieri</i> (2)	14,90	15,30	20,90
	12027 8	Minardi, <i>Geheimnis ...</i> (3)	15,90	16,40	21,90
	12058 2	Minardi, <i>Biblioteca criminale</i> (4)	16,90	17,40	23,90
	12062 9	Mosley, <i>Teufel in Blau</i>	18,90	19,40	26,90
	12092 6	Mühlfellner, <i>Die Akte Graz</i>	17,90	18,40	24,90
	12006 3	Penny, <i>Dorf / rote Wälder</i> (1)	17,90	18,40	24,90
	12008 7	Penny, <i>Tief eingeschnitten</i> (2)	19,90	20,50	27,90
	12011 7	Penny, <i>Verlassene Haus</i> (3)	19,90	20,50	27,90
	12012 4	Penny, <i>Lange Schatten</i> (4)	17,90	18,40	24,90
	12019 3	Penny, <i>Wenn die Blätter ...</i> (5)	19,90	20,50	27,90
	12020 9	Penny, <i>Heimliche Fahrten</i> (6)	19,90	20,50	27,90
	12028 5	Penny, <i>Bei Sonnenaufgang</i> (7)	19,90	20,50	27,90
	12029 2	Penny, <i>Unter dem Ahorn</i> (8)	19,90	20,50	27,90
	12030 8	Penny, <i>Weihnachtsgast</i> (9)	19,90	20,50	27,90
	12031 5	Penny, <i>Wo die Spuren ...</i> (10)	19,90	20,50	27,90
	12032 2	Penny, <i>Totes Laub</i> (11)	19,90	20,50	27,90
	12033 9	Penny, <i>Auf keiner Landkarte</i> (12)	19,90	20,50	27,90
	12002 5	Penny, <i>Hinter den Kiefern</i> (13)	19,90	20,50	27,90
	12007 0	Penny, <i>Einsame Weg</i> (14)	19,90	20,50	27,90
	12034 6	Penny, <i>Wildes Wasser</i> (15)	19,90	20,50	27,90
	12050 6	Penny, <i>Die Reise nach Paris</i> (16)	19,90	20,50	27,90
	12063 6	Penny, <i>Unruhe im Dorf</i> (17)	19,90	20,50	27,90
	12073 5	Penny, <i>Ein sicheres Zuhause</i> (18)	23,90	24,60	32,90
	12105 3	Penny, <i>Der graue Wolf</i> (19)	23,90	24,60	32,90
	12074 2	Pulixi, <i>Die Insel der schwarzen Katzen</i>	17,90	18,40	24,90
	12510 5	Puzo, <i>Der Pate</i>	24,90	25,60	33,90
	12558 7	Schertenleib, <i>Die grüne Fee</i>	16,90	17,40	23,90
	12004 9	Schertenleib, <i>Hummer ...</i> (1)	16,90	17,40	23,90
	12016 2	Schertenleib, <i>Schatten ...</i> (2)	17,90	18,40	24,90
	12066 7	Seidler, <i>Die Urne im See</i>	19,90	20,50	27,90
	12051 3	Seidler, <i>Schmutziges Licht</i> (Ebuk 1)	19,90	20,50	27,90
	12098 8	Seidler, <i>Kalter Thron</i> (Ebuk 2)	18,90	19,50	26,90
	12522 8	Sepúlveda, <i>Tagebuch</i>	14,90	15,30	20,90
	13434 3	Simenon, <i>Vom Wasser aus</i>	22,-	22,70	32,-
	13203 5	Simenon, <i>Maigret im Nachtzug</i>	19,90	20,50	27,90
	12091 9	Stabenow, <i>In der Kälte Alaskas</i>	17,90	18,40	24,90
	12103 9	Stabenow, <i>Weit draußen in Alaska</i>	18,90	19,50	26,90
	12516 7	Sutton, <i>Der Hotelinspektor</i> (1)	16,90	17,40	23,90
	12546 4	Sutton, <i>Ein Aussicht zum Sterben</i> (2)	19,90	20,50	27,90
	12089 6	Sutton, <i>Höhenangst</i> (3)	17,90	18,40	24,90
	12562 4	Tietz, <i>Berliner Monster</i> (Adler 1)	18,90	19,40	26,90
	12577 8	Tietz, <i>Berliner Schuld</i> (Adler 2)	18,90	19,50	26,90

Anzahl	ISBN 978 3 311	Autor, Titel	Preis € (D)	Preis € (A)	Preis CHF
	12086 5	Weigold, <i>Das brennende Gewissen</i>	18,90	19,50	26,90
	12068 1	Weigold, <i>Der böse Vater</i>	28,-	28,80	38,-
	12537 2	Wittekindt, <i>Vor Gericht</i> (1)	19,90	20,50	27,90
	12556 3	Wittekindt, <i>Die Schülerin</i> (2)	19,90	20,50	27,90
	12564 8	Wittekindt, <i>Die rote Jawa</i> (3)	19,90	20,50	27,90
	12572 3	Wittekindt, <i>Fünf Frauen</i> (4)	19,90	20,50	27,90
	12576 1	Wittekindt, <i>Hinterm Deich</i> (5)	19,90	20,50	27,90
	12017 9	Wolfensberger, <i>Gommer Sommer</i> (1)	19,90	20,50	26,90
	12036 0	Wolfensberger, <i>Gommer Winter</i> (2)	19,90	20,50	27,90
	12041 4	Wolfensberger, <i>Gommer Herbst</i> (3)	19,90	20,50	27,90
	12101 5	Wolfensberger, <i>Gommer Frühling</i> (4)	21,90	22,60	27,90
	12045 2	Ziegler, <i>Sylter Flammenmeer</i> (1)	16,90	17,40	23,90
	12057 5	Ziegler, <i>Sylter Sandflut</i> (2)	16,90	17,40	23,90
TRUE CRIME					
	12081 0	Brand, <i>Bis er gesteht</i>	16,90	17,40	23,90
	12072 8	Connelly, <i>Cops und Killer</i>	18,90	19,50	26,90
	12090 2	Cornwell, <i>Jack the Ripper</i>	19,90	20,50	27,90
	12083 4	Raisse, <i>Das Phantom</i>	15,90	16,40	21,90
	12071 1	Schenkel, <i>Richtet sie hin!</i>	16,90	17,40	23,90
	12080 3	Thorp, <i>Und dann verschwinde ...</i>	14,90	15,30	20,90
 Vollständiger Simenon-Bestellschein mit allen Maigrets und großen Romanen als PDF auf www.kampaverlag.ch/handel					
KAMPA SALON					
	14054 2	Adnan, <i>Die Schönheit des Lichts</i>	24,-	33,-	24,70
	14052 8	Allende, <i>Schreiben, solange ich</i>	24,-	24,70	33,-
	14013 9	Atwood, <i>Aus dem Wald ...</i>	20,-	20,60	28,-
	14030 6	Baldwin, <i>Ich weiss, wovon ich</i>	23,-	23,70	32,-
	14004 7	Bichsel, <i>Was wäre, wenn?</i>	22,-	22,60	30,-
	14048 1	Biller, <i>Können wir endlich über</i>	22,-	22,60	30,-
	14002 3	Borges, <i>Lesen ist Denken ...</i>	24,-	24,70	33,-
	14005 4	Bowie, <i>Stardust Interviews</i>	22,-	22,60	30,-
	14046 7	Brassaï, <i>Gespräche mit Picasso</i>	28,-	28,80	38,-
	14023 8	Caven, <			

Anzahl	ISBN 978 3 311	Autor, <i>Titel</i>	Preis € (D)	Preis € (A)	Preis CHF
	15099 2	Desarzens, <i>Berghütte</i>	13,-	13,30	18,-
	15027 5	<i>Die Welt anhalten</i>	12,-	12,30	17,-
	15103 6	Fermor, <i>Eine Zeit der Stille</i>	13,-	13,30	18,-
	15044 2	Fitzgerald, <i>Schenk mir den Walzer</i>	14,-	14,40	20,-
	15090 9	Frazier, <i>Pizza Girl</i>	14,-	14,40	20,-
	15075 6	Fricker, <i>Gesund genug</i>	13,-	13,40	18,-
	15078 7	<i>Früher war mehr Schnee</i>	12,-	12,30	17,-
	15102 9	Gallico, <i>Die Schneegans</i>	13,-	13,30	18,-
	15070 1	<i>Geschichten, die erfrischen</i>	12,-	12,30	17,-
	15038 1	Godden, <i>Sommer / Mirbellengarten</i>	13,-	13,30	18,-
	15105 0	Gray, <i>Seite an Seite</i>	13,-	13,30	18,-
	15081 7	Hadley, <i>Freie Liebe</i>	15,-	15,40	21,-
	15069 5	Hadley, <i>Für einen Sommer</i>	14,-	14,40	20,-
	15052 7	Hadley, <i>Hin und zurück</i>	14,-	14,40	20,-
	15017 6	Hadley, <i>Zwei und zwei</i>	14,-	14,40	20,-
	15054 1	Helfer, <i>Die Welt der Unordnung</i>	12,-	12,30	17,-
	15048 0	Helfer, <i>Schau mich an ...</i>	12,-	12,30	17,-
	15034 3	Hill, <i>Stummes Echo</i>	12,-	12,30	17,-
	15091 6	Hislop, <i>Insel der Vergessenen</i>	15,-	15,40	21,-
	15040 4	Hurston, <i>Vor ihren Augen ... Gott</i>	12,-	12,30	17,-
	15083 1	Jansson, <i>Fair Play</i>	12,-	12,40	17,-
	15115 9	Jansson, <i>Stadt der Sonne</i>	13,-	13,40	18,-
	15120 3	Kawakami, <i>Bis nächstes Jahr im</i>	14,-	14,40	20,-
	15093 0	Korn, <i>Drei Leben lang</i>	15,-	15,40	21,-
	15547 8	Kortmann, <i>Einhandsegeln</i>	13,-	13,30	18,-
	15098 5	Krechel, <i>Landgericht</i>	16,-	16,50	22,-
	15111 1	Krechel, <i>Shanghai fern von wo</i>	16,-	16,50	22,-
	15068 8	Krüger, <i>Das zerbrochene Haus</i>	13,-	13,30	18,-
	15025 1	Lawrence, <i>Der Mann, der Inseln liebte</i>	12,-	12,30	17,-
	15024 4	Leopold, <i>Wenn ich der Wind wäre</i>	12,-	12,30	17,-
	15036 7	Lépic, <i>Lacroix / Montmartre</i> (3)	12,-	12,30	17,-
	15550 8	Lépic, <i>Lacroix / Notre Dame</i> (6)	13,-	13,30	18,-
	15066 4	Leupold, <i>Die Witwen</i>	13,-	13,30	18,-
	15108 1	Levy, <i>Augustblau</i>	14,-	14,40	20,-
	15014 5	Levy, <i>Black Vodka</i>	13,-	13,30	18,-
	15004 6	Levy, <i>Heiße Milch</i>	13,-	13,30	18,-
	15116 6	Levy, <i>Heim schwimmen</i>	13,-	13,40	18,-
	15505 8	Lippman, <i>Der Geliebte ...</i> (1)	14,-	14,40	20,-
	15510 2	Lippman, <i>Die Witwe ...</i> (2)	13,-	13,30	18,-
	15520 1	Lippman, <i>D. Gewissen d. Mörders</i> (3)	15,-	15,40	21,-
	15551 5	McCall Smith, <i>Ein Krokodil für Ma</i>	13,-	13,30	18,-
	15522 5	Michaely, <i>Frau Helbing/Fagottist</i> (1)	12,-	12,30	17,-
	15547 8	Michaely, <i>Frau Helbing/Kapitän</i> (2)	13,-	13,30	18,-
	15540 9	Minardi, <i>Ein Espresso für den ...</i> (1)	14,-	14,40	20,-
	15555 3	Minardi, <i>Der tote Carabiniere</i> (2)	14,-	14,40	20,-
	15063 3	Moritz, <i>Unbekannte Seiten</i>	12,-	12,30	17,-
	15511 9	Mosley, <i>Der weiße Schmetterling</i>	12,-	12,30	17,-
	15071 8	Nimier, <i>Der Strand</i>	12,-	12,30	17,-
	15064 0	Peters, <i>Das Herz von Paris</i>	14,-	14,40	20,-
	15537 9	Pulixi, <i>Die Insel der Seelen</i>	16,-	16,50	22,-
	15077 0	Reh, <i>Aurora</i>	12,-	12,30	17,-
	15039 8	Rhys, <i>Guten Morgen, Mitternacht</i>	12,-	12,30	17,-
	15001 5	Rosenfeld, <i>Kinder des Zufalls</i>	13,-	13,30	18,-
	15526 3	<i>Rotes Lametta</i>	12,-	12,30	17,-
	15106 7	Saint Exupéry, <i>Die Erfahrung d.</i>	12,-	12,30	17,-
	15079 4	Salm, <i>Die Dinge beim Namen</i>	14,-	14,40	20,-
	15072 5	Schenkel, <i>Finsterau</i>	12,-	12,30	17,-
	15007 7	Schermer, <i>Unwetter</i>	12,-	12,30	17,-
	15033 6	Schertenleib, <i>Der Glückliche</i>	12,-	12,30	17,-
	15022 0	Schertenleib, <i>Palast der Stille</i>	12,-	12,30	17,-
	15053 4	Schnalke, <i>Louma</i>	14,-	14,40	20,-
	15043 5	Schwarzenbach, <i>Das glückliche Tal</i>	12,-	12,30	17,-

Anzahl	ISBN 978 3 311	Autor, <i>Titel</i>	Preis € (D)	Preis € (A)	Preis CHF
	15050 3	Sepúlveda, <i>Der Alte / Liebesromane</i>	12,-	12,30	17,-
	15525 6	Simenon, <i>Weihnachten / Maigrets</i>	12,-	12,30	17,-
	15532 4	Simenon, <i>Weihnachten in Paris</i>	12,-	12,30	17,-
	15096 1	Singer, <i>Anatomie der Wolken</i>	14,-	14,40	20,-
	15080 0	Singer, <i>La Fenice</i>	14,-	14,40	20,-
	15006 0	Sloniowska, <i>Licht der Frauen</i>	13,-	13,30	18,-
	15085 5	Smith, <i>Nur der Sommer zw. uns</i>	16,-	16,50	22,-
	15089 3	<i>Sommerloch-Lesebuch</i>	13,-	13,40	18,-
	15549 2	Tey, <i>Nur der Mond war Zeuge</i>	15,-	15,50	21,-
	15062 6	Thoreau, <i>Eine Sommerreise</i>	12,-	12,40	17,-
	15047 3	Thoreau, <i>Vom Wandern</i>	10,-	10,30	14,-
	15023 7	Thoreau, <i>Walden</i>	14,-	14,40	20,-
	15058 9	Tibuleac, <i>D. Sommer, als Mutter</i>	12,-	12,40	17,-
	15055 8	Tokarczuk, <i>Anna In</i>	14,-	14,40	20,-
	15097 8	Tokarczuk, <i>Empusion</i>	16,-	16,50	22,-
	15003 9	Tokarczuk, <i>Gesang Fledermäuse</i>	14,-	14,40	20,-
	15032 9	Tokarczuk, <i>Die Jakobsbücher</i>	24,-	24,70	33,-
	15118 0	Tokarczuk, <i>Letzte Geschichten</i>	15,-	15,50	21,-
	15016 9	Tokarczuk, <i>Unrast</i>	15,-	15,40	21,-
	15049 7	<i>Über uns nur der Himmel</i>	12,-	12,30	17,-
	15074 9	Urban, <i>Plan D</i>	16,-	16,50	22,-
	15107 4	<i>Vom stillen Zauber der Welt</i>	13,-	13,30	18,-
	15046 6	<i>Wanderlust</i>	12,-	12,30	17,-
	15109 8	<i>Weihnachten in den Bergen</i>	13,-	13,30	18,-
	15067 1	<i>Wohlig warme Geschichten</i>	12,-	12,30	17,-
	15008 4	Woolf, <i>Ein Zimmer für sich allein</i>	12,-	12,30	17,-
	15113 5	Woolf, <i>Ein Zimmer mit Balkon</i>	12,-	12,40	17,-
	15041 1	Woolf, <i>Orlando</i>	14,-	14,40	20,-
	15101 2	Woolf, <i>Roger Fry</i>	16,-	16,50	22,-
	15100 5	Woolf, <i>Vom Verachtetwerden</i>	14,-	14,40	20,-
	15045 9	Woolf, <i>Wie sollte man ein Buch lesen</i>	10,-	10,30	14,-
	15059 6	Woolf, <i>Zum Leuchtturm</i>	13,-	13,40	18,-
	15121 0	Wyndham, <i>Der andere Garten</i>	13,-	13,40	18,-

KAMPA POCKET – UK
978 1 0687966

0 9	Lewis, <i>Gentleman Overboard</i>	13,-	13,40	18,-
2 3	Orwell, <i>1984</i>	14,-	14,40	20,-
3 0	Tey, <i>The Daughter of Time</i>	13,-	13,40	18,-
1 6	Thoreau, <i>Walden</i>	14,-	14,40	20,-
4 7	Woolf, <i>A Room of One's Own</i>	13,-	13,40	18,-
5 4	Woolf, <i>Orlando</i>	14,-	14,40	20,-

Oktopus Bücher

OKTOPUS – LITERATUR

30067 0	Baier, <i>Die Farben des Winters</i>	22,-	22,70	30,-
30051 9	Baier, <i>Tangosommer</i>	22,-	22,70	30,-
30071 7	Bremer, <i>Träume und Kulissen</i>	18,90	19,50	26,90
30061 8	Bruns, <i>Das Weingut am Gardasee</i>	23,-	23,70	32,-
30005 2	Campbell, <i>Ruthchen schläft</i>	20,-	20,60	28,-
30037 3	Cisneros, <i>Martita / nie vergessen</i>	18,-	18,50	25,-
30064 9	de Bernières, <i>Corellis Mandoline</i>	22,90	23,60	31,90
30039 7	Dennis, <i>Darling!</i> (Broschur)	18,90	19,40	26,90
30023 6	Dennis, <i>Darling!</i>	23,-	23,70	32,-
30057 1	Gallico, <i>Der Krönungstag</i>	22,-	22,70	30,-
30040 3	Gibbons, <i>Tea time mit Kuh</i>	23,-	23,70	32,-
30046 5	Hislop, <i>Die Insel der Vergessenen</i>	19,90	20,50	27,90
30076 2	Kennedy, <i>Das Fest</i>	19,90	20,50	27,90
30001 4	Moritz, <i>Als wär das Leben so</i>	20,-	20,60	28,-
30078 6	Moritz, <i>Mögen Sie Mad. Bovary?</i>	16,-	16,50	22,-
30031 1	Moritz, <i>Schloss der Erinnerungen</i>	20,-	20,60	28,-
30060 1	Moritz, <i>Vielleicht die letzte Liebe</i>	20,-	20,60	28,-

Anzahl	ISBN 978 3 311	Autor, <i>Titel</i>	Preis € (D)	Preis € (A)	Preis CHF
	30019 9	Peters, <i>Das Herz von Paris</i>	22,-	22,60	30,-
	30033 5	Peters, <i>Was in zwei Koffer passt</i>	16,90	17,40	23,90
	30041 0	Schnalke, <i>Gewitterschwestern</i>	22,-	22,60	30,-
	30011 3	Schnalke, <i>Louma</i>	22,-	22,70	30,-
	30065 6	Scott, <i>Eine Fahrkarte für zwei</i>	18,-	18,50	25,-
	30004 5	Sepúlveda, <i>Der Alte / Liebesromane</i>	20,-	20,60	28,-
	30015 1	Smith, <i>Nur der Sommer ...</i>	23,-	23,70	32,-
	30081 6	St John, <i>Ein Sommer in Sydney</i>	22,-	22,70	30,-

OKTOPUS – KRIMI

30018 2	Adair, <i>Oh dear!</i> (Miss Mount 1)	16,90	17,40	23,90
30029 8	Adair, <i>Und Action!</i> (Miss Mount 2)	16,90	17,40	23,90
30021 2	Bruns, <i>Schwarze Zitronen</i>	18,-	18,50	25,-
30043 4	Bruns, <i>Sommersturm</i>	20,-	20,60	28,-
30044 1	Gurt, <i>Mord im Bernina Express</i>	18,90	19,50	21,90
30062 5	Gurt, <i>Die Tote im St. Moritzersee</i>	18,90	19,50	21,90
978 3 03820 160 1	Gurt, <i>Engadiner Teufel</i>	18,90	19,50	21,90
30066 3	<i>Heiße Spur</i>	16,90	17,40	23,90
30030 4	Hill, <i>Die Frau in schwarz</i>	20,-	20,60	28,-
30072 4	Kasperski, <i>Mord im Grand Hotel</i>	18,90	19,50	21,90
30077 9	Maldini, <i>Der Tote am Tiber</i>	18,90	19,50	26,90
30034 2	Markogiannakis, <i>Mord / griech. Sonne</i>	16,90	17,40	23,90
30008 3	Michaely, <i>Frau Helbing / Fagottist</i> (1)	15,90	16,40	21,90
30009 0	Michaely, <i>Frau Helbing / Kapitän</i> (2)	15,90	16,40	21,90
30026 7	Michaely, <i>Frau Helbing / Witwe</i> (3)	15,90	16,40	21,90
30038 0	Michaely, <i>Frau Helbing / Maler</i> (4)	15,90	16,40	21,90
30052 6	Michaely, <i>Frau Helbing / Casanova</i> (5)	16,90	17,40	23,90
30069 4	Michaely, <i>Frau Helbing/Weihnachts-</i>	16,90	17,40	23,90
30014 4	Scheib, <i>Die Gnä' Frau / Würger</i> (1)	16,90	17,40	23,90
30027 4	Scheib, <i>Die Gnä' Frau / Leich</i> (2)	16,90	17,40	23,90
30053 3	Scheib, <i>Mord im Dreivierteltakt</i> (3)	17,90	18,40	24,90
30070 0	Scheib, <i>Mordshochzeit ...</i> (4)	18,90	19,50	26,90
30068 7	Swanson, <i>Das Weihnachtsalibi</i>	18,-	18,50	26,90
30063 2	Swanson, <i>Drei sind einer zu viel</i>	19,90	20,50	27,90
30045 8	Swanson, <i>Neun Leben</i>	18,90	19,40	26,90
30050 2	Tey, <i>Alibi für einen König</i>	17,90	18,40	24,90
30032 8	Tey, <i>Der letzte Zug nach Schott-</i>	23,-	23,70	32,-
30074 8	Tey, <i>Der letzte Zug nach Schott-</i>	19,90	20,50	27,90
30073 1	Tey, <i>Ein Schilling für Kerzen</i>	22,-	22,70	30,-
30025 0	Tey, <i>Nur der Mond war Zeuge</i>	19,90	20,50	27,90
30055 7	Tey, <i>Warten auf den Tod</i>	23,-	23,70	32,-
30056 4	Tey, <i>Wie ein Hauch im Wind</i>	23,-	23,70	32,-
30054 0	<i>Weihnachten mit Sherlock Holmes</i>	16,90	17,40	23,90
30012 0	Zeller, <i>Lotto Totto tot</i>	14,90	15,30	20,90

OKTOPUS – GESCHENKBUCH

30082 3	<i>Freundinnen am Meer</i>	16,90	17,40	23,90
30017 5	Heidelbach, <i>Weihnachten / Kopf</i>	16,90	17,40	23,90
30075 5	<i>Hundeglück</i>	18,-	18,50	26,90
30054 0	Moritz, <i>Das Buch zum Buch</i>	22,-	22,70	30,-
30080 9	<i>Tennisglück</i>	18,-	18,50	25,-

Gatsby Bücher

24014 3	Albaret, <i>Monsieur Proust</i>	34,-	34,70	45,-
21003 0	Boyd, <i>All die Wege</i>	18,-	18,50	25,-
24007 5	Churchill, <i>Meine frühen Jahre</i>	34,-	35,-	45,-
24004 4	Cisneros, <i>Haus in der Mango Street</i>	18,-	18,50	25,-
24009 9	Durrell, <i>Alexandria-Quartett</i>	58,-	59,70	69,-
22001 5	Fallada, <i>Kleiner Mann – was nun?</i>	28,-	28,80	38,-
25013 5	Heidelbach, <i>Alles gut?</i>	16,-	16,50	22,-
25015 9	Heidelbach, <i>Trauernde Tiere</i>	18,-	18,50	25,-
27005 8	Hill, <i>Das Gemälde</i>	18,-	18,50	25,-

Anzahl	ISBN 978 3 311	Autor, <i>Titel</i>	Preis € (D)	Preis € (A)	Preis CHF
	27001 0	Hill, <i>Die kleine Hand</i>	18,-	18,50	25,-
	24001 3	Hill, <i>Wie tief ist das Wasser</i>	24,-	24,70	33,-
	21007 8	Hill, <i>Stummes Echo</i>	18,-	18,50	25,-
	21008 5	Huch, <i>Der letzte Sommer</</i>			

Ab 1. Januar 2025 in der
LIBERTÉ Vertriebskooperation

**Literarisch, unabhängig
 und unkompliziert**



kanon

»Wenn diesem Anfang kein Zauber innewohnt, ist uns nicht mehr zu helfen«, schrieb Nils Kahlefeldt im *Börsenblatt*, als der ehemalige Aufbau- und Ullstein-Verleger Gunnar Cynybulk 2020 in Berlin den Kanon Verlag gründete und verkündete: »Wir wollen Büchermanufaktur und zugleich modern sein ... wir fördern Erzähler*innen, die unter den Mainstream und nach anderen Gründen tauchen.« In kürzester Zeit wurde ein spannendes, mutiges, aber auch sehr verkäufliches Programm etwa mit den Tagebüchern von Manfred Krug, den Bestsellern der dänischen Autorin Stine Pilgaard oder den preisgekrönten Romanen von Domenico Müllensiefen aufgebaut, das überschaubar ist und mit Büchern heraussticht, die nicht nur relevant, sondern auch schön sind. Kanon ist ein echter Verlegerverlag, Gunnar Cynybulk und sein Team verlegen ihre 25 Titel pro Jahr mit Erfahrung, Leidenschaft und einem Händchen für Pressearbeit und Marketing.



THIELE

Gegründet im Jahr 2007, ist es Daniela und Johannes Thiele mit ihrem Verlag gelungen, zu einem Lieblingsverlag des deutschsprachigen Sortiments zu werden. Ihre Inszenierung von Inspiration und Charme in einem kleinen, feinen Programm strahlt eine unbedingte Liebe zum Lesen und zu den Büchern aus. Der Thiele Verlag steht vor allem für »Unterhaltung mit Ambition«: Belletristik und Bildbände, Geschenkbuch und Nonbooks – entwickelt und gestaltet mit persönlicher Handschrift für ein literarisch anspruchsvolles Publikum. Paper Moon mit wunderschönen Postkarten- und Lesezeichensets rundet das Verlagsprogramm ab.



LIBERTÉ Vertriebskooperation
 Einfacher bestellen, damit Sie mehr
 Zeit für Ihre Kund*innen haben.

Die unabhängige Vertriebskooperation von Kampa / Schöffling & Co. / Jung und Jung / Atlantis Kinderbuch / Atlantis Literatur / Oktopus / AKI / Dörlemann / Kanon / Thiele / Paper Moon

- Gemeinsame Vertreter*innen
- Gemeinsame Verlagsauslieferungen
- Gemeinsame Auslieferungstermine
- Gemeinsamer Vorschauversand
- Gemeinsame Messeauftritte

Kostensparende Bündelungseffekte der VVA-Gruppe (Verlegerdienst München und VVA-Arvato):

- Gebündelte Sammelzahlung: Alle Rechnungen der VVA-Gruppe können mit einer Zahlung beglichen werden.
- Gebündelte Lieferungen: Alle Bestellungen beim Verlegerdienst München werden zu einer Sendung zusammengefasst. Neben den LIBERTÉ Verlagen sind das z. B. Beltz, Bruckmann, Callwey, Campus, Dorling Kindersley, Frederking & Thaler, Hanser, Hueber, Kein & Aber, Klett-Cotta, Mare oder Tessloff.



»Kleine und mittelständische Unternehmen treten zunehmend unter das Dach von großen Verlagsgesellschaften; die Vielfalt der Branche, so befürchten viele, leidet darunter. Jetzt also die Gegenidee, ein bibliophiles, hierarchiefreies Netzwerk, eine Armada der Kleinverlage.«

Süddeutsche Zeitung

Unsere Übersetzer*innen

Manfred Allié, 1992

Anke Caroline Burger, 2003

William Boyd, 2003

Ulrike Thiesmeyer, 2003

Francis Wyndham, 2003

Karin Graf, 2003

Virginia Woolf, 2003

Tove Jansson, 2003

Birgitta Kicherer, 2003

Esther Kinsky, 2003

Hiromi Kawakami, 2003

Ursula Gräfe, 2003

Olga Tokarczuk, 2003

Deborah Levy, 2003

Richard Barth, 2003

Sina de Malafosse, 2003

Pauline Delabroy-Allard, 2003

Georges Simenon, 2003

Thomas Bodmer, 2003

Etel Adnan, 2003

Sina de Malafosse, 2003

Pauline Delabroy-Allard, 2003

Georges Simenon, 2003

Thomas Bodmer, 2003

Etel Adnan, 2003

Sina de Malafosse, 2003

Pauline Delabroy-Allard, 2003

Georges Simenon, 2003

Thomas Bodmer, 2003

Etel Adnan, 2003

Sina de Malafosse, 2003

Pauline Delabroy-Allard, 2003

Georges Simenon, 2003

Thomas Bodmer, 2003

Etel Adnan, 2003

Sina de Malafosse, 2003

Pauline Delabroy-Allard, 2003

Georges Simenon, 2003

Thomas Bodmer, 2003

Etel Adnan, 2003

Sina de Malafosse, 2003

Pauline Delabroy-Allard, 2003

Georges Simenon, 2003

Thomas Bodmer, 2003

Etel Adnan, 2003

Sina de Malafosse, 2003

Pauline Delabroy-Allard, 2003

Georges Simenon, 2003

Thomas Bodmer, 2003

Etel Adnan, 2003

Sina de Malafosse, 2003

Pauline Delabroy-Allard, 2003

Georges Simenon, 2003

Thomas Bodmer, 2003

Etel Adnan, 2003

Sina de Malafosse, 2003

Pauline Delabroy-Allard, 2003

Georges Simenon, 2003

Thomas Bodmer, 2003

Etel Adnan, 2003

Sina de Malafosse, 2003

Pauline Delabroy-Allard, 2003

Georges Simenon, 2003

Thomas Bodmer, 2003

Etel Adnan, 2003

Sina de Malafosse, 2003

Pauline Delabroy-Allard, 2003

Georges Simenon, 2003

Thomas Bodmer, 2003

Etel Adnan, 2003

Sina de Malafosse, 2003

Pauline Delabroy-Allard, 2003

Georges Simenon, 2003

Thomas Bodmer, 2003

Etel Adnan, 2003

Sina de Malafosse, 2003

Pauline Delabroy-Allard, 2003

Georges Simenon, 2003

Thomas Bodmer, 2003

Etel Adnan, 2003

Sina de Malafosse, 2003

Pauline Delabroy-Allard, 2003

Georges Simenon, 2003

Thomas Bodmer, 2003

Giles Blunt, 1992

Charlotte Breuer, 1992

Dana Stabenow, 1992

Mechtild Ciletti, 1992

Michael Connelly, 1992

Louise Penny, 1992

Andrea Stumpf, 1992

Margaret Doody, 1992

Christine Frauendorf-Mössel, 1992

Francis Wyndham, 1992

Karin Graf, 1992

Virginia Woolf, 1992

Tove Jansson, 1992

Birgitta Kicherer, 1992

Esther Kinsky, 1992

Hiromi Kawakami, 1992

Ursula Gräfe, 1992

Olga Tokarczuk, 1992

Deborah Levy, 1992

Richard Barth, 1992

Sina de Malafosse, 1992

Pauline Delabroy-Allard, 1992

Georges Simenon, 1992

Thomas Bodmer, 1992

Etel Adnan, 1992

Sina de Malafosse, 1992

Pauline Delabroy-Allard, 1992

Georges Simenon, 1992

Thomas Bodmer, 1992

Etel Adnan, 1992

Sina de Malafosse, 1992

Pauline Delabroy-Allard, 1992

Georges Simenon, 1992

Thomas Bodmer, 1992

Etel Adnan, 1992

Sina de Malafosse, 1992

Pauline Delabroy-Allard, 1992

Georges Simenon, 1992

Thomas Bodmer, 1992

Etel Adnan, 1992

Sina de Malafosse, 1992

Pauline Delabroy-Allard, 1992

Georges Simenon, 1992

Thomas Bodmer, 1992

Etel Adnan, 1992

Sina de Malafosse, 1992

Pauline Delabroy-Allard, 1992

Georges Simenon, 1992

Thomas Bodmer, 1992

Etel Adnan, 1992

Sina de Malafosse, 1992

Pauline Delabroy-Allard, 1992

Georges Simenon, 1992

Thomas Bodmer, 1992

Etel Adnan, 1992

Sina de Malafosse, 1992

Pauline Delabroy-Allard, 1992

Georges Simenon, 1992

Thomas Bodmer, 1992

Etel Adnan, 1992

Sina de Malafosse, 1992

Pauline Delabroy-Allard, 1992

Georges Simenon, 1992

Thomas Bodmer, 1992

Etel Adnan, 1992

Sina de Malafosse, 1992

Pauline Delabroy-Allard, 1992

Georges Simenon, 1992

Thomas Bodmer, 1992

Etel Adnan, 1992

Sina de Malafosse, 1992

Pauline Delabroy-Allard, 1992

Georges Simenon, 1992

Thomas Bodmer, 1992

Etel Adnan, 1992

Sina de Malafosse, 1992

Pauline Delabroy-Allard, 1992

Georges Simenon, 1992

Thomas Bodmer, 1992

Etel Adnan, 1992

Sina de Malafosse, 1992

Pauline Delabroy-Allard, 1992

Georges Simenon, 1992

Thomas Bodmer, 1992

VERLAG

Kampa Verlag AG
Hegibachstr. 2
CH-8032 Zürich

Tel. 0041 44 545 57 57
info@kampaverlag.ch
www.kampaverlag.ch

Tel. 0041 44 545 57 57

Vertrieb / Verkauf
Anica Jonas (D)
jonas@kampaverlag.ch
Tel. 0041 44 545 57 52

Christina Müller (CH)
mueller@kampaverlag.ch
Tel. 0041 44 545 57 61

Elisabeth Freiinger c/o Jung und Jung (A)
freiinger@jungundjung.at
Tel. 0043 662 88 50 48

Tel. 0043 662 88 50 48

Presse
Jana Steinhoff c/o Schöffling & Co. (D/CH)
jana.steinhoff@schoeffling.de
Tel. 0049 69 92 07 87 18

Mag. Martina Kaps c/o Jung und Jung (A)
kaps@jungundjung.at
Tel. 0043 662 88 50 48 14

Veranstaltungen
Anne Michaelis c/o Schöffling & Co. (D/A)
anne.michaelis@schoeffling.de
Tel. 0049 69 92 07 87 17

Pia Rohr (CH)
rohr@kampaverlag.ch
Tel. 0041 44 545 57 53

Tel. 0041 44 545 57 53

Rechte und Lizenzen
Dr. Vera Kostial c/o Schöffling & Co.
vera.kostial@schoeffling.de
Tel. 0049 69 92 07 87 25

Tel. 0049 69 92 07 87 25

Tel. 0049 69 92 07 87 25

VERLAGSVERTRETUNGEN

Baden-Württemberg
Christian Bartl
Tel. 0049 163 750 6778
Fax 0049 69 9207 87 20
christian.bartl@schoeffling.de

Nordrhein-Westfalen, Hessen (PLZ 34–37)
Paula Blömers
Tel. 0049 69 92 07 87 16
Fax 0049 69 9207 87 20
paula.bloemers@schoeffling.de

Bayern
Mario Max
Hartlweg 21
D-82541 Münsing
Tel. 0049 8177 998 97 77
Fax 0049 8177 998 97 78
mario.max@gmx.net

Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen
Buchbüro SaSaThü
Thomas Kilian
Vor dem Riedtor 11
D-99310 Arnstadt
Tel./Fax: 0049 3628 549 33 10
thomas.c.kilian@web.de

Hessen (PLZ 60–65, 68, 69), Rheinland-Pfalz, Saarland, Luxemburg
Christian Bartl
Tel. 0049 163 750 6778
Fax 0049 69 9207 87 20
christian.bartl@schoeffling.de

Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Bremen, Hamburg
Bodo Föhr
Lattenkamp 90
D-22299 Hamburg
Tel. 0049 40 51 49 36 67
Fax 0049 40 51 49 36 66
bodo.foehr@web.de

Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern
Martina Wagner
c/o Berliner Verlagsvertretungen
Liselotte-Herrmann-Str. 2
D-10407 Berlin
Tel. 0049 30 421 22 45
Fax 0049 30 421 22 46
berliner-verlagsvertretungen@t-online.de

Schweiz
Philippe Jauch
c/o Buchzentrum AG
Industriestr. Ost 10
CH-4614 Hägendorf
Tel. 0041 62 209 25 25
Fax 0041 62 209 26 27
philippe.jauch@buchzentrum.ch

Österreich (Gebiet Ost)
Birgit Raab
Sulzengasse 2
A-1230 Wien
Tel. 0043 664 8462898
birgit.raab@mohrmorawa.at

Österreich (Gebiet West, Südtirol)
Kent William
Linke Brückenstr. 57/1/4
A-4040 Linz
Tel. 0043 664 88 70 63 39
kent.william@mohrmorawa.at

Bayern
Mario Max
Hartlweg 21
D-82541 Münsing
Tel. 0049 8177 998 97 77
Fax 0049 8177 998 97 78
mario.max@gmx.net

Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen
Buchbüro SaSaThü
Thomas Kilian
Vor dem Riedtor 11
D-99310 Arnstadt
Tel./Fax: 0049 3628 549 33 10
thomas.c.kilian@web.de

Hessen (PLZ 60–65, 68, 69), Rheinland-Pfalz, Saarland, Luxemburg
Christian Bartl
Tel. 0049 163 750 6778
Fax 0049 69 9207 87 20
christian.bartl@schoeffling.de

Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Bremen, Hamburg
Bodo Föhr
Lattenkamp 90
D-22299 Hamburg
Tel. 0049 40 51 49 36 67
Fax 0049 40 51 49 36 66
bodo.foehr@web.de

Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern
Martina Wagner
c/o Berliner Verlagsvertretungen
Liselotte-Herrmann-Str. 2
D-10407 Berlin
Tel. 0049 30 421 22 45
Fax 0049 30 421 22 46
berliner-verlagsvertretungen@t-online.de

Schweiz
Philippe Jauch
c/o Buchzentrum AG
Industriestr. Ost 10
CH-4614 Hägendorf
Tel. 0041 62 209 25 25
Fax 0041 62 209 26 27
philippe.jauch@buchzentrum.ch

Österreich (Gebiet Ost)
Birgit Raab
Sulzengasse 2
A-1230 Wien
Tel. 0043 664 8462898
birgit.raab@mohrmorawa.at

Österreich (Gebiet West, Südtirol)
Kent William
Linke Brückenstr. 57/1/4
A-4040 Linz
Tel. 0043 664 88 70 63 39
kent.william@mohrmorawa.at

Bayern
Mario Max
Hartlweg 21
D-82541 Münsing
Tel. 0049 8177 998 97 77
Fax 0049 8177 998 97 78
mario.max@gmx.net

Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen
Buchbüro SaSaThü
Thomas Kilian
Vor dem Riedtor 11
D-99310 Arnstadt
Tel./Fax: 0049 3628 549 33 10
thomas.c.kilian@web.de

Hessen (PLZ 60–65, 68, 69), Rheinland-Pfalz, Saarland, Luxemburg
Christian Bartl
Tel. 0049 163 750 6778
Fax 0049 69 9207 87 20
christian.bartl@schoeffling.de

Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Bremen, Hamburg
Bodo Föhr
Lattenkamp 90
D-22299 Hamburg
Tel. 0049 40 51 49 36 67
Fax 0049 40 51 49 36 66
bodo.foehr@web.de

Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern
Martina Wagner
c/o Berliner Verlagsvertretungen
Liselotte-Herrmann-Str. 2
D-10407 Berlin
Tel. 0049 30 421 22 45
Fax 0049 30 421 22 46
berliner-verlagsvertretungen@t-online.de

Schweiz
Philippe Jauch
c/o Buchzentrum AG
Industriestr. Ost 10
CH-4614 Hägendorf
Tel. 0041 62 209 25 25
Fax 0041 62 209 26 27
philippe.jauch@buchzentrum.ch

Österreich (Gebiet Ost)
Birgit Raab
Sulzengasse 2
A-1230 Wien
Tel. 0043 664 8462898
birgit.raab@mohrmorawa.at

Österreich (Gebiet West, Südtirol)
Kent William
Linke Brückenstr. 57/1/4
A-4040 Linz
Tel. 0043 664 88 70 63 39
kent.william@mohrmorawa.at

Österreich (Gebiet West, Südtirol)
Kent William
Linke Brückenstr. 57/1/4
A-4040 Linz
Tel. 0043 664 88 70 63 39
kent.william@mohrmorawa.at

Österreich (Gebiet West, Südtirol)
Kent William
Linke Brückenstr. 57/1/4
A-4040 Linz
Tel. 0043 664 88 70 63 39
kent.william@mohrmorawa.at

Österreich (Gebiet West, Südtirol)
Kent William
Linke Brückenstr. 57/1/4
A-4040 Linz
Tel. 0043 664 88 70 63 39
kent.william@mohrmorawa.at

Österreich (Gebiet West, Südtirol)
Kent William
Linke Brückenstr. 57/1/4
A-4040 Linz
Tel. 0043 664 88 70 63 39
kent.william@mohrmorawa.at

Österreich (Gebiet West, Südtirol)
Kent William
Linke Brückenstr. 57/1/4
A-4040 Linz
Tel. 0043 664 88 70 63 39
kent.william@mohrmorawa.at

Österreich (Gebiet West, Südtirol)
Kent William
Linke Brückenstr. 57/1/4
A-4040 Linz
Tel. 0043 664 88 70 63 39
kent.william@mohrmorawa.at

Österreich (Gebiet West, Südtirol)
Kent William
Linke Brückenstr. 57/1/4
A-4040 Linz
Tel. 0043 664 88 70 63 39
kent.william@mohrmorawa.at

Österreich (Gebiet West, Südtirol)
Kent William
Linke Brückenstr. 57/1/4
A-4040 Linz
Tel. 0043 664 88 70 63 39
kent.william@mohrmorawa.at

Österreich (Gebiet West, Südtirol)

